THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost“ versprechen vollen Erfolg. Heute werden 465 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 7. Juli 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 160

Französ. Offensive hat Stillstand.

Deutsche entreißen Briten Teil des besetzten Bodens.

Ereignisse auf der See.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, 7. Juli. (Ueber London, 5:12 Nachm.) Das Ergebniß schwerer Kämpfe, welche die ganze Nacht nördlich und südlich vom Sommefluß geführt wurden, war nicht ungünstig für die Deutschen: So meldet heute Nachmittag das deutschen Kriegsamt.

(Die Franzosen meldeten nur „Ruhe“ während der Nacht.)

Berlin, 7. Juli. (Ueber London, 5:12 Uhr Abends.) Folgendes ist der Wortlaut der Nachmittagsmeldung des deutschen Hauptquartiers von der westlichen Front:

„Auf beiden Seiten des Sommeflusses dauerten während der ganzen Nacht lebhafte Kämpfe fort; dieselben verliefen nicht ungünstig für uns. Am heftigsten gekämpft wurde in der Gegend südlich von Contalmaison, Hem und Estrees.

„Oestlich von der Maas (Verduner Front) sind französische Angriffe, die an einer weiten Front gegen unsere Stellungen auf dem Höhenkamm von Froide Terre und in den Wäldern südwestlich von Fort Vaux unternommen wurden, mit bedeutenden Verlusten für den Feind gescheitert.

„An der übrigen Front ereigneten sich viele nächtliche Patrouillengefechte.

„Süwestlich von Valenciennes kaperten wir einen französischen Aeroplan. Nahe Peronne und südwestlich von Rouziere wurden in einer Luftschlacht feindliche Aeroplane zum Landen gezwungen.

„Während aller Luftkämpfe im Juni verloren die Deutschen im Ganzen 7 Aeroplane, einschließlich 4 vermißter, und nur einer der sieben wurde von der Erde aus herabgeschossen.

„Dagegen verloren die Franzosen und Briten direkt 23 Aeroplane, und 10 dieser wurden von der Erde aus herabgeschossen. Mit den Aeroplanen, welche unfreiwillig landeten, kommt ihr Gesammtverlust auf 37 Flugmaschinen, und 23 derselben sind in unserem Besitz.“

(Von Carl W. Ackerman, „United Preß“-Korrespondent.)

Berlin, 7. Juli. Nach den neuesten Berichten, die hier eingetroffen sind, ist der britischen Armee, in der vereinten britisch-französischen Offensive, ein schwerer Schlag versetzt worden, und die Briten haben ungewöhnlich hohe Verluste erlitten!

Schon seit dem Eröffnungstag des britischen Angriffs hat General Haigs Armee keinerlei wichtige Gewinne gegen die deutschen Stellungen erzielen können, obwohl sich die Deutschen aus schwer bombardirten Stellungen ihrer ersten Linie auf die zweite zurückzogen. Dort schlugen sie aber alle britischen Angriffe in einer Weise ab, welche in Berlin das größte Vertrauen auf Erfolg erweckt hat!

Eine Gruppe Briten, welche in dem Dorfe Serre gefangen genommen wurde, gab zu, daß die größte Enttäuschung über den hartnäckigen deutschen Widerstand herrscht.

Die paar französischen Gewinne südlich der Somme haben aufgehört, eine Bedrohung zu bilden. Die Deutschen sind reichlich gerüstet, jeden ernsten Angriff auf den Abschnitt von Peronne zurückzuschlagen.

London, 7. Juli. (2:46 Uhr Nachm.) Britisch-amtlich wird gemeldet, die Briten hätten in der Somme-Region einen deutschen Schützengraben in einer Front von 1000 Yards genommen, östlich von La Boiselle. Auch hätten die Briten in gewissen Abschnitten östlich von Albert bei Tagesanbruch die Offensive wieder aufgenommen. Gleichzeitig hätten die Deutschen heftige **Angriffe** auf die britischen Schützengräben nahe Ancre unternommen.

Der Bericht gibt zu, daß in der Region von Thiepval die Deutschen einen Teil des verlorenen Bodens wiedergewannen.

Paris, 7. Juli. Das französische Kriegsamt meldete kurz vor Mittag: In vergangener Nacht herrschte zu beiden Seiten des Sommeflusses Ruhe. (Das heißt, daß die Alliirten auf dem alten Fleck blieben. A. der Red.)

Auf dem linken und auf dem rechten Ufer der Maas war die Artillerie beiderseits tätig, besonders auf den Erdwerken vor Thiaumont (in deutschen Händen) und in den Abschnitten Fleury und Chenois. Ein kleiner deutscher Angriff auf die französischen Schützengräben am Priesterwalde („Bois le Prêtre“) scheiterte.

Deutsche Aeroplane warfen gestern Bomben auf das offene Städtchen Luxe, wobei 11 Personen getötet wurden; bis auf einen waren es Frauen oder Kinder. Nahe Mezieres wurden zwei deutsche Maschinen heruntergeschossen.

Das läßt „tief blicken‘.

London, 7. Juli. Ein Reuterkorrespondent sendet aus dem britischen Presselager in Frankreich einen Bericht, worin es u. A. heißt:

„Die ungestüme Angriffsbewegung der Alliirten wurde wohl im Schach gehalten, aber gewiß nicht zum Stehen gebracht. Die alliirten Heere sind damit beschäftigt, ihre neugewonnenen Stellungen einzurichten und tief Atem zu holen, um sich auf den nächsten mächtigen Vorstoß vorzubereiten. In der Zwischenzeit bearbeiten sie den Feind mit äußerst wirkungsvollem Ergebniß bei Tag und Nacht mit Bomben und Bajonetten.“

Von deutschen Kriegsschiffen gekapert.

Berlin, 7. Juli. (Ueber London.) Amtlich wurde heute bekannt gemacht, daß der britische DampferLestris von deutschen Kriegsschiffen an der englischen Küste gekapert wurde. In dem Bericht wird angedeutet, daß sich zur Zeit ein Teil der deutschen Hochseeflotte nahe der englischen Küste befand. Der Lestris ist ein Dampfer von 1384 Tonnen Gehalt, und stammt aus Cork.

Dies ist das zweite derartige Unternehmen der deutschen Flotte, denn am 16. Juni kaperten deutsche Torpedozerstörer den britischen Dampfer Brussels nahe der englischen Küste, und brachten ihn mit seinen Passagieren nach Zeebrügge.

Tätigkeit von Tauchbooten.

London, 7. Juli. (12:0 Uhr Nachm.) Der britische Dampfer „Gannet“ von London wurde zum Sinken gebracht. Er war nicht armirt.

(„Gannet“, 1879 zu Stockton gebaut, war 245 Fuß lang und verdrängte 1112 Tonnen.

London, 7. Juli. Fünf weitere britische Fischdampfer wurden in der Nordsee von deutschen Unterseebooten versenkt. In einem Fall feuerte ein Tauchboot auf einen der Dampfer, der einen Fluchtversuch unternahm. Einige Menschenverluste waren zu verzeichnen.

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 7. Juli. (Ueber London, 5:10 Uhr Nachmittags.) Ein Vorsprung der deutschen Linien in Wolhynien, welcher sich nach Czartorysk hin erstreckte, wurde unter dem Druck einer russischen Uebermacht aufgegeben, und eine neue Verteidigungslinie gewählt, wie das deutsche Kriegsamt heute Nachmittag berichtet.

(Die „United Preß“ teilt außerdem noch aus diesem Bericht mit:)

Zu Kostinschnowka (westlich von Kolki) und auf beiden Seiten von Sokul wurden aber alle russischen Angiffe abgeschlagen, mit schweren Verlusten für die Angreifer.

Starke russische Streitkräfte griffen die Hindenburg'sche Front südlich vom Naroczsee und nordöstlich von Smorgon an, wurden jedoch gleichfalls abgeschlagen.

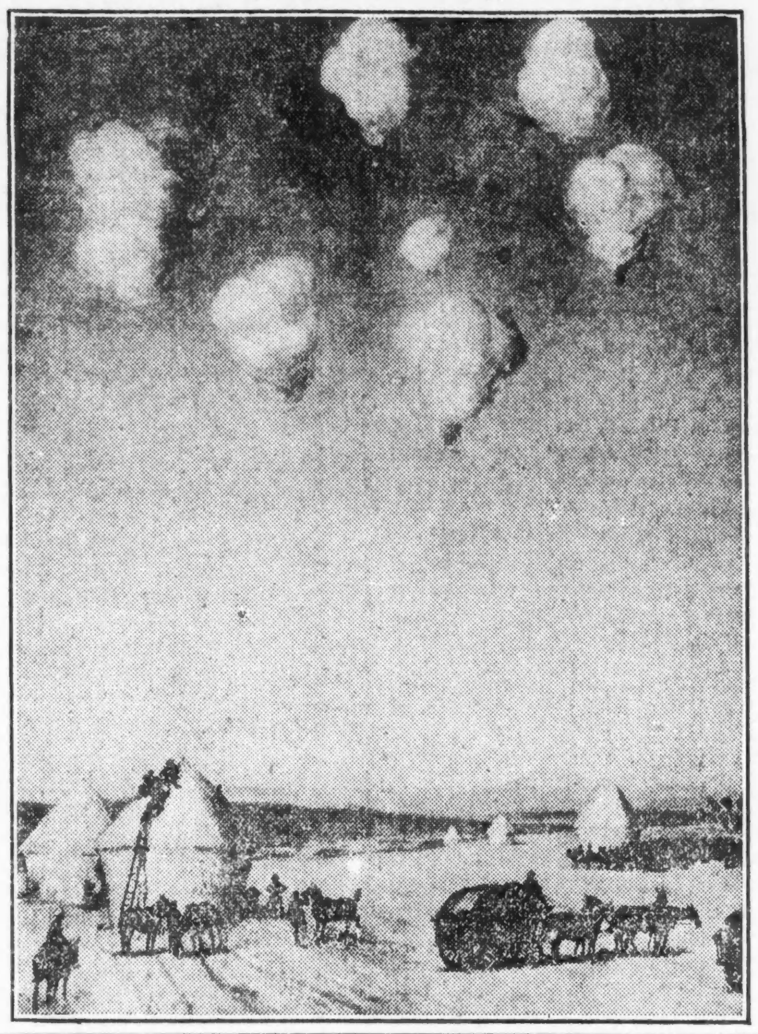
Berlin, 7. Juli. (Ueber London.) Der volle Nachmittagsbericht des deutschen Kriegsamts von der östlichen Front lautet:

„Armeegruppe von Linsingen — Ein Winkel unserer Linien, welcher nach Czartorysk vorsprang, wurde wegen übermächtigen Druckes auf seine beiden Seiten aufgegeben, und eine neue Verteidigungslinie gwählt.

„Zu beiden Seiten von Sokul brachen alle Angriffe der Russen mit schweren Verlusten für dieselben zusammen.

„Westlich und südwestlich von Luzk ist die Lage unverändert.

Deutsche Flugzeuge über russ. Stellungen.



„Gegen Marschall Hindenburgs Front machten die Russen südlich vom Naroczsee mit starken Streitkräften Angriffe; aber nach heftigem Kampf wurden sie zurückgeschlagen.

„Nordöstlich von Smorgon und an anderen Punkten wurden sie mit Leichtigkeit zurückgeschlagen.

„Armeegruppe Prinz Leopold — Außer einem schwachen Vorrücken des Feindes herrscht allgemeine Ruhe an dieser Front, welche in den letzten paar Tagen angegriffen worden war.

„Armeegruppe v. Bothmer — Keine besonderen Ereignisse. Dasselbe gilt von den deutschen Streitkräften südlich vom Dniester.

„An der Balkanfront ereignete sich nichts Wichtiges.“

Wien, 7. Juli. (Ueber London., wahrscheinlich dort verstümmelt.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Nahe Sadzawka gelang es überlegenen Streitkräften des Feindes, in unsere Stellungen einzudringen. Feindliche Angriffe auf unsere neue, ungefähr fünf Meilen weiter westlich gelegene Linie wurden abgeschlagen.

„Südwestlich und nordwestlich von Kolomea behaupteten wir ungeachtet heftiger Angriffe alle unsere Stellungen.

„Südwestlich von Buczacz eroberten wir nach schweren Kämpfen am Koropiec unsere Stellungen wieder. Zu schweren Kämpfen kam es gestern auch mit wechselndem Ergebniß am Styrknie, nördlich von Kolki.“

London, 7. Juli. Eine Depesche der Exchange Telegraph Co., die von Wien, über Kopenhagen, eingelaufen ist, besagt, die Russen hätten an der Rigaer Front eine gewaltige Offensive begonnen, und ihre Artillerie hätte die deutschen Schützengräben zerstört. Das Bombardement dauerte 24 Stunden an, und die Deutschen waren vollständig hilflos, da die russische Artillerie 50 Geschosse gegen eines im Jahre 1914 verschießen konnte.

Russen geben großes Zurückweichen zu.

London, 7. Juli. (2:55 früh.) Dem „Daily Telegraph“ wird aus St. Petersburg berichtet, daß die Russen im Bagdadgebiet um nahezu 80 Meilen zurückgefallen sind!

Die Kinderlähmung.

Springfield, Jll., 7.Juli. Der staatlichen Gesundheitsbehörde von Illinois wurden zwei weitere Fälle von Kinderlähmung angemeldet, das bringt ihre Zahl außerhalb Chicagos auf neun. Die beiden letzten Fälle wurden von Ogle County berichtet. Ein Vertreter der Behörde, der nach Standard geschickt wurde, woselbst am 4. Juli vier Erscheinungen von Kinderlähmung gemeldet wurden, konnte bisher den Ursprung der Krankheit nicht entdecken.

Washington, 7. Juli. Da befürchtet wird, daß sich die Kinderlähmungsepidemie auf das ganze Land verbreiten könnte, wurden heute von der Bundes-Gesundheitsbehörde Schritte getan, um den New Yorker Gesundheitsbeamten behilflich zu sein, die Krankheit zu unterdrücken. In New York sind ihr in weniger als einem Monat 160 kleine Kinder erlegen.

Baltimore, Md., 7. Juli. Ein zweijähriges Kind lithauischer Eltern starb heute in einem hiesigen Hospital an Kinderlähmung.

New York, 7. Juli. Alle öffentlichen Spielplätze von Groß-New York sind wegen des Grassirens der Kinderlähmung geschlossen. Das ist natürlich bei dem jetzigen Wetter eine große Unzuträglichkeit, unter welcher mindestens 150,000 erholungsbedürftige Kinder leiden; aber es wird immerhin für das kleinere Uebel gehalten.

Alle Bahnwagen, welche Kinder nach und von New York befördern, werden desinfizirt werden. In Groß New York, außerhalb der Stadt selbst, sind bis jetzt 45 derartige Erkrankungsfälle amtlich gemeldet; 2 in Yonkers, je einer in Duchess Junction, Warwick, Jasper, Hornell, Copique und Glen Cove.

Der Sturm flaut ab.

Washington, 7. Juli. Der tropische Sturm, von dem die Golfküste im Mittwoch heimgesucht wurde, ist jetzt nach dem nördlichen Mississippi und weiter nordöstlich gezogen und schwächer geworden. Von Mobile, Alabama, wurde berichtet, daß die größte Geschwindigkeit des Windes dort 106 Meilen per Stunde betrug, und in Pensacola, Florida, 80 Meilen. In Alabama, Mississippi und Tennessee gab es starken Regen. Die Berichte über den von dem gewaltigen Sturm an der Golfküste angerichteten Schaden sind noch nicht vollständig eingelaufen.

Baldiger Friede erwartet.

Washington, 7. Juli. Der Admiral Caperton meldete heute dem Marinedepartement die friedliche Besitznahme von Sanco Domingo durch amerikanische Seesoldaten unter dem Befehl des Obersten Pendleton. Ein dementsprechendes Abkommen war zwischen der dominikanischen Friedenskommission und dem Oberst Pendleton getroffen worden. Auf dem Marsche nach Santiago hatten die Amerikaner vier verschiedene Kämpfe mit revolutionären Banden zu bestehen. Admiral Caperton glaubt, daß auf der Inselrepublik bald allgemeiner Frieden herrschen wird.

Untersuchung gegen den Schulrat.

Unterausschuß ernannt, um nach Beweisen zu suchen.

Bald nachdem der städtische Schulausschuß gestern mit seiner Untersuchung des Schulrates begonnen hatte, wurde der Antrag gestellt, einen Unterausschuß zu ernennen, welcher versuchen soll, unter der Hand Näheres über die Gründe, welche zu der plötzlichen Entlassung der 68 Lehrerinnen führten, in Erfahrung zu bringen. Er soll gewissermaßen die Vorbereitungen zu den öffentlichen Sitzungen des Ausschusses treffen, versuchen weitere Zeugen zu ermitteln usw. Zu Mitgliedern dieses Unterausschusses sind heute vom Vorsitzenden Ald. Lynch die Aldermen Buck, Kennedy und Byrne ernannt worden. Sie machten sich sofort an die Arbeit, um wenn möglich in der auf Dienstag anberaumten Sitzung Beweise für die Behauptung, daß bei der Entlassung unlautere Motive im Spiel waren, beibringen zu können.

Seine Not zu Ende.

Durch Not und Sorgen zur Verzweiflung getrieben, hat heute Mittag der Hausirer Anton Censky, ein Mann von 51 Jahren, in seiner Wohnung Nr. 2723 S. Kedzie Ave. seinem Leben ein Ende gemacht. Er drehte im Erdgeschoß das Gas an, das er sich dann durch einen Schlauch in den Mund leitete. **Als seine Frau ihn auffand, war bereits alles Leben entfloben.**

Kleine Kriegsnachrichten

Deutsche Vorratsfragen.

Im Haag, 7. Juli. (Ueber London.) Eingelaufenen Nachrichten zufolge sollen zwischen den Behörden der größeren deutschen Städte und dem Regierungs-Einkaufsbüro Meinungsverschiedenheiten bestehen. Die Ersteren behaupten angeblich, sie hätten das Recht, ihre eigenen Lebensmittel und Haushaltungsartikel zu kaufen, ohne das „Büro“ zu fragen. Im Stadtrat von Hannover wurde das Büro von einigen Mitgliedern beschuldigt, es „boykotte“ die Stadt, denn in Hannover wären weder Butter, noch Würste oder Schinken zu haben, in Nachbarstädten jedoch genügend. Auch wurde darauf hingewiesen, daß ein Büro unmöglich alle Behörden kontrolliren könne, und die in Köln, Dresden, Chemnitz und anderen Städten hätten bereits in Holland Vertreter, die für sie direkt einkaufen. Da die Kartoffeln etwas knapp in Deutschland werden, hat der an der Spitze der ganzen Nahrungsmittelverteilung stehende frühere Oberpräsident von Ostpreußen, Adolph v. Batocki, angeordnet, daß Kartoffelmehl nicht mehr zum Brotbacken verwendet werden soll, da genügend Roggen vorhanden ist.

Ein Zensus, der über den Vorrat von Gummi vorgenommen wurde, hat ergeben, daß sich in den Grenzbezirken große Massen davon befinden; wahrscheinlich wurde viel ins Land geschmuggelt. Das Zentralbüro hat fast allen diesen Gummi gekauft und dafür 5 Mark pro Kilogramm bezahlt. Der Ausgleich der ausländischen kaufmännischen deutschen Kredite und umgekehrt ist zufriedenstellend geregelt worden.

„Komite für ehrenvollen Frieden“.

Berlin, 7. Juli. (Ueber London.) Zahlreiche Gelehrte, Industrielle und Vertreter des Handels und der Landwirtschaft haben unter dem Vorsitz des Fürsten v. Wedel — wie die „Kölnische Zeitung“ meldet — ein Nationalkomite gebildet, um „ein gleichmäßiges Verständniß des deutschen Volkes für einen ehrenvollen Friedensschluß zu erwecken, welcher ein gesichertes künftiges Reich garantirt.“

Das Blatt fügt hinzu, daß bei dieser Bewegung „alle Einseitigkeit vermieden werden soll.“

Bahnunglück.

Hattiesburg, Miss., 7. Juli. **Der in** nördlicher Richtung fahrende Gulf & Ship Island Passagierzug entgleiste heute in der Frühe, nahe Bond, Miss., ungefähr 20 Meilen südlich von hier. Der Lokomotivführer und sein Heizer erlitten dabei ihren Tod und viele Passagiere wurden verletzt. Alle Waggons des Zuges bis auf einen sollen sich bei dem Unfall überschlagen haben.

„Nur für Arbeitslose“.

Für sich selbst wollen die angeklagten Gewerkschaftler keinenCent genommen haben

Unter den heute in eigener Sache aufgerufenen Zeugen im Arbeiterprozeß, der sich seinem Ende nähert, befand sich auch der Angeklagte Ray C. Steward, Geschäftsagent der Holzarbeitergewerkschaft. Er bestritt mit aller Entschiedenheit, sich je etwas von Bauunternehmern für seinen eigenen Gebrauch haben zahlen zu lassen. Der Zeuge Anderson, der im Garland Gebäude einen Herrenausstattungsladen betreibt, habe ihm zwei neue Anzüge angeboten, wenn er gestatten wolle, daß von nicht zur Union gehörenden Arbeitern gefertigte Einrichtungsgegenstände aufgestellt werden dürften, er habe aber dieses Anerbieten rundweg abgelehnt. Er gab zu, von einem Vertreter einer Ladeneinrichtungsfabrik in Grand Rapids, die die Innenarbeiten bei Anderson & Brothers besorgte, $99,90 angenommen zu haben, aber diese Summe will er unter beschäftigungslose Gewerkschaftler seines Verbandes verteilt haben.

Das Kreuzverhör gestaltete sich sehr kurz. Hilfsstaatsanwalt Barnhart fragte ihn nur, ob die Zeugen Fairfield, Newman und Freeman, die beschworen hätten, daß er Gelder von ihnen angenommen habe, sämtlich vor Gericht gelogen hätten, und Steward erwiderte, daß das wohl so sein müsse.

Ein weniger gemütlicher Zeuge war der an Leibesumfang und Größe seine sämmtlichen Mitangeklagten übertreffende Isidore Gordon, Geschäftsagent der Anstreichergewerkschaft. Nach Aussage des Zeugen Palermo wurden diesem in seinem Hause Nr. 1227 W. 14. Straße sämmtlicheFensterscheiben zertrümmert, weil er Anstreicherarbeiten von einem Nichtgewerkschaftler hatte ausführen lassen. Gordon soll von ihm zuerst $200 Strafgelder verlangt, sich aber später mit $50 begnügt haben. Gordon gab zu, daß er Palermo aufgefordert habe, seine Arbeiten von Gewerkschaftlern ausführen zu lassen, erklärte aber mit großer Bestimmtheit, daß er nie von dem Zeugen einen Cent gefordert oder erhalten habe. Palermo, der ein Mörtelträger und selbst Gewerkschaftler ist, sollte sich schämen, derartige Behauptungen aufzustellen, und er, der Angeklagte, wolle überhaupt mit einem solchen Menschen, wie Palermo, der als Gewerkschaftler „Scabs“ anstelle, **nichts zu tun haben.**

Villisten im Felde!

Haben wirklich eine Carranzistische Garnison vernichtet.

Washington gewarnt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Washington, D. C., 7. Juli. Staatssekretär Lansing übermittelte heute Nachmittag dem Carranzistischen mexikanischen Botschafter Arredondo eine Antwort auf General Carranzas Note vom 4. Juli. Die Antwort erklärt: „Die Regierung der Ver. Staaten ist bereit, unverzüglich Ansichten auszutauschen über einen praktischen Plan, um die Schwierigkeiten, welche die Ursache von Streit zwischen den beiden Regierungen gewesen sind, endgiltig zu beseitigen und eine Wiederkehr zu verhindern.“

Die Note äußert sich günstig über die „freimütige Darlegung der Schwierigkeiten, welche sich unglückseligerweise erhoben“, und sie spricht Befriedigung aus über „den rückhaltslosen Ausdruck des Wunsches der mexikanischen Regierung, zu einer Beilegung zu gelangen.“

Arredondo telegraphirte sofort die amerikanische Antwortnote an das mexikanische Amt des Auswärtigen. Er dürfte demnach sofort beauftragt werden, die gewünschten Unterhandlungen mit dem amerikanischen Staatsdepartement zu eröffnen.

An Stelle von Sekr. Lansing—welcher einen Ferienaufenthalt nimmt — wird Hilfsstaatssekretär Polk auf der amerikanischen Seite die Unterhandlungen führen.

Man glaubt, daß schon vor der Entwerfung der Note ein praktischer Schlichtungsplan von den Vertretern der beiden Regierungen günstig erörtert wurde, und daß diesem Plan zufolge eine Kommission eingesetzt werden soll, um die ganze Angelegenheit zu studiren und den Oberhäuptern der beiden Regierungen Empfehlungen zu unterbreiten.

Washington, D. C., 7. Juli. Im Staatsdepartement wurde eine Note absendungsfertig gemacht, welche den General Carranza in Kenntniß setzt, daß die Ver. Staaten den Vorschlag betreffs Schlichtung der schwebenden Streitigkeiten durch direkte Unterhandlungen annehmen.

Der Carranzistische Befehlshaber Arredondo hier hat heute, im Auftrag seiner Regierung, das Staatsdepartement in Kenntniß gesetzt, daß eine große Villistenbande die Carranzistische Garnison von Corelitos (nahe Jiminez, Staat Chihuahua) angegriffen und fast ganz vernichtet habe. Carranza ersucht das Staatsdepartement, die amerikanische Grenze zwischen Boquillas und Ojinaga schärfer überwachen zu lassen, um einen Einfall zu verhüten; er, Carranza, werde ebenfalls sein Bestes in dieser Hinsicht tun.

El Paso, Texas, 7. Juli. Die Leiche, des in dem Gefecht bei Carrizal gefallenen Rittmeisters Charles T. Boyd, wird heute Nachmittag nach Washington überführt werden, um dort auf dem Arlingtonfriedhof beigesetzt zu werden. Der Schwager des Gefallenen, K. D. Klemm von Kansas City, wird der Leiche auf der Fahrt das Geleit geben. Von den Verwandten des in demselben Gefecht gefallenen Leutnants Henry Adair sind noch keine Bestimmungen über seine Leiche getroffen worden. Die sterblichen Ueberreste der sieben gefallenen Kavalleristen werden wahrscheinlich ebenfalls in Washington auf dm Arlington Friedhof beerdigt werden.

Washington, D. C., 7. Juli. Alle Amerikaner sind aus Progreso und aus mexikanischen Häfen südlich von Verakruz fortgebracht worden, einschließlich derer auf Henequen- oder Sisal-Hanfplantagen von Yucatan: So berichtet Kapt. Burrage vom Schlachtschiff „Nebraska“ in Verakruz.

Die Kanoenboote „Wheeling“ und „Dolphin“ brachten amerikanische Flüchtlinge von Puerto Mexiko weg.

Wortgefechte auf Lehrertag.

Mrs. Flagg Young gegen Chicagoer Schulratspräsident.

New York, 7. Juli. Mehrere Fragen führten im Konvent des Nationalen Lehrverbandes zu lebhaften und teilweise erregten Debatten.

Jakob M. Loeb, der Präsident der Chicagoer Schulbehörde, griff die Lehrergewerkschaft an.

„Ich habe keinen Streit mit Gewerkschaften an und für sich“, sagte er, „wenn dieselben in rechter Weise geführt und in ihren Grenzen gehalten werden; aber eine Gewerkschaft in der öffentlichen Schule ist unerträglich. Das Lehrfach ist nicht ein Handwerk. Es ist ein Beruf, und zwar der edelste.

Im Prinzip wie in der Praxis ist Gewerkschaft unvereinbar und unnötig für eine Berufskarriere.“

Darauf erwiderte Frau Flagg Young, frühere Superintendentin der öffentlichen Schulen von Chicago, daß alle Mitglieder der Schulbehörde irgend eine mächtige Persönlichkeit, Organisation oder Klub hinter sich hätten. Sie seien denselben für ihre Stellung zu Dank verpflichtet und seien gezwungen, die Politik dieser Organisation oder Person zu vertreten, während die Lehrer der öffentlichen Schulen des Landes die Freiheit, ihre Gedanken auszusprechen, nicht hätten.

„Ich habe den Sitzungen der Chicagoer Schulbehörde beigewohnt,“ sagte sie, „und wenn die Lehrer vor derselben erschienen, haben die Mitglieder, ohne ihre Mienen zu ändern, dagesessen, und wenn schließlich alle gesprochen hatten, fragte der Vorsitzende, ob noch mehr sprechen wollten. Dann ging ein Lächeln um den ganzen Tisch, — die Lehrer redeten, und das Resultat war: nichts! Sie kamen wieder, wurden ebenso freundlich empfangen, ebenso verabschiedet, und das Resultat war das gleiche: nichts!

„Schließlich sagten die Lehrer: Das ist einfältig. Wir sind gerade wie die Suffragetten. Wir sitzen und nehmen, was man uns gibt, vor Allem aber dürfen wir keinen Mut zeigen oder den Wunsch, uns vorzudrängen. Aber zuletzt, nach Jahren des Wartens, sagten die Frauen: „Wir müssen mehr werden, als schwächliche Türsteher“.

Frau Young meinte, daß Beamte des Schulrates mehr von Schulangelegenheiten wissen würden, wenn deren Kinder die öffentlichen und nicht Privatschulen besuchen würden. Lehrer seien „Mühlenarbeiter“ geworden und täten, was ihnen aufgetragen würde. Sie schlössen sich Gewerkschaften nur dann an, wenn sie sehen, daß die Männer in ihrem Beruf nichts für sie tun wollten.

Im Kongreß.

Washington, 7. Juli. Im Senat wurde die Landwirtschaftsvorlage weiter beraten. Der Handelsausschuß besprach die Regierungs-„Schiffbill“.

Im Abgeordnetenhause wurde die Debatte über die Bundessteuervorlage wieder aufgenommen.

Der Schädel brach.

Farbiger Fahrstuhlführer kam um sein Leben.

In dem alten Gebäude 2043 Fifth Avenue fuhr heute der farbige Fahrstuhlführer Amos Pritchard, 27 Jahre alt, 1435 S. State Str., mit vier Passagieren nach oben. In den oberen Stockwerken jenes Gebäudes befinden sich keine Türen an denSchachtöffnungen, und als Pritchard nach oben gelangte, dachte er nicht an einen Holzvorsprung, der sich dort befindet, und prallte mit voller Wucht mit seinem Schädel dagegen. Der Stoß war selbst für einen Negerschädel zu viel, der Unglückliche war auf der Stelle tot.

Der Fahrstuhl fiel.

Es ging aber noch verhältnißmäßig gut ab.

Als heute im Gebäude 214—216 W. Monroe Str. der Fahrstuhlführer Frank Korsinski mit 2 Fahrgästen nach unten fuhr, versagten im 4. Stockwerk die Bremsen, so daß der Fahrstuhl hinunter sauste. Zum Glück brachten ihn im 2. Stock die Sicherungsbremsen zum Halten. Einer der Fahrgäste, John Schiller, 35 Jahre, 2236 N. Maplewood Ave., wurde zu Boden geschleudert und trug außer Quetschungen auch innerlich Verletzungen davon. Man schaffte ihn in seine Wohnung. Die beiden Anderen kamen mit dem Schreck davon.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, kühler morgen. Leichter, veränderlicher Wind, morgen mäßig starker Nordostwind.

Illinois: Klar heute Abend bis auf den südöstlichen Teil, wo sich Regen einstellen wird; morgen klar im nördlichen, Regen im südlichen Teil; etwas kühler.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im südlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; kühler morgen, im nördlichen Teil schon heute Abend.

Sonnenuntergang, heute: 7:28.
Sonnenaufgang, morgen: 4:22.
Monduntergang: Heute Abend 10:48.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	80	3 Uhr Morgens	75
4 Uhr Nachm.	79	4 Uhr Morgens	74
5 Uhr Nachm.	78	5 Uhr Morgens	73
6 Uhr Abends	76	6 Uhr Morgens	72
7 Uhr Abends	76	7 Uhr Morgens	74
8 Uhr Abends	74	8 Uhr Morgens	75
9 Uhr Abends	73	9 Uhr Morgens	76
10 Uhr Abends	74	10 Uhr Vorm.	77
11 Uhr Abends	74	11 Uhr Vorm.	78
12 Uhr Mitternacht	75	12 Uhr Mittags	79
1 Uhr Morgens	76	1 Uhr Nachm.	80
2 Uhr Morgens	76	2 Uhr Nachm.	81

Wohltun trägt Zinsen—Hört die berühmte Tsingtau Kapelle!

Nur für Samstag

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Nur für Samstag

Unser ganzes Lager von ungarnirten Hüten, gemacht aus Hemp Chip und fancy Braids, eine Auswahl von Styles, gerade rollende oder heruntergebogene Sailors, auch viele eng anliegende Turban-Effekte. — Zwei Partien zu 25c und 65c

Speziell für Samstag, Schürzen 47c

Jeder neue Style von Schürzen für Damen und Mädchen, gemacht aus guter Qualität hellen und dunklen Percales, einfach blau und rosa Chambray, elastisches Band, Kimono, Button Front, Seiten- und Schulter-Effekte und eine große Anzahl anderer Novelties — Werte bis 69c — am Samstag zu ... 47c

BETTY BRAND

Knaben-Schuhe, $1.29

Schwarze Ferienschuhe für Knaben, nur zum Schnüren — Größen von 11 bis 13½, dieselben sind leicht und haben dauerhafte Sohlen, ein großer Bargain, am Samstag zu ... $1.29

Sommer-Korsets für Damen, hohe Büste, lange Hüfte, Stickereibesatz, vier starke Strumpfhalter, alle Größen; für nur ... 48c

Hängematten, in großer Auswahl, große Sorten, mit Kissen und Fransen, echtfarbig, speziell Samstag, das Stück ... $1.49

Union Suits für Männer — weißes Balbriggan, wert $1.00; halbe Aermel und Knöchel-Beinkleider, Größen 34 bis 44, nur ... 75c

Gebleichte Kissen-Bezüge — mit breitem Saum — aus gutem Muslin gemacht — 15c Werte — Samstag für nur ... 11c

Extragrößen Damenstrümpfe, echt schwarz, gerippels Oberteil, spliced Ferse und Zehe, Größen 8½ bis 10; wert 25c; Samstag Pr ... 15c

Gebleichte Bettücher, hohlgesäumt — aus extra schwerem Sheeting gemacht, Größe 90×81 Zoll, wert 85c; Samstag ... 69c

Hölzerne Gardinenstangen, vollständig mit Knöpfen und Brackets, die regulären 10c Werte — speziell Samstag zu ... 5c

Gebleichtes mercerized Tafelleinen, 64 Zoll breit, Satin finished, gute schwere Sorte, reg. 65c wert, Samstag die Yard zu ... 47c

Dritter Floor Bargains für Samstag

Butter-Geschirre — Crystal Glas—sortirte Muster—speziell für Samstag offerirt zu nur ... 9c

Teekessel — Nr. 8 Größe — in hellgrau — speziell Samstag nur ... für 39c

Stuhlsitze, perforirtes Holz, sort. Formen u. Größen, speziell für Samstag zu nur ... 5c

Eimer — mit Deckel—3 Qrt.-Größe, graues Granitk; verzinnter Deckel — Samstag ... 15c

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(22. Fortsetzung.)

Joseph Steinmann widersprach nicht. Ein lauwarmes Bad — eigentlich war es unbequem, aber es beruhigte ihn oft; und mit all dem Alkohol im Körper konnte er doch nicht gleich schlafen gehen. Er saß in der Sophaecke, der Wind blies in die Fenstervorhänge, daß sie sich bald ins Zimmer hinein, bald zur Straße hinausblähten — es war angenehm kühl und still. Und Ernst weit fort — — weswegen — was war es doch noch?

Er schlief ein wenig ein. Nur auf kurze Zeit und ganz leicht, wie's ihm schien. Und doch konnte er sich gar nicht emproraffen bei dem Lärm — was sollte denn — — was geschah da? Er bewegte unruhig den Kopf — kam wirklich jemand durchs Nebenzimmer? Langsam hob er das Kinn von der Brust: „Hat es geklingelt, Philipps? — Niemand hereinlassen, hören Sie — ich will schlafen!"

„Das hab' ich auch gesagt, aber der Herr ließ sich nicht abweisen — ich hab erst gar nicht öffnen wollen, da hat er gegen die Tür geschlagen und gedroht, er würde mich anzeigen — ich hielte den Herrn gegen seinen Willen eingesperrt..."

„Wer — Sie mich?! Ach, guter Philipps — ich will doch schlafen!"

„Na, Schwager, ob Sie nun eine Viertelstunde später oder früher dazu kommen, das wird Ihnen doch nicht schaden — länger als ein paar Minuten dauert unsere Unterredung kaum. Machen Sie nur, daß Sie herauskommen, „guter Philipps" — ich bin" — ich bin Ihnen ohnehin noch dankbar für den Empfang! Behandelt man die Verwandten der Familie derart?" —

Joseph Steinmann saß aufrecht, seine rechte Hand krampfte sich in die Lehne, mit der linken wehrte er es zitternd von sich: das brutale Gesicht dieses schrecklichen Menschen, seine laute, böse Stimme, den Strom von Gewalttätigkeit, der von ihm ausging — was suchte er hier? — Gerade diesen — diesen Bruder Hannas hatte er nicht nur verachtet, bis in das Innerste zuwider war er ihm gewesen bei den wenigen Begegnungen, die sie gehabt hatten...

„Philipps," sagte er mühsam, „Sie leben, ich will nicht"....

„Der Herr ist krank und braucht Ruhe — ich muß Herrn Ruyter bitten, ihn allein zu lassen..."

„Wie, Sie unverschämter Mensch! Was maßen Sie sich an?! Noch ein Wort" — er trat drohend auf ihn zu, Philipps rührte sich nicht. Hugo Ruyters Hand sank wieder herab: „Mensch, reizen Sie mich nicht, ich bin in gefährlicher Stimmung! Ein Mann, der spazieren fährt und stundenlang bei der Flasche sitzt, ist nicht krank — der kann wohl noch etwas Kraft für seine Familie aufbringen. Und nun 'raus, sag' ich Ihnen zum letzten Mal..."

„Philipps, um Gotteswillen, bleiben Sie bei mir — ich — ich kann nicht..."

Philipps warf einen entsetzten Blick auf seinen Herrn: sie waren allein in der Wohnung, die Köchin hatte ihren Ausgang — unten in den Geschäftsräumen war keine Seele, die Aufseher, die während der Nacht die Gebäude bewachten, kamen erst später. Er war alt, dennoch stellte er sich Hugo Ruyters mächtiger Gestalt entgegen und sagte: „Ich bestehe darauf, daß sie sofort..."

Hugo Ruyter lachte laut auf, legte seine schwere Hand auf die Achsel des Alten, der unter dem Druck in den Knien einknickte, drehte ihn herum, schob ihn vor sich her und zur Tür hinaus.

„Wenn Sie sich unterstehen, nur hereinzublicken, zerschlage ich Ihnen den Schädel," sagte er dabei gemütsruhig.

Philipps blieb hinter der Tür stehen: Wenn die Gefahr käme, wollte er natürlich zu seinem Herrn hinein — oder sollte er lieber telephonieren, an einen Prokuristen oder an die Polizei — drinnen würde man das hören und dieser schreckliche Mensch sich dann über ihn stürzen — oder sollte er die Hintertreppe hinablaufen und Hilfe holen? — Aber inzwischen blieb sein Herr allein, der Schlag konnte ihn ja treffen von der Aufregung — — Zitternd lehnte er das Ohr an die Tür, anfangs konnte er nichts unterscheiden, so stark klopfte ihm das Herz und so laut, — ihre eignen Worte übertönend, wie die furchtbare Stimme — dann sagte sein Herr kaum vernehmbar:

„Ja, Ernst ich hingereist" — o, hätte er doch das nicht verraten! — „Denn auf keinen Fall lasse ich mich darauf ein!" —

„Das ist Deine Sache. Und Hannas. Ich allerdings an ihrer Stelle ließe nicht locker — weshalb hat sie Dich denn geheiratet?! Einen Mann, wie Dich, nimmt man doch nur des Geldes wegen — Du mußt nun für Deine Eitelkeit, daß Du Dir einbildetest, es sei aus einem andern Grunde gewesen, etwas büßen. Aber das ist mir einerlei. Hanna hat mir zugesagt, mir bis zum 1. August das Geld zu senden — nun macht sie Ausflüchte, trotzdem sie weiß, daß ich gepfändet werde, wenn ich nicht bis zum zehnten — bis morgen also — die Wechsel einlöse. Da sie mich im Stich läßt, wende ich mich an Dich — ich werde mich doch nicht Euretwegen, nur weil Ihr Euch nicht einig werden könnt, ins Unglück bringen lassen! — Wie? Was Dich das angeht?! Du bist sehr gut, wahrhaftig — ein edler Karakter, und ein Ehrenmann dazu! Noch ist Hanna Deine Frau, Du haftest mit für ihre Verbindlichkeiten — und hier, da steht's, daß sie sich verpflichtet, mir die fünfzigtausend zu geben. Für was?! — Ja, bin ich denn nicht ihr Bruder — meinst Du, ich habe ihr hier umsonst Gesellschaft geleistet, während Du Dich bei Deinem Franz und seiner Emmi einquartiertest? — Eine sehr starke verdächtige Freundschaft, das muß ich schon sagen, und Furore wird es machen, wenn man von geschickter Hand ein paar Artikelchen darüber in die Presse bringen läßt."

Philipps hörte seinen Herrn entgegnen, er habe nichts zu fürchten, seine alte Freundschaft mit dem Wachtmeister....

„Und mit der üppigen Emmi?! Mir wirst Du doch nichts weismachen wollen, lieber Joseph — ich habe heute die Blicke beobachtet, die zwischen Euch hin- und hergewandert sind, das könnte Deinem Ehescheidungsprozeß noch eine neue Wendung geben..."

„Ich habe ohnehin die Schuld auf mich genommen..."

„Gut. Aber wenn man Hanna einen Wink zukommen ließe, könnte sie die Schraube noch etwas fester anziehen. Deinem eleganten Herrn Sohn wäre es sicher wenig angenehm, wenn der Name der Firma in einen Schmutzprozeß hineingezogen würde und wenn der gefällige Wachtmeister..."

Philipps konnte die schwache Abwehr dieser Drohungen kaum mehr verstehen. Die Kraft seines Herrn schien zu verlöschen. Dann sprach Hugo Ruyter weiter:

„Nein, ich traue Hannas Versprechungen nicht mehr — ich kann auch nicht warten! Ich will das Geld heute haben, noch in dieser Stunde — und ich verlasse Dich nicht, bis Du mir eine schriftliche Zusage gegeben hast, daß ich es morgen auf Deiner Bank erheben kann..."

Der Herr wehrte sich, widersprach, lehnte sich auf — noch einmal besann er sich auf sich selbst: nicht abermals wolle er ein Opfer ihrer Familie werden, hatte nicht auch schon Wenzel eine Redensart ausgenützt und ihn für seine Schulden aufkommen lassen. —

„Ach, Du glaubst doch nicht, daß Wenzels Verhältnisse dadurch nun glatt geworden seien?! Das war doch nur eine Vorspiegelung — wie die Raben sitzen sie da und lauern auf Hannas Geld — Wenzel und Georg — jeder will sein Teil und bekommt es auch..."

„Ernst!" stieß Joseph Steinmann aus, „Ernst wird ihnen beweisen..."

„Was denn? Willst Du Hanna wieder haben?" Sie schicken sie Dir zurück, wenn sie nicht Geld genug bekommt: verlaß Dich darauf! Du wirst merken, daß es kein Spaß ist, mit uns zu handeln. Und nun zum letzten Mal: gibst Du mir einen schriftlichen Revers über die fünfzigtausend —? Ich sage Dir, Mann, mir ist es Ernst — mir sitzt das Messer am Hals, ich habe nichts zu verlieren — es ist meine letzte Möglichkeit, meine Rettung, bedenke das, meine einzige Rettung!" Er betonte jede Silbe der letzten Worte. Ein Schweigen folgte.

„Nun?!"

„Nein — nein — ich lasse mich nicht zwingen, mich nicht erpressen..."

„Wahre Deine Worte — reize mich nicht — ich handle in letzter Verzweiflung — ich bin verloren ohne das Geld — aber ich nehme Dich mit — ich töte Dich zuerst, das sage ich Dir!"

Philipps hörte ein unheimliches Geräusch, dann einen zitternden Aufschrei seines Herrn. Er stieß die Tür auf und stürzte ins Zimmer: Hugo Ruyter stand aufgerichtet am Tisch und hatte den Revolver auf die zusammengesunkene Gestalt im Sopha gerichtet, die sich die Hände vors Gesicht geschlagen hatte. Keuchend sprang der Alte neben seinen Herrn.

„Holen Sie Papier und Tinte!" gebot Hugo Ruyter, ohne die Waffe sinken zu lassen.

„Der Herr will nicht!" —

Langsam drehte sich die Mündung des kleinen Rohres auf ihn.

„Holen Sie Papier und Tinte!"

Er brachte den Block und das Schreibzeug herbei.

„Schreib!" sagte Hugo Ruyter.

Und Joseph Steinmann schrieb mit kaum leserlichen Buchstaben nach dem Diktat seines Schwagers: „Ich schulde Herrn Hugo Ruyter 50,000 (in Buchstaben: fünfzigtausend) Mark, die er jederzeit von meinem Konto erheben kann. — Berlin, den 9. August 19.. Joseph Steinmann."

„Sie sind Zeuge," sagte Hugo Ruyter.

„Der Erpressung," dachte der Alte.

Er sah, wie der Gast den Zettel vom Block riß und ins Notizbuch schob; er blieb neben seinem Herrn stehen, als Hugo Ruyter nach kurzem Gruß und flüchtigem Blick auf den regungslos Dasitzenden das Zimmer verließ und die Korridortür ins Schloß fiel. Dann eilte er ihm nach, ob er auch wirklich fort sei und überlegte in seinem wirren, alten Kopf, ob er nun telephoniren solle, und an wen — diesem Wachtmeister, der gewiß auch nichts taugte — aber wäre der nur hier gewesen! — oder an den Herrn Wallhöver — oder doch noch an die Polizei — alles, was er nun tun müsse und vielleicht versäumt habe, bedrängte ihn mit solcher Gewalt, daß er gar nicht rasch zurücklaufen konnte.

Der Herr saß auch immer noch aufrecht in der Sophaecke, der Kopf hing ihm auf die Brust. Philipps wollte ihn sanft zurücklehnen, da fiel seine Gestalt plump hintenüber. Und er sah, daß die linke Hälfte des Gesichts blaurot angelaufen war und die rechte Hand, ebenso entsetzlich gefärbt, dick und leblos auf seinem Knie lag. Noch einmal bewegte Joseph Steinmann die Lider, noch einmal öffneten sich seine Lippen: „Ernst!" wollte er rufen — und an die Gestalt und den Namen seines Sohnes klammerte sich seine geängstigte Seele, bis sie frei wurde zum ewigen Flug.

(Fortsetzung folgt.)

Intensives Jucken Von rothen Pusteln

An Händen. Ging den Arm zur Schulter herauf und dann zum Gesichte. Nachts wach und am Kratzen.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Zuerst bemerkte ich kleine rothe Flecken an meinen Händen und sie gingen meinen Arm zu meiner Schulter hinauf und dann zum Gesichte. Meine Hände waren rauh und entzündet, und die Flecken war so intensiv, daß ich sie kratzen mußte, was sie schlimmer machte. Ich pflegte nachts wach zu sein, und ich mußte die ganze Zeit zu kratzen. Ich war nicht im Stande meine Hände in Wasser zu stecken oder meine Arbeit zu thun, da es so schmerzhaft war. Meine Hände waren ganz schrecklich entstellt.

„Ich kaufte dann von Cuticura Soap und Ointment und ich dachte, daß ich sie besser fühlte. Zwei Schachteln Cuticura Ointment und zwei Stück Cuticura Soap heilten mich vollständig." (Gezeichnet) Frl. Herberline Boettin, 3447 Auburn Ave., Chicago, Ill., den 14. Juli 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-S. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston". Verkauft in der ganzen Welt.

Siegesfeier.

Verteilung der Preise an die Turner und Turnerinnen des „Vorwärts".

Ein frohes Siegesfest, als Nachklang zum Bezirksturnfest, wurde gestern Abend vom Turnverein Vorwärts in seiner Halle gefeiert. Die Ehrengäste waren die Turner und Turnerinnen, welche sich Ehrenpreise im Wettkampf geholt haben. Der Erste Sprecher des Vereins, Herr Adam Glaser, begrüßte die Anwesenden mit einer herzlichen Ansprache und teilte dann, unterstützt von Herrn K. E. Ludwig, die Diplome und Lorbeerkränze aus, indem er die Empfänger ermahnte, nun nicht auf ihren Lorbeeren auszuruhen, sondern eifrig weiter zu streben.

Nachdem Anwalt Anton Schroeter in längerer Rede die Grundsätze des Vereins und des Turnwesens erläutert hatte, trug Turner Nik. Dorn „Die treue Wache" vor, einen Vortrag, mit dem er sich auf dem Turnfest beim geistigen Turnen einen Preis geholt hat. Bezirkssprecher Jakob Willig wies in einer Ansprache auf den erzieherischen Wert des Turnens hin.

Bei dem Kommers, der dann folgte, und der einen sehr gemütlichen Verlauf nahm, forderte Herr Glaser die Turner zur regen Beteiligung an dem Turnerlager in Cary, Ill., auf.

Der Turnverein Vorwärts wird im nächsten Jahre sein goldenes Jubiläum feiern. Seine Altersriege, die Zöglingsklasse und die Damenklasse haben sich auf dem Bezirksturnfest Auszeichnungen geholt, und die preisgekrönten Turner sind: H. Fischer, J. Kraft, H. Meyer, Herm. Kraft, Geo. McNamee, Wm. Opitz, B. Murray, D. Dempsey, T. Groß, Henry Kraft, Adam H. Glaser, Carl Wurster, Christ. Auend, J. McHugh, Ernst Meyer, Erwin Schröder, F. Ackermann, Rob. Schneider, F. Wedemeyer, J. Moran, sowie die Damen Marie Wildmann und Louise Nachtigal.

Kleidchen fing Feuer.

Schwere Brandwunden trug die 6 Jahre alte Josephine Starzec davon, als sie hinter ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 2611 Jowa Straße, einem Freudenfeuer zu nahe kam und ihr Kleidchen Feuer fing. Im St. Elisabeth Hospital, wohin das Kind überführt wurde, zweifeln die Aerzte an seinem Aufkommen.

Gerüst brach zusammen.

Charles Rawson, Nr. 1404 Wells Straße, und Stephen Smith, Nr. 800 Milwaukee Ave., trugen gestern Verletzungen davon, als das Gerüst, auf dem sie am Hause Nr. 648 Garfield Avenue arbeiteten, mit ihm in die Tiefe stürzte. Die Verletzungen Smiths werden für bedenklich gehalten.

Sommer-Leben ist jetzt in vollem Gang in den Ferien-Plätzen der atlantischen Küste

Niedrige Rundfahrt-Preise gültig nach vielen Orten des Ostens.

$35.00 Rundfahrt Chicago nach

New York oder Boston

Tickets zum Verkauf täglich bis 30. Sept. gültig für Rückfahrt 30 Tage. Aufenthalt an allen Punkten der Reise gestattet und Wahl von Schiff oder Bahn-Fahrt zwischen Cleveland und Buffalo, Albany und New York.

Kreistouren — Sechzig Tag Kreistouren, eine Route hin, eine andere für die Heimfahrt, können arrangirt werden nach New York und Boston, einschließlich See-, Fluß- und Ozean - Routen zu ermäßigten Sommer-Fahrpreisen.

New York Central Railroad

"The Water Level Route"—You Can Sleep

Fragt nach weiterer Auskunft über Fahrpreise, Routen etc. für die

Großloge der Elks, Baltimore, 10.–15. Juli
Imperial Council, Mystic Shrine, Buffalo, 11.–13. Juli.
Photographers' Assn. of America, Cleveland, 24.–29. Juli

und für alle anderen Zusammenkünfte im Osten.

Chicago Stadt-Ticket-Office
100 Clark Strasse, Ecke Monroe.

Telephones: Randolph 5300; Automatic 589-632

NEW YORK CENTRAL LINES

Die Tsingtau-Kapelle.

Heute Abend Wiederholung des Programms vom Mittwoch.

Der Besuch der beiden Konzerte des Tsingtau-Orchesters im Riverview Park war gestern leider sehr wenig befriedigend, aber die Leistungen der deutschen Militärmusiker, ganz besonders ihre vorzügliche Marschmusik, fanden begeisterte Anerkennung. Heute Abend wird das am letzten Mittwoch gespielte und mit dem größten Beifall aufgenommene Programm wiederholt werden, es lautet:

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" .... Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Leichte Kavallerie" .... Suppé
3. Polnisches Lied........ Burow
4. Zwei historische Märsche.
   a) Armeemarsch No. 7 (1. Batl. Garde)
   b) Armeemarsch No. 27 (Coburger Tosias Marsch)
5. Ouverture, „Wenn ich König wär"....Adam
6. Cavatine .... Raff
7. Aufforderung zum Tanz........ Weber
8. Melodien aus der Oper „Lohengrin", Wagner
9. „Einzug der Gladiatoren", Marsch....Fucik
10. Husaren Attaque........ Eilenberg
11. „Am Lagerfeuer", Großes Potpourri..Urbach
12. Zwei Märsche für Fanfaren und Kesselpauken .... Henrion
    a) Hie gut Brandenburg.
    b) Unter dem Sparwenschild.

Am kommenden Mittwoch findet ein außerordentliches Konzert der deutschen Militärkapelle zum Besten des Roten Kreuzes statt. Diese Bekanntmachung sollte genügen, um alle Mitglieder der Deutschen Kriegerkameradschaft anzuspornen, es zu besuchen. Neben einem wirklichen Kunstgenuß, der leider nur selten geboten wird, haben die Mitglieder Gelegenheit, für ihr geliebtes altes Vaterland ihr Scherflein beizutragen. Die gedienten Soldaten sollten sich eine ganz besondere Ehre daraus machen, in Massen bei diesem Konzert zu erscheinen. Hier haben sie einmal eine wirkliche Gelegenheit, zu zeigen, daß ihre Vaterlandsliebe im Herzen und nicht blos auf der Zunge liegt. Sammelpunkt am kommenden Mittwoch punkt ½8 Uhr am südlichen Eingang an der Western Ave., wo die Karten für den Parkeintritt den Mitgliedern kostenlos gegeben werden.

Die folgenden Verkaufsstellen für den Vorverkauf von Eintrittskarten zu den Konzerten des Tsingtau-Orchesters sind bis heute errichtet:

Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave.; Wicker Park Halle, 2046 West North Ave.; Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave.; Hotel Bismarck, Randolph Str.; The Rienzi, N. Clark Str. und Diversey Blvd.; Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.; Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave.; Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Str.; Vorwärts Turnhalle, 12. Str.; Englewood Turnhalle, 63. Str.; „Eiche"-Turnhalle, Kensington; Weißenmayer & Szanke, 631 W. North Ave.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Plaza Hotel, 1555 N. Clark Str.; Kaiserhof Hotel, 316 S. Clark Str.; Recher, 178 W. Washington Str.; Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Avenue und 4365 Lincoln Ave.; Bismarck Garten, 817 Grace Straße; Marx' Biertunnel: 8 N. Dearborn Str., 25 W. Madison Str. und 84 W. Madison Str.; Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Avenue; Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Avenue; K. W. Kempf, 118 N. La Salle Str.; „Abendpost", 225 W. Washington Str.; Von Thenen-Riverview Inn, Ecke Roscoe Blvd. und Western Ave., gegenüber Eingang vom Riverview Park; Weinstube von Adolph Georg, 155 W. Randolph Straße; E. W. Andree, Hammond, Ind.; Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.; Paul Fabisch, 3978 Milwaukee Ave.; Hamburg-Amerika Linie, 154 W. Randolph Str.; Illinois Staats-Zeitung, 24 So. Fifth Ave.

Der Eintrittspreis, einschließlich Eintritt in den Park, ist 25 Cents, reservirte Sitze 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren sind frei.

Die glatten Schienen.

Drei Frauen wurden leicht verletzt und eine Anzahl andere Fahrgäste in Angst und Schrecken versetzt, als an Austin Ave. zwei Straßenbahnwagen der State Str.-Linie zusammenprallten. Der Unfall soll darauf zurückzuführen sein, daß ein Sprenkelwagen kurz vorher über die Strecke gefahren war und die Bremsen auf den nassen Schienen versagten. Die Verletzten sind: Frau Bernice Garten, Nr. 1132 N. Clark Straße, Frau Emma Weseman, Nr. 636 N. Paulina Str. und Frau Mary Quinn, Nr. 445 Fullerton Parkway.

S. S. S. ist rein vegetabilisch—der Natur Blut-Behandlung.

Wissenschaftler haben entdeckt, daß der Wald und das Feld reichlich mit Pflanzen aller Art versehen sind, die die Bestandteile zu Heilmitteln liefern für tatsächlich jedes Leiden der Menschheit. Arzneien, die von Wurzeln, Kräutern und Rinden gemacht werden, die die Natur dem Menschen zur Verfügung stellt, sind besser als starke mineralische Mixturen. Mineralische Arzneien arbeiten in gefährlicher Weise an den zarten Teilen des Organismus, besonders des Magens und der Eingeweide. Durch die Zerstörung der Schleimhäute verursachen sie chronische Dyspepsie und zerstören oft die Gesundheit gänzlich. S. S. S. wird garantirt als ein rein vegetabilisches Heilmittel. Es ist gänzlich aus milde wirkenden, heilenden, reinigenden Wurzeln, Kräutern und Rinden gemacht, besitzt alle Eigenschaften zur Erneuerung aller Teile des Systems, außer der Beseitigung aller Unreinigkeiten und Gifte aus dem Blut. S. S. S. ist ein zuverlässiges Mittel für alle Blutleiden. Holt S. S. S. aus irgend einer Apotheke. S. S. S. ist ein Standard Heilmittel, überall anerkannt als das größte Blut-Gegenmittel, das man kennt. Falls Euer Fall ein besonders schwieriger ist, schreibt an Swift Specific Co., Atlanta, Ga.

(Anzeige.)

Oeffentliche Telephone

Zur Bequemlichkeit der Kunden unterhält die Telephon-Gesellschaft öffentliche Zahlstationen in jedem Teile der Stadt, von wo aus lokale oder auswärtige Anrufe gemacht werden können.

Falls Sie sich gerade in einer fremden Stadtgegend aufhalten und Sie wünschen zu telephoniren, sehen Sie sich nach dem Schilde mit der blauen Glocke um. Wo sich ein solches Schild befindet, ist eine Zahlstation.

Jedes Bell Telephon ist ein Fernsprech Telephon.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderschürze.

Eine Schürze, die das ganze Kleid bedeckt, ist beim Spielen willkommen; man kann sie ganz ohne Aermel machen. Der Verschluß ist auf dem Rücken.

7867

Für 8jährige erfordert das Muster 1⅞ Yard 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7867. Größen für Mädchen im Alter von 2 bis 10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str. Chicago, Ill.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Konzertirt jeden Nachmittag und Abend im Riverview Park.

Elektrische Fächer

Wenn Euer Heim, Laden oder Office elektrisch erleuchtet ist, könnt Ihr die weitere Annehmlichkeit der kühlen, wehenden, elektrischen Fächer den ganzen Sommer genießen. Kostet ungefähr einen Cent per Stunde zu betreiben.

Alle Arten und Größen elektrischer Fächer zum Verkauf in den elektrischen Shops und Zweigläden der

Commonwealth Edison Company

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2696

Warum?

Tiefblauer Himmel, leuchtender Sonnenschein; klare milde Luft — ein herrlich schöner Tag!

Hochragende Bäume in frischgrünem Blätterkleide — schattenspendend. Zu vielen Hunderten und Tausenden weißleuchtende Tische und Stühle auf deren Flächen Sonnenstrahlen und Blätterschatten krause Figuren und Arabesken zeichnen — zu behaglicher Ruhe einladend.

Musik! Wirkliche Musik! Zart und fein, lockend und flehend — mächtig anschwellend, dröhnend wie Sturmgebraus; jauchzend und lachend, anspornend und aufpeitschend — wie Schwertgeklirr: Die Musik des berühmten Tsingtau-Orchesters, das Nachmittags und Abends im Riverview Park konzertirt., um dem Deutschen Roten Kreuz möglichst viele Quarters und Dollars zu gewinnen. -- — —

Ein wunderschöner Sommernachmittag; ein großer schöner schattiger Platz; herrlich schöne Musik — ein edler Zweck! — und (um 3:30 gestern Nachmittag) die Tausende Stühle leer; kaum mehr Gäste in dem weiten Raum, als Musiker auf der Estrade! — Warum? — —

Budweiser ist flüssiges Brot — ist Speise nicht weniger als Trank!

Es vereinigt in sich die gereiften Säfte der satten nördlichen Gerste und des würzigen Saazer Hopfens — so geht es in vielen Millionen Flaschen über das ganze Erdenrund. Die Weltbummler singen sein Lob: „Überall ist es zu finden, und stets gleich rein, gleich mild, gleich reizvoll duftend, in Hongkong gerade so wie in seiner Heimatstadt; immer ist es dasselbe, in einer Klasse für sich allein — mit einem Wort: es ist Budweiser!"

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors
Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Höhere Gasrechnungen

Würde die Gewährung des Gesuches der Gasgesellschaft zur Folge haben.

Bemis' Bericht.

Von dem in Vorschlag gebrachten, nach der Heizkraft zu messenden Gase würden bedeutend größere Mengen erforderlich sein.

Wenn der Stadtrat dem Rate des im Dienste der Stadt stehenden Sachverständigen in Gasangelegenheiten, E. W. Bemis, folgt, so wird er das Gesuch der Gasgesellschaft, dem Publikum in Zukunft ein anderes Gas als bisher liefern zu dürfen, das nicht nach der Leucht-, sondern nach der Heizkraft zu bewerten ist, abschlägig bescheiden, und auch die übrigen von ihr gemachten Vorschläge zurückweisen. Bemis unterbreitete nämlich dem Stadtratsausschuß für Beleuchtungswesen gestern Nachmittag einen Bericht, in welchem er erklärt, daß die Gewährung des Gesuches im Grunde genommen nichts Anderes bedeuten würde, als daß man das Publikum zwinge, beträchtlich höhere Gaspreise al bisher zu bezahlen.

Mehr Gas nötig.

Der Bericht lautet in seinen Hauptpunkten wie folgt:

„Falls der Gesellschaft gestattet wird, das von ihr in Vorschlag gebrachte, nach der Heizkraft zu messende Gas herzustellen, statt des jetzigen, das bekanntlich eine Leuchtkraft von 22 Kerzen haben muß, so wird das Publikum ein Siebentel bis ein Sechstel mehr Gas verbrauchen als jetzt. Das Anerbieten, den Preis in diesem Falle von 80 auf 78 Cents herabzusetzen, ist also völlig unzureichend. Die städtische Bevölkerung würde bedeutend tiefer in die Tasche greifen müssen.

„Was das Gesuch anbetrifft, allen Kunden einen Mindestbetrag von 75 Cents den Monat berechnen zu dürfen, so sollte sich die Stadt auch hierauf nicht einlassen. In einem vor fünf Jahren dem Kreisgericht unterbreiteten Bericht gab die Gasgesellschaft an, daß die monatlichen Rechnungen von 51,550 Kunden, etwa ein Zehntel der Gesammtzahl, sich auf durchschnittlich nur 35,4 Cents den Monat stellen. Bei dem Wachstum der Stadt und der ganzen Kundenzahl ist anzunehmen, daß auch die Zahl dieser wenig Gas brauchenden Kunden entsprechend angewachsen ist und jetzt ungefähr 65,000 beträgt. Wollte man die Rechnung willkürlich von 35,4 auf 75 Cents den Monat erhöhen, so würde dieses für die Gesellschaft einen Gewinn von $300,000 bedeuten, welche Summe die durch die Herabsetzung der Rate von 80 auf 78 Cents zu erleidende Einbuße mehr als ausgleichen würde. Vielleicht wäre ein Mindestbetrag am Platze, er sollte aber nicht mehr als 50 Cents betragen."

Fragen beantwortet.

Nachdem Bemis seinen Bericht verlesen hatte, richteten verschiedene Aldermen Fragen an ihn, die er bereitwilligst beantwortete. So wünschte Ald. Eugene Block zum Beispiel zu wissen, ob, falls man das Gesuch gewähren sollte, die Gasrechnungen tatsächlich höher werden würden als zuvor, und Bemis gab ihm eine bejahende Antwort. Auf die weitere Frage, um wieviel sie anwachsen würden, erwiderte er, daß man sich das sehr leicht selbst ausrechnen könne. „Wenn Sie jetzt 1000 Kubikfuß Gas für 80 Cents kaufen", sagte er, „um eine gewisse Arbeit zu verrichten, so werden Sie für die hierfür nötige Menge des in Vorschlag gebrachten neuen Gases 90 bis 92 Cents bezahlen müssen."

Der Ausschuß ordnete an, daß der Bericht im Stadtratsprotokoll zum Abdruck gebracht werde.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. mi23*2

Vorsicht, Kinderlähmung!

Die gefürchtete Seuche hat in Chicago schon Opfer gefordert.

Der 3jährige Charles Wens, 2918 N. Sawyer Ave., ist gestern an der Kinderlähmung gestorben, wie Dr. Frank E. Gearon dem Gesundheitsamt berichtete. Dieses ließ die Wohnung unter Quarantäne stellen. Der Tod des kleinen Wens ist der zehnte Todesfall, der in Chicago im laufenden Jahre infolge jener Krankheit vorgekommen ist.

Außer ihm sind nach einem Bericht von Dr. C. St. Clair Drake, dem Sekretär der Illinoiser Staatsgesundheitsbehörde, vier Fälle aus Standard, Ill., und einer aus Cherry gemeldet worden, während in Streator, Christopher und Gibson City je ein krankes Kind als der Kinderlähmung verdächtig unter Beobachtung steht. Die staatliche und die hiesige Gesundheitsbehörde haben sich hinsichtlich genauer Verfolgung und Beobachtung aller gemeldeten Fälle von Kinderlähmung ins Einvernehmen gesetzt.

Dr. John D. Ellis, 922 Lakeside Place, Mitglied des Lehrkörpers des Rush Medical College, empfiehlt als Vorbeugungsmittel die Anwendung einer milden keimtötenden Lösung bei den Kindern, vornehmlich Ausspülung der Nase und des Rachens, sowie Vorsicht beim Verkehr der Kinder mit anderen Kindern. Dr. Ellis erinnert daran, daß vor acht Jahren eine Seuche im Osten ausbrach und sich langsam über das Land verbreitete, nach zwei Jahren hatte sie Portland, Ore., erreicht. Der Prozentsatz der Todesfälle beträgt etwa 10 Prozent, aber bei vielen Kindern, welche die Krankheit überstehen, läßt sie dauernde Spuren zurück.

Gefundenes Fressen.

Wm. Schaeffer angeblichen Bauernfängern in die Hände gefallen.

Wm. Schaeffer aus Cincinnati kam gestern nach Chicago, um die Wunder der Großstadt aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Im Grant Park machte er die Bekanntschaft von drei freundlichen Herren, die sich als „Bärenführer" ihm zur Verfügung stellten und ihn veranlaßten, ihnen $600, also den größten Teil seiner aus $709 bestehenden Baarschaft, in Verwahrung zu geben. Zu seinem Glück kamen die Detektives Bailey und Magner des Weges. Denen kamen die drei Gutedel verdächtig vor, und es gelang den Häschern, zwei der Burschen festzunehmen. Die Häftlinge entpuppten sich als die angeblichen Bauernfänger Oscar Johnson und Wm. Woodward. Ihr angeblicher Spießgeselle ist entkommen. Schaeffer ist froh, seinen Mammon gerettet zu haben.

Seid Ihr heute finanziell besser gestellt als vor einem Jahre?

Beginnt ein Spar-Konto und legt jede Woche etwas zurück. Das, was Ihr spart, kommt Euch später zu Gute — nicht was Ihr verdient.

Spareinlagen, am oder vor dem 15. Juli gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.

Ueber 26 Jahre etablirt.

Solid — Sicher — Zuverlässig.

3% bezahlt auf Spareinlagen

$1.00 eröffnet ein Konto

Offen Samstag Abends von 6 bis 8. Wir sprechen Eure Sprache.

27jun7jul

Aus Vereinskreisen.

Herr Adolf Hoenig macht gegenwärtig den Versuch, die Mitglieder eines zahlungsunfähig gewordenen Versicherungsvereins um eine neue Fahne zu scharen. Er gedenkt einen neuen deutschen Verein zu gründen, in welchen Mitglieder beider Geschlechter im Alter von 18 Jahren aufwärts aufgenommen werden sollen. Besonders eingeladen zu einer demnächst stattfindenden Versammlung sollen Leute von den K. L. of H. werden. Vorherige Anmeldungen nimmt Herr Hoenig, 824 North Ave., persönlich oder brieflich entgegen.

Der Schleswig-Holsteiner Frauenunterstützungsverein hält sein Piknik am Sonntag, dem 16. Juli, in Joe's Place in Morton Grove an der St. Paulbahn ab. Zur Belustigung werden den Teilnehmern Preiskegeln, Glücksrad, Spiele für Kinder und Tanz geboten, und die Vereinsdamen werden auch für schmackhaftes Essen sorgen. Präsidentin Gretchen Grimmberg und die Damen Sternberg, Lustig und Baumeister treffen die Vorkehrungen. Züge nach Morton Grove gehen vom Unionbahnhof um 9 Uhr Morgens und um 1, 2 und 3 Uhr Nachmittags ab.

In der Generalversammlung des Gambrinus Unterstützungsvereins wurden die folgenden Beamten für das laufende Jahr erwählt: Präs., Anton Huebner; Vizepräsident, Al. Frank; Prot. Sekr., Fritz Brunner, 2043 Cullon Avenue; Fin.-Sekr., Ant. Kainz; Schatzmeister, Fritz Keller; Verwaltungsrats-Mitglied, Aug. Vegelahn; Delegaten zum D.-A. Nationalbund, Fritz Pannier und Al. Frank; Delegaten zu den Verbündeten Vereinen, Peter Meyer, Ed. Reimann und Alb. Frank.

Den Wünschen vieler Mitglieder und Freunde nachkommend, veranstaltet die Deutsche Krieger-Kameradschaft am Sonntag, dem 3. September, einen Tag vor dem Arbeitertage, eine Vergnügungsfahrt nach Milwaukee. Das Komite hat ein wunderschönes Programm zusammengestellt, so daß es an köstlicher Unterhaltung und Vergnügung nicht fehlen wird. Daß auch die Magenfrage ganz besonders berücksichtigt wurde, ist eigentlich ganz selbstverständlich. Ein leckeres Mittagessen wird aufgetischt werden, welches selbst den verwöhntesten Gaumen nicht nur befriedigen, sondern sogar kitzeln wird. Anmeldungen sind schon zahlreich eingegangen. Die Beteiligung wird sicher groß sein. Damit nun ein Jeder gute Sitzgelegenheit bekommt, ersucht das Komite, die Anmeldungen so schnell wie möglich zu machen. Diese werden in der Krieger-Kameradschaft, bei den Vereinsversammlungen, bis zum 4. August entgegengenommen. — Bis zum 19. August können solche bei folgenden Mitgliedern gemacht werden: Schlosser, 4839 Claremont Ave.; Holz, 2528 Iowa Str.; Hamann, 3319 Evergreen Ave.; Grobel, 1608 Clybourn Ave.; Ernst Goethel, 2024 Augusta Str.; und Albert Peglow, 2633 N. Troy Str. Der Preis für die ganze Fahrt, einschl. Rundfahrt in Milwaukee, beträgt, mit Mittagessen, für Mitglieder $2.25 die Person, für Gäste $2.75 die Person.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago veranstaltet sein 13. Piknik am Sonntag, dem 30. Juli, in Schwabs Garten an 12. Straße und Harlem Ave. in Forest Park. Ein tüchtiges Komite trifft Anstalten zur Unterhaltung von Jung und Alt durch Volksbelustigungen aller Art, wie Tanz, allerlei Spiele u. s. w. Auch für Erfrischungen wird bestens gesorgt sein, und so dürfen die Mitglieder und vielen Freunde des Douglas wieder einem vergnügungsreichen Tag entgegensehen.

Opfer seines Berufes.

Weichensteller so schwer verletzt, daß er bald darauf im Hospital starb.

Ein Opfer seines gefährlichen Berufes wurde der 40jährige Weichensteller Ambrose Everett Burnside Leathers, 4333 Dickens Ave., der heute an Marmara Ave. von einer Lokomotive der St. Paulbahn, die gegen den Wagen stieß, auf dem er stand, mit solcher Gewalt gegen einen anderen Wagen geschleudert wurde, daß er bewußtlos liegen blieb. Der Mann wurde nach dem Washington Blvd. Hospital überführt, wo die Aerzte feststellten, daß ihm neun Rippen gebrochen waren, von denen mehrere die Lunge durchbohrt hatten, und er außerdem auch schwere Schädelwunden davongetragen hatte. Er starb einige Stunden nach seiner Einlieferung.

Der Mann, der, wie gestern berichtet, an Mobile Ave. von einem Zuge der St. Paulbahn überfahren und getötet wurde, ist heute als der 22jährige Handlungsreisende Porter M. Givens aus Nashville, Tenn., identifizirt worden.

Vor einigen Tagen trug der 4jährige Richard Nelson schwere Brandwunden davon, als er hinter seiner elterlichen Wohnung, 4022 N. Richmond Ave., einem Freudenfeuer zu nahe kam und seine Kleider Feuer fingen. Er wurde nach dem Augustana Hospital überführt, wo er heute durch den Tod von seinen Leiden erlöst wurde.

Wenigstens ein Freund.

Hund beißt Polizeiarzt, der einen Findling mit sich nehmen wollte.

Der Schankwirt Andrew O. Wiborg, Nr. 609 W. Randolph Straße, hatte gestern Abend seinen Foxterrier auf die Straße gelassen und hörte ihn bald darauf wütend bellen. Er stellte Nachforschungen an und sah, daß das Tier im Hauseingang ein Bündel umsprang, in dem sich ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts befand, das in ein Laken und Zeitungspapier eingewickelt war. Der Schankwirt benachrichtigte die Polizei, und bald war Dr. Paul Joyce von der Desplaines Str.-Bezirkswache zur Stelle, der den kleinen Findling aus den Armen Wiborgs nahm und nach dem St. Vincent Waisenhaus überführen wollte. Kaum hatte der Arzt aber das Kind berührt, als der Hund an Dr. Joyce in die Höhe sprang und ihn in den Arm biß. Das Tier mußte in den Keller gesperrt werden, ehe das Kind fortgeschafft werden konnte.

Verdächtige Brände.

Zwei Schuppen hinter den Häusern Nr. 3443 und 3445 S. Marshfield Ave. gerieten heute zu früher Morgenstunde in Brand und wurden ein Raub der Flammen. Eine Stunde später gingen zwei Schuppen hinter den Häusern Nr. 3655 und 3657 S. Marshfield Ave., und 50 Minuten später drei Schuppen hinter den Häusern Nr. 4105, 4107 und 4109 S. Ashland Ave. in Flammen auf. Die Feuerwehr ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß es sich in allen diesen Fällen um Brandstiftung handelt. Auf den mutmaßlichen Brandstifter wird gefahndet.

Als Schwindler verhaftet.

Hugh L. Law, der auch unter den Namen George A. Hamilton und Raymond A. Howard bekannt ist und in einem Hotel an 63. Straße und Stewart Ave. gewohnt hat, wurde heute unter einer Anklage des Schwindels Bundeskommissär Foote vorgeführt. Er soll sich Waaren unter falschen Vorspiegelungen haben schicken lassen, ohne dafür zu zahlen. Er verzichtete auf ein Vorverhör, und der Kommissär überwies ihn unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Der Kaiser trinkt keinen besseren Kaffee

Wir kaufen von einigen der vornehmen Plantagen eine köstliche Mischung, die vor dem Kriege direkt an die beste Kundschaft in Deutschland ging.

Das ist genau, was Sie jetzt in unserm 26c Kaffee kriegen. Den allerbesten, den Geld kaufen kann.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1856 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3022 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Turner-Ferienschule.

Der Turnverein Lincoln eröffnet sie am nächsten Montag.

Im Einklang mit dem Beschluß der Tagsatzung des Illinois Turnbezirks eröffnet der Turnverein Lincoln eine Ferienschule auf seinem Turnplatz, Diversey Parkway, nahe Sheffield Ave. Der Unterricht beginnt am kommenden Montag und wird täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten (Samstags und Sonntags ausgenommen), für die Dauer von 7 Wochen. Der Unterricht wird in deutscher Sprache von einem tüchtigen Lehrer geleitet und besteht aus Lesen, Schreiben, Singen usw. Eltern werden gut tun, ihre Kinder zu dieser Schule zu schicken, wo sie die lange Ferienzeit nutzbringend verwenden können. Das Schulgeld beträgt 25 Cents die Woche und ist im Voraus zu bezahlen.

Anmeldungen sollten, wenn möglich, gleich zu Anfang der Schule gemacht werden und zwar beim Lehrer Herm. J. Schulze.

Chicagoer Fliegerkorps.

Es wird innerhalb von 14 Tagen zum Dienst bereit sein.

Das in der Bildung begriffene Chicagoer Fliegerkorps macht tüchtige Fortschritte, so daß es innerhalb der nächsten 14 Tage dienstbereit sein wird. Es sind zwei Militärflugzeuge vom neuesten Typ in Auftrag gegeben worden, und von den Anschaffungskosten im Betrage von $20,000 ist schon fast die ganze Summe, bis auf wenige hundert Dollars, gezeichnet. Ueber 150 Mann haben sich zum Dienst in dem Korps gemeldet, mehrere von ihnen sind gediente Soldaten. Der Aeroklub von Illinois hielt gestern Abend eine Organisationsversammlung ab, in welcher das Vorstehende mitgeteilt wurde.

Jetzt 16 Millionen.

Das Direktorium der „Illinois Trust and Savings Bank" hat gestern beschlossen, das Stammkapital und den unverteilten Ueberschuß um $300,000 auf 16 Millionen Dollars zu erhöhen.

Leset die „Sonntagpost"!

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfs-Gesellschaft

An unsere Mitglieder und Freunde!

Unter den Auspizien unserer Gesellschaft begannen vor einigen Tagen im Riverview Park die Konzerte der berühmten Kapelle des 3. Deutschen See-Bataillons (Tsingtau-Orchester). Wir sind überzeugt davon, mit der Werbung dieses Orchesters nicht allein der Sache der Wohltätigkeit, der wir seit Anfang des Krieges dienen, gute Dienste zu leisten, sondern, daß es uns auch möglich ist, unseren Gönnern, den Deutschen und Oesterreich-Ungarn, seltene Kunstgenüsse darzubieten.

Wie bereits gemeldet, geht der ganze Reinertrag dieser Konzerte in unsere Kasse für wohltätige Zwecke. Um diesen Erlös möglichst groß zu gestalten, bedürfen wir der werktätigen Mithilfe aller derer, die uns bislang so getreulich in unseren Bestrebungen unterstützt haben. Wir rechnen auf alle Freunde des Liebeswerkes und als Lohn für ihre Unterstützung versprechen wir allen in den Leistungen dieser echten deutschen Militärmusik denkwürdige und genußreiche Stunden.

Eintrittspreis 25 Cents, Reservirte Sitze 50 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei. Eintritt in den Park eingeschlossen, falls Eintrittskarten im Vorverkauf gelöst.

Eintrittskarten sind an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

E. W. Ar.bree, Hammond, Ind.
Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.
Paul Jabisch, 3978 Milwaukee Ave.
Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave.
Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave.
Schlitz' Halle, Division und Ashland Ave.
Hotel Bismarck, Randolph Str.
The Rienzi, N. Clark Str. u. Diversey.
Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.
Lincoln Turnhalle, Diversey u. Sheffield.
Soziale Turnhalle, Belmont u. Paulina.
Englewood Turnhalle, 63. Straße.
Eiche Turnhalle, Kensington.
Weißenmayer & Szanke, 631 North Ave.
Kempf, K. W., Nr. 118 N. LaSalle St.
Georg, Ad., Weinstube, 155 W. Randolph Straße.
Carroll's Buchhandlung, 1555 N. Clark Straße (Plaza Hotel).
Wurz'n Sepp, 715 North Ave.
Plaza Hotel, 1555 N. Clark Str.
Kaiserhof Hotel, 316 S. Clark Str.
Recher, 178 W. Washington Str.
Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Ave. und 4365 Lincoln Ave.
Bismarck Garten, 817 Grace Str.
Marx' Biertunnel, 8 N. Dearborn Str., 25 W. Madison Str. und 84 W. Madison Str.
Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Ave.
Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Av.
Detlef Voß, 4914 Milwaukee Ave.
Albert Michau, 3215 E. 92. Str.
„Abendpost", 225 W. Washington Str., und bei der
Hamburg-Amerika Linie, 154 West Randolph Str.
Red Star Inn, 1528 N. Clark Str.

Schied freiwillig.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der 75jährigen Martha Tyler, Nr. 5327 Wentworth Ave., gab den Wahrspruch ab, daß die alte Jungfer mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende gemacht habe. Frl. Tyler wurde bekanntlich am Fuße der 36. Straße bewußtlos aufgefunden. Die Polizei schaffte sie nach dem Rhodes Avenue Hospital, wo sie bald nach ihrer Einlieferung starb.

Beim Baden ertrunken.

Die Leiche eines jungen Burschen, die für die des 19jährigen Arthur Hartzen gehalten wird, wurde gestern in Willow Springs aus dem Desplaines Fluß gezogen. Hartzen, der an West 35., nahe S. Wood Straße, wohnte, wurden beim Baden von Krämpfen befallen und ertrank.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
223—225 W. Washington St.

Price per Copy......................1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
including "Sonntagpost"..............$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer...................1 Cent
Preis der Sonntagpost................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

☞ Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 6 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Hungerkrieg — Tauchbootkrieg.

Aus Berlin wurde vor einigen Tagen gemeldet, zuverläßliche, vertrauliche Berichte ließen darauf schließen, daß England mit mehreren „nahen" neutralen Staaten wegen Einstellung aller Ausfuhren nach Deutschland unterhandele. England erbiete sich, die Neutralen für den Geschäftsausfall zu entschädigen durch das Aufkaufen, seinerseits, aller überschüssigen, neutralen Bodenprodukte und sonstiger Ausfuhrwaare. Sollten die Neutralen sich weigern, darauf einzugehen, dann werden sie, so heißt es in der Kabelmeldung, gezwungen werden, dem britischen Verlangen zu entsprechen. Ihre Häfen und Küsten sollen blockirt und sie sollen so viel wie möglich von jeglichem Welthandel abgeschnitten, Holland im Besonderen soll zu einem zweiten Griechenland gemacht werden.

Aus London wird heute gemeldet, man halte dort ein Wiedereinsetzen des Tauchbootkrieges für nahe bevorstehend, und glaube, dieser Krieg werde, wenn wieder aufgenommen, viel schärfer und in viel größerem Maßstabe als früher betrieben werden.

Beide Meldungen mögen richtig und beide mögen falsch, nur aus der Luft gegriffen sein. Daß die Eine die Wahrheit und die andere erfunden sei, ist in hohem Grade unwahrscheinlich; denn beide gehören zusammen, wie Ursache und Wirkung. Wenn eintritt, was die eine meldet, dann wird das von der anderen Gemeldete wohl bald eintreten müssen. Wenn, wie zu hoffen und mit gutem Grund anzunehmen ist, die neue große und allgemeine Offensive der Alliirten erfolglos bleibt, dann ist es sehr gut möglich, wenn nicht wahrscheinlich, daß diese die Versuche, Deutschland und seine Verbündeten mit den Waffen niederzuzwingen oder doch wesentlich zurückzudrängen, endgiltig aufgeben, sich nur mehr auf die Verteidigung ihrer Linien beschränken und ihre ganze Hoffnung auf den „Hunger" setzen: in der „Aushungerung" Deutschlands die letzte Möglichkeit eines Erfolgs sehen und demzufolge den Aushungerungskrieg mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln auf's Rücksichtsloseste betreiben werden. Wie der Ertrinkende nach dem Strohhalm, so greift die Nation, die um ihren Bestand kämpft, nach jedem Mittel, das noch eine Möglichkeit der Rettung verspricht, und wenn die jetzige gewaltige Offensive der Alliirten erfolglos bleibt, dann ist eben die „Aushungerung" Deutschlands die letzte Rettungsmöglichkeit für sie, der Strohhalm, nach dem der Ertrinkende greift.

Hoffentlich wird sie sich auch als so unzuverläßlich erweisen wie ein Strohhalm in Wassersnot. Gewißlich würde sie eine Erneuerung des deutschen Tauchbootkrieges bedeuten, und zwar eine viel schärfere und rücksichtslosere Führung des Tauchbootkrieges als die frühere — wenn man in Deutschland maßgebenden Ortes glaubt, dadurch die deutsche Sache fördern zu können. Nur darauf wird es ankommen, ob man in Deutschland die Wiederaufnahme und Verschärfung des Tauchbootkrieges für nützlich und geraten hält. Nicht darauf, was das Ausland, was Amerika dazu sagen würde. Denn die neutralen Staaten, die sich den britischen Verschärfungen der Blockade gegen Deutschland fügen würden, würden ihre Neutralität vollständig verlieren und sich jedes etwa zur Zeit noch verbliebenen Restes eines Einspruchsrechts begeben.

Amerika würde auch ohne eine Verschärfung der britischen „Blockade Deutschlands", des britischen Aushungerungskrieges Deutschland gegenüber, kein Recht haben, gegen eine Wiederaufnahme des deutschen Tauchbootkriegs zu protestiren, denn es hat seine Rechte England gegenüber nicht aufrechterhalten, und dadurch nicht nur sich selbst, sondern auch andere Neutrale und Deutschland schwer geschädigt: England zuliebe und im Interesse Englands und dessen Verbündeten. Es kann, wenn es bei dieser Politik beharrt, nicht als neutral erachtet werden, und rechtlich keinen Anspruch erheben auf die Rechte Neutraler.

Darüber wird man sich auch in Washington keinerlei Täuschungen hingeben. So wird man zweifellos in Deutschland die Sache ansehen. Maßgebend für die künftige deutsche Tauchbootpolitik wird nicht sein, was England tut, und erst recht nicht, was Amerika sagt, sondern einzig und allein das wohlerwogene Interesse Deutschlands. Wäre es klug; würde der voraussichtliche Nutzen größer sein, als der wahrscheinliche Schaden? Ist es ratsam? — das sind die Fragen, die man sich maßgebenden Ortes in Deutschland stellen wird in Erwägungen der Tauchbootkrieg-Frage jetzt und in der Zukunft — wie es in der Vergangenheit geschah.

Arbeitermangel auf dem Lande.

Welche Torheit der Kongreß dadurch begeht, daß er solche Einwanderer, die der Kunst des Lesens und Schreibens nicht mächtig sind, von der Ansiedlung in den Ver. Staaten ausschließen will, wird am besten durch die Tatsache illustrirt, daß es den Farmern im Westen in diesem Jahre bereits große Schwierigkeiten macht, sich die nötige Zahl von Erntearbeitern zu sichern. Verschiedene staatliche Arbeitsvermittlungsbureaus haben sich veranlaßt gesehen, Hilferufe durch das ganze Land bis nach der Ostküste hin auszuschicken, um Arbeitslose in den großen Städten zur Einbringung der Ernte anzuwerben. Allzugroßen Erfolg werden sie damit wahrscheinlich nicht haben. Denn die Arbeitslosigkeit ist zur Zeit im Lande nicht sonderlich drückend. Wer arbeiten will, der findet in den Munitions- und Waffenfabriken jederzeit Beschäftigung. Die Farmer haben sich daher schon entschließen müssen, den bisher üblichen Tagelohn für die Extraarbeiter, der schon ohnehin nicht gerade gering war, beträchtlich zu erhöhen. Landarbeiter erhalten gegenwärtig bis zu $45 pro Monat neben freier Station und sind selbst zu diesem Lohngebot schwer zu bekommen.

Dafür haben die Farmer sich natürlich in erster Linie bei dem für John Bulls Rechnung arbeitenden Kriegsmaterialtrust zu bedanken, der ihnen die besten Arbeitskräfte vor der Nase wegschnappt. Eine weitere Ursache für den Arbeitermangel ist aber darin zu suchen, daß der nun bald an die zwei Jahre währende Krieg die Einwanderung aus den europäischen Staaten auf ein seit langen Jahren nicht erreichtes Mindestmaß herabgedrückt hat. Die Farmer bekommen auf diese Weise einen kleinen Vorgeschmack dessen, was ihnen blüht, wenn die erstrebte Erschwerung der Einwanderung erst einmal zur Wirklichkeit geworden sein wird. Die Verbohrtheit der Gesetzgeber in diesem Punkte sollte man gar nicht für möglich halten. Als ob ein Mann, der in seiner Jugend keine Gelegenheit gehabt hat, lesen zu lernen, nicht doch noch ein sehr tüchtiger amerikanischer Bürger werden könnte!

Ein sehr starker Prozentsatz der Bewohner unserer Südstaaten kann weder lesen noch schreiben und doch vergrößert sich unsere Baumwollernte von Jahr zu Jahr. Gerade aus jenen Einwanderern, denen die Schulbildung fehlt, rekrutirt sich ein starker Bruchteil unserer Landarbeiter. Sie sind von Haus aus an schwere Landarbeit und eine lange Arbeitszeit gewöhnt, sie sind willig und sparsam und geben treffliches Material für eine Landbevölkerung ab. Was sie selbst in ihrer Heimat nicht gelernt haben, können ihre Kinder hierzulande leicht nachholen. Es ist eine verfehlte Politik, unseren Farmern und unserem Lande dieses kräftige Bevölkerungselement vorenthalten zu wollen. Soll die Einwanderung beschränkt werden, so lassen sich jedenfalls ohne besondere Mühe andere und bessere Mittel und Wege finden, unerwünschte Ankömmlinge von der Landung fernzuhalten als die kindische „Bildungsprüfung".

Niederträchtige Verleumdung.

Die Engländer sind doch wunderbare Heilige. Da umschließen sie Deutschland mit ihrer Blockade und versuchen das Volk, das sie auf dem Schlachtfelde nicht niederringen können, nach allen Regeln der Kunst auszuhungern. Es macht ihnen nicht die geringsten Gewissensbisse, auf diese Weise die Zivilbevölkerung des Feindeslandes zu bekriegen; aber wenn die Folgen ihrer grausamen Handlungsweise sich auch für ihre in Deutschland als Kriegsgefangenen sitzenden Landsleute bemerkbar machen, dann werden sie nervös und fangen wieder von der barbarischen Kriegsführung der Deutschen zu reden an. Wo bleibt da die Logik? Krieg ist doch einmal Krieg! Und wenn die Alliirten ihren Kampf dadurch zu gewinnen hoffen, daß sie den feindlichen Nationen die Nahrungsmittel fernhalten, so sollten sie sich als vernünftige Menschen selbst sagen, daß auch die sprichwörtliche Gutmütigkeit des Deutschen einmal ein Ende haben muß.

Vorläufig besteht bei den Mittelmächten noch keine Hungersnot und aller Voraussicht nach wird es auch nie zu einer solchen kommen, ganz gleich, wie lange der furchtbare Krieg noch dauert. Wenn die Bewohner der blockirten Länder aber durch Verschulden ihrer Feinde unter einer Knappheit an gewissen Nahrungsmitteln zu leiden haben, so versteht es sich ganz von selbst, daß sie die von ihnen gefangen genommenen feindlichen Krieger nicht zum Schaden des eigenen Volkes mästen werden. Muß der Verbrauch bestimmter Nahrungsstoffe im Bereiche der Mittelmächte eingeschränkt werden, so gilt diese Beschränkung natürlich auch für die Gefangenen. Bei der Verteilung der Nahrungsmittel wird man vor allen Dingen darauf Bedacht nehmen, daß es den Truppen im Felde, den Verwundeten in den Lazaretten an nichts fehlt. In den Rest teilen sich die Uebrigen, und unter diesen kommen wieder in erster Reihe die Kinder und die sonstige eigene Zivilbevölkerung. Die Kriegsgefangenen müssen sich mit den Nahrungsmitteln begnügen, die dann noch geblieben sind. Hungern brauchen sie ebensowenig wie die Landesbewohner selbst.

Wirkliche Entbehrungen haben die Gefangenen in Deutschland also nicht durchzumachen. Allerdings haben die gefangenen Engländer darauf verzichten müssen, dreimal täglich Fleisch zu essen, weil der Vorrat daran knapp ist. Aber das schadet ihnen nichts. Im Gegenteil: die überwiegend vegetarische Ernährung mag noch von der heilsamsten Wirkung auf den zukünftigen englischen Nationalkarakter sein. Die dunklen Drohungen, welche die britischen Minister im Parlament neulich für den Fall, daß die Deutschen ihre Gefangenen verhungern lassen sollten, gegen die „Barbaren" ausgestoßen haben, waren daher ganz unangebracht. Die Tatsache jedoch, daß sie den verhaßten Feinden eine solche Niedertracht zutrauen oder sich wenigstens den Anschein geben, es zu tun, ist bezeichnend für die englischen Hetzer. Nur jemand, der einer derartigen Schufterei selbst fähig ist, wird sich dazu versteigen, den Gegner in so unritterlicher Weise zu verdächtigen.

Lebensmittelpreise in England.

Das konsequente Stillschweigen der englischen Regierung und Presse über den wirklichen Stand der englischen Ernährung im Kriege ist wohl weniger darauf zurückzuführen, daß man im englischen Volke selbst jede Beunruhigung vermeiden will, als vielmehr darauf, einen möglichst günstigen Eindruck im neutralen Ausland zu erwecken. In der Tat muß es auf die neutralen Länder sicherlich mit der Zeit einen gewissen Eindruck machen, wenn sie in großen englischen Blättern immer wieder Darlegungen über die Ernährungsfrage in Deutschland finden, welche die Papierscheere in geschickter und unauffälliger Weise für den englischen Standpunkt zurechtstutzt, während die Stellungnahme der englischen Presse zu den eigenen Ernährungsschwierigkeiten diejenige des völligen Stillschweigens ist. Wie nun in Wirklichkeit das Bild der heutigen Lebensmittelteuerung in England sich darstellt, können folgende Tatsachen zeigen.

Die Weizenpreise haben in England im Februar und März 1916 ihren bisherigen Höchststand während des Krieges erreicht; sie betrugen vielfach 74 bis 76 Schill. per Quarter, d. h. ca. $85 die Tonne. Heute kostet Weizen in England durchschnittlich etwas weniger, nämlich ca. 60 Schill. per Quarter, d. h. etwa $70 die Tonne, also immer noch $5 pro Tonne mehr als Weizen in Berlin und $15 die Tonne mehr als Roggen in Berlin, während in Friedenszeiten der durchschnittliche deutsche Weizenpreis ca. $14 pro Tonne höher als der englische zu sein pflegte und der deutsche Roggenpreis etwa annähernd dem englischen gleichkommt. Der Mehlpreis ist aber in England in letzter Zeit nicht so stark gesunken wie der Weizenpreis und zwar nur von 54 Schill. pro engl. Sack auf ca. 50 Schill. pro engl. Sack, während in Friedenszeiten der Preis des Weizenmehls in England 25 bis 27 Schill. zu sein pflegt. Im Augenblick ist der englische Weizenmehlpreis immer noch ca. 75 Cents pro Doppelzentner höher als der deutsche Mehlpreis in Berlin und ca. $1.50 pro Doppelzentner höher als der Roggenmehlpreis in Berlin.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen des vorigen Jahres ist nun aber zu bedenken, daß den hohen Getreide-, Mehl- und Brotpreisen in England eine bedeutend verstärkte Teuerung auf allen anderen Gebieten des Lebensmittelmarktes heute gegenübersteht. Bisher hatte England während des Krieges noch relativ niedrige Fleischpreise und anscheinend reichliche Fleischvorräte. Die jüngsten Debatten über die Einführung eines fleischlosen Tages in England haben gezeigt, welche Wandlung hier in letzter Zeit eingetreten ist. Die „Times" vom 9. Mai konstatirt, daß die Preisdifferenz zwischen dem minderwertigeren eingeführten Fleisch und dem englischen Fleisch, welche in gewöhnlichen Zeiten etwa 12½ Cts. pro Pfund beträgt, heute nur noch 3 bis 4 Cents pro Pfund ausmacht. Mit anderen Worten: gerade die schlechteren Fleischsorten, welche für den Konsum der ärmeren Bevölkerung in Betracht kommen, sind am stärksten im Preise gestiegen. Während im Juli 1914 Rindfleisch in London etwa 80 Cents bis $1.30 per 8 engl. Pfund im Großhandel kostete, geben jetzt die Marktberichte $1.75 bis $2 an.

Das starke Steigen der Fleischpreise und auch des Preises von Milch, die jetzt 11 Cents pro Liter in London kostet und bedeutend schlechter sein soll als in Friedenszeiten, hängt auf das engste mit dem Anziehen der Futtermittelpreise zusammen. Laplata-Mais, der kurz vor dem Krieg mit 24—25 Schill. per Quarter, d. h. $28, pro Tonne bezahlt wurde und zu Ende Juni 1915 ca. 29—30 Schill. per Quarter brachte, wurde zu Anfang Mai 1916 in London mit 54—56 Schill. bezahlt. Dieser für englische Verhältnisse enorme Preisstand erklärt sich in erster Linie aus der hohen Fracht, welche für eine Tonne Mais von La Plata nach London vor dem Kriege 12½ Schill. pro Tonne betrug und heute nicht weniger als 180 Schill. pro Tonne ausmacht. Ebenso ist der Preis von Futtergerste, der zu Anfang Juni 1915 ca. 25 Schill. pro Quarter betrug, heute auf 46—50 Schill. gestiegen. Eine weitere erhebliche Teuerung, die sich auch wiederum in letzter Zeit besonders verschärft hat, zeigt der englische Zuckermarkt: Kristallzucker, der zu Anfang April 1914 in England 11 Schill. 3 Pence per 50,8 Kilogramm kostete, war bis Anfang April 1916 bis auf 42 Schill. 7 Pence gestiegen, gegenüber 33 Schill. 3 Pence zu Anfang November 1915. Würfelzucker, der zu Anfang April 1916 in Deutschland per 50 Kilogramm 25.75 Mark kostete, wurde in England zu Anfang April 1916 mit 47 Schill. 6 Pence, also nahezu doppelt so hoch, per 50.8 Kilogramm bezahlt.

Eine gewaltige Preissteigerung hat hat sich ferner auf dem Kartoffelmarkt vollzogen. In London wurden im Großhandel Kartoffeln gewöhnlicher Qualität in letzter Zeit mit 180 Schill. pro Tonne gehandelt, während sie in Friedenszeiten ca. 60 bis 70 Schill. kosten und noch im Januar 1915 nicht wesentlich hierüber hinausgegangen waren. Nach den neuesten Mitteilungen der „Times" kosten im Kleinhandel 8 englische Pfund Kartoffeln 25 Cents, gegen 12½ Cents zu gleicher Zeit des Vorjahres. Karotten sind im Kleinhandel von 2 bis 3 Cents das Pfund im Vorjahre auf 6 Cents das Pfund in diesem Jahre gestiegen. Zwiebeln, welche in der Ernährung des englischen Bergarbeiters eine nicht unwesentliche Rolle spielen, sind ebenfalls von 3 Cents das Pfund auf 6 Cents hinaufgegangen. Daß schon seit langem in England eine Fischteuerung besteht, ist bekannt; die Fischpreise sind schon seit längerer Zeit um ca. 100 Prozent höher als in Friedenszeiten. Dies ist auch durchaus nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, daß nach einer Mitteilung der „Times" auf dem Londoner Fischmarkt im Monat April 7516 Tonnen Fisch verkauft wurden, gegenüber 12,015 Tonnen im April des vergangenen Jahres.

Alles in allem steht England heute vor einer Teuerung, die man in Friedenszeiten, ja selbst noch im vorigen Jahre um diese Zeit, als eine Unmöglichkeit bezeichnet haben würde. Hat doch gerade die englische Regierung im vorigen Jahre beim Einsetzen der starken Getreidepreissteigerungen immer wieder hervorgehoben, daß diese ganze Teuerung nur vorübergehend sein würde, da die englische Regierung die nötigen Maßnahmen zur Behebung der Teuerung treffen würde. Inzwischen hat die englische Regierung sehr wenig getan, um ihr Versprechen einzulösen. Die angeblich enormen Nahrungsmittelvorräte in den Vereinigten Staaten, Canada, Argentinien, Australien und Indien sind den englischen Konsumenten nur in beschränktem Maße zugute gekommen, und die „Times" findet auch neuerdings, angesichts der außerordentlichen Anforderungen der Armee Großbritanniens und seiner Alliirten, sowie im Hinblick auf den starken Schiffsraummangel, keine andere Ermutigung für den englischen Konsumenten, als die dringende Ermahnung, sich die größte Sparsamkeit aufzuerlegen.

Für die englische Regierung ist es sicherlich am bequemsten, die Konsumenten lediglich auf die Selbsthilfe zu verweisen und die öffentliche Diskussion über die Teuerung einfach zu unterdrücken. Es bleibt abzuwarten, wie lange diese Taktik der englischen Regierung sich aufrecht erhalten kann. Sehr lange wohl kaum mehr.

Die Verwüstungen in Ostpreußen.

Die in dem Dank des Kaisers an Ostpreußens Helfer erwähnte Denkschrift über die Beseitigung der Kriegsschäden in den von dem feindlichen Einfall berührten deutschen Landesteilen erinnert in ihrer Einleitung daran, daß „inzwischen ein Jahr vergangen ist, seit der letzte ostpreußische Grenzkreis der Bevölkerung zur Rückkehr freigegeben ist." Es sei nunmehr ein gewisser Abschluß in den vorläufigen Hilfsmaßnahmen erzielt, worüber die Denkschrift Rechenschaft ablegen soll. Sie soll einen Ueberblick darüber geben, daß und wie es gelungen ist, inmitten des Krieges Verkehr und Wirtschaft, Ackerbau und Handel wieder in Gang zu bringen und den Wiederaufbau der durch Krieg und Verwüstung beschädigten Gebäude in die Wege zu leiten.

Die Denkschrift gibt in ihren ersten Abschnitten einen Ueberblick über die kriegerischen Ereignisse, den Umfang des Schadens, die Flucht und die Rückführung der Bevölkerung, schildert sodann die Gestaltung der Staatshilfe, die Arbeit der Kriegshilfskommission, die Durchführung und die bisherigen Ergebnisse der Vorentschädigung, die Entwicklung und den Stand der eigentlichen Wiederaufbauarbeiten und im folgenden Abschnitte die Tätigkeit der Behörden, während der Zeit des Russeneinfalles und die Schäden der öffentlichen Verbände und Anstalten. Abschnitt Acht legt einzelne besondere wirtschaftliche Kriegsmaßnahmen dar, Abschnitt Neun die Mitarbeit und die Schöpfungen der freiwilligen Liebestätigkeit. Den Abschluß bilden Darlegungen über den Entwurf des Reichsgesetzes über die Feststellung von Kriegsschäden im Reichsgebiet und die im Anschluß an die vorbereitenden Verhandlungen erfolgte weitere Ausgestaltung der Hilfsmaßnahmen des preußischen Staates.

Die den Umfang des Schadens enthaltenden Abschlüsse der Denkschrift geben einen wohl endgiltigen Ueberblick, welche Verwüstungen die Russen in den besetzten Teilen angerichtet haben. In Ostpreußen sind 1620 Personen getötet, 433 körperlich beschädigt, 10,725 verschleppt und 366 weibliche Personen als geschändet gemeldet worden. 40—50 Kinder sind aus diesen Schändungen hervorgegangen, für welche auf Grund besonderer Bestimmungen vom Staat gesorgt wird. Die Zahl der Getöteten hat sich allmählich als wesentlich größer herausgestellt, als ursprünglich angenommen wurde, immer von neuem fand und findet man vergrabene Leichen solcher Zivilpersonen, die bis dahin als verschleppt galten. Von den Verschleppten sind inzwischen auch sehr viele gestorben, da die russische Regierung einen großen Teil dieser Verschleppten ohne Fürsorge der Verelendung hat anheimfallen lassen. Die Zahl der in der Provinz ganz oder teilweise zerstörten Gebäude beträgt rund 34,000, davon entfallen auf den Regierungsbezirk Königsberg 2400, auf Gumbinnen 18,700 und Allenstein 12,900. 3100 Gebäudezerstörungen trafen Städte, 30,900 das Land. An den Zerstörungen sind 35 Städte und 1900 Ortschaften beteiligt. Die Wiederherstellungskosten werden auf 300—350 Millionen Mk. berechnet. Die übrigen Schäden sind in genauer Weise nicht feststellbar. Den größten Umfang haben dem landwirtschaftlichen Karakter entsprechend die eigentlichen landwirtschaftlichen Schäden. Doch ist der gewerbliche und kaufmännische Schaden sowie Brand- und Trümmerschaden an sonstigem beweglichem Eigentum gleichfalls erheblich. Ist doch in mindestens 100,000 Wohnungen der Hausrat völlig, in fast ebensoviel weiteren teilweise vernichtet worden. Einschließlich der Gebäudeschäden wird zurzeit mit einer Gesammtsumme von 1¼ bis 1½ Milliarden Mark gerechnet, ohne daß diese Schätzung Anspruch auf sichere Richtigkeit erheben kann. An Vorentschädigungen wurden bis 1. Mai d. Js. in Ostpreußen bei 710,671 Anträgen insgesammt 482,758,565.91 Mark angewiesen.

In Westpreußen hat sich der Feind in der Hauptsache auf Requisitionen von Lebensmitteln, Pferden und Wagen beschränkt. Unmittelbare Kriegsschäden haben in den Kreisen Strasburg und Libau insgesamt zwei Städte und 33 ländliche Ortschaften erlitten. Die vorwiegend polnische Bevölkerung ist im allgemeinen geschont worden; Verschleppungen haben nicht stattgefunden, getötet sind zwei Personen, verletzt vier und geschändet acht Frauen und Mädchen. Die unmittelbaren Kriegsschäden betragen, abgesehen von den noch nicht geschätzten Waldschäden etwa 1,580,000 Mark, wovon 530,200 Mark bereits als Vorentschädigung an 940 Geschädigte gezahlt worden sind.

Ueber die Flucht und die Flüchtlingsfürsorge geben folgende Daten interessante Aufschlüsse: Insgesammt haben in Ostpreußen 400,000 Personen die Heimat verlassen; von diesen entfielen 300,000 auf die aus unmittelbar von den Kriegsereignissen betroffenen Kreisen geflüchteten Personen, 100,000 auf die übrigen Kreise. Die Zahl der Personen, die von dem Flüchtlingskommissar nach den für die staatliche Unterbringung bestimmten Gebieten, überführt wurden, betrug rund 175,000. Die dem Staat aus der Unterbringung und Verpflegung der Flüchtlinge erwachsenen und liquidirten Kosten beliefen sich bis Ende April 1916 auf ungefähr 22,380,000 Mark. Hierzu kommen noch 400,000 Mark, die für die Unterkunft und Verpflegung der nicht in den staatlichen Unterbringungsgebieten untergebrachten, sog. versprengten Flüchtlinge aus dem Sammelgelderfonds gezahlt sind.

Zur Unterstützung der Landwirtschaft, die durch den Russeneinfall an lebendem Inventar allein 872,000 Stück Vieh verlor, sind von der Regierung 24,499,000 Mark zinsfreie Vorschüsse und 5,800,000 verzinsliche Darlehen zur Beschaffung von Motorpflügen zur Verfügung gestellt worden. Dadurch ist es ermöglicht worden, daß in der Zeit vom 1. Dezember 1914 bis 1. Dezember 1915 der Wert des lebenden Inventars um etwa 97 Millionen Mark stieg, die Winterungsfelder wieder bestellt werden konnten und die Sommerung wieder besser ausfallen konnte, so daß die Brotgetreideernte 1916 in Ostpreußen voraussichtlich eine Mehrernte von 8 Millionen Zentner gegen 1915 ergeben wird, falls die Witterung nicht zu ungünstig ist. Für Kartoffeln wird mit einer Mehrproduktion von sieben Millionen Zentnern gerechnet. Diese würde ausreichen, um bei einem Tagesbedarf von einem Pfund drei Millionen Einwohner dreiviertel Jahr lang zu verpflegen. Die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen ist in Ostpreußen dementsprechend auch wieder gestiegen. Sie betrug am 1. Dezember 1914 161,400 und ist am 15. April 1916 auf 239,777 angewachsen. Die Zahl des Rindviehs betrug 1,069,645 gegen 903,137 am 1. Dezember 1914, die der Schafe 351,700 gegen 183,955, die der Ziegen 43,791 gegen 28,462, die der Schweine allerdings nur 679,477 gegen 852,583.

Kam zur rechten Zeit.

Der Detektivesergeant Paul Peterson von der Wache an der W. Chicago Ave. befand sich gestern auf dem Wege zur Wache und fuhr mit der Elektrischen über die Brücke an Chicago Avenue, als er eine Menschenansammlung bemerkte. Er sprang sogleich ab und sah, daß der 5jährige Peter Cutaia, der ins Wasser gefallen war, von dem Strom weiter getrieben wurde. Ohne sich zu besinnen, sprang der wackere Beamte dem Knaben nach und brachte ihn wieder aufs Trockene, wo der kleine Bursche, der schon halb bewußtlos war, wieder zu sich gebracht wurde. Er wurde seinen Eltern, die im Hause Nr. 827 Milton Avenue wohnen, zugestellt.

Wackere Greisin.

Die 85 Jahre alte Frau verwittwete Hummel in Dittersdorf bei Chemnitz hat das 200. Paar wollene Socken gestrickt und für die Soldaten im Felde gespendet.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Ehrenmann und Französling.

Auf Veranlassung der Basler Staatsanwaltschaft wurde am 24. Mai in Genf der Präsident des Vereins der Elsaß-Lothringer in Basel, Marzolff aus Straßburg, wegen Betruges und Unterschlagung zum Nachteil dieses Vereins verhaftet. Marzolff wollte nach Frankreich flüchten, konnte aber unmittelbar vor der Abreise ergriffen werden. Marzolff, der im Besitze reichlicher Geldmittel war, hatte in Basel die Aufgabe, junge militärpflichtige Elsässer für die französische Armee anzuwerben und ihnen französische Ausweispapiere zu verschaffen. Der „Berner Bund", der dies meldet, weist darauf hin, daß das Werbebureau nicht geduldet werden dürfe. Er stellt in Aussicht, daß die zuständigen Behörden die Angelegenheit nicht aus den Augen lassen würden.

Dänische Fischer im deutschen Kriegsgebiet.

„Politiken" meldet aus Esbjerg: Die großen Mengen von Fischen locken beständig dänische Fischer in das deutsche Kriegsgebiet und zuweilen auf deutsches Seegebiet. Nachdem die Deutschen lange nachsichtig gewesen sind, scheinen sie jetzt energischer vorzugehen. Die Fischkutter „Selmer" und „Viking" wurden, nachdem sie mehrmals vorher verjagt worden waren, Mitte Mai nach Hamburg geführt, wo ihr Fang konfisziert wurde. Nachdem die Fischer eine Geldstrafe bezahlt hatten, konnten sie zurückkehren. Am Sonntag wurde abermals eine Anzahl Kutter von den Deutschen verjagt und der Kutter „Energie" südwärts mitgenommen.

Blumenpflege in den Berliner Schulen.

Auch in diesem Jahre hat der seit etwa 20 Jahren bestehende Verein zur Förderung der Blumenpflege in den Schulen es sich angelegen sein lassen, eine außergewöhnlich große Anzahl von in kleinen Töpfen gezogenen Blumen und Pflanzen an die Schulkinder zu verteilen. Nicht weniger als über 120,000 Blumen und Pflanzen sind jetzt von dem Verein an die Schulen Berlins abgegeben worden, wo dann die einzelnen Töpfchen für den geringen Preis von 10 Pfennig für das Stück an die Kinder ausgehändigt werden. Im Herbst bringen dann die Kinder ihre Pfleglinge zur Besichtigung nach der Schule wieder mit.

Ansiedlung der Kriegsbeschädigten.

Ein Fabrikbesitzer in Schwaben hat rund 100 Tagwerk (mehr als 33 Hektar) Acker- und Wiesenland zur Ansiedlung von Kriegsbeschädigten zur Verfügung gestellt.

Neue importirte amtliche Karte vom Kriegsschauplatz — Preis 25c.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karolina Hofmeister

im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 924 51. Place, nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max Hofmeister, Minnie Heimburger, Kinder. Augusta Goldbohm, Theresa Dreher, Schwestern. Karl Heimburger, Schwiegersohn. Karoline Weichner, Enkelin. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Henry Klick

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1822 Thomas Str., mit Autos nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Klick, geb. Schalk, Gattin. William, Edward, Henry, Harry und Edna Klick, Frau A. Olson und Frau B. Rose, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Albert Wagner

am 7. Juli 1916 im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, um 1:30 Nachm., von Henry R. Birrens Kapelle, 213 W. Division Str., nach der St. Josephs-Kirche von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Schwestern:

frsa Sophie Wagner und Frau Rose Gillig.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Fritz Seibach

nach langem, schwerem Leiden in seinem Heim in Crown Point, Ind., gestorben ist. Das Begräbnis findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Crown Point, Ind. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Seibach, Gattin.
Frieda, Tochter.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Louis Tanner

von der 2. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. Juli, 2 Uhr Nachm., von 317 Sigel Str. nach Montrose statt.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Helene Reimann

am 6. Juli im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., von der Wohnung ihrer Tochter, 6631 Green Str., mit Autos nach Bethania. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John Reimann, Frau August Preuß und Frau A. O. Drews. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Freund und Hausgenosse

Johann Ernst Kohler,

geboren im Februar 1885, in Maenedorf, Canton Zurich, Schweiz, unerwartet gestorben ist. Dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren bitten:

Frau Elise Huwyler und Familie, 552 Fullerton Parkway.

Gestorben: Bertha Muench, geliebte Tochter von Herrn und Frau William Muench, teure Schwester von Emma, Herman und F. A. Caulfield. — Beerdigung am Montag, den 10. Juli, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 3041 Fullerton Ave., nach Mount Olive. frsafo

Gestorben: Louis Tanner, 317 Sigel Str., 62 Jahre alt, am 6. Juli 1916; geliebter Gatte von Catherine, Vater von Frau W. B. McLaughlin, Helen, Lucy, Louise, Leonie und Louis Tanner jr. — Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Louis Stegmiller, plötzlich am 5. Juli; Sohn von Charles und Louise. — Beerdigung privat am Samstag, den 8. Juli, nach Mount Hope.

Danksagung.

Ich spreche hiermit der United League of America Nr. 7 meinen herzlichsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für meinen geliebten Gatten

Alexander Matthaie

und empfehle diese League Allen, die einem guten Orden beitreten wollen.

Frau Marie Matthaie, Gattin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, einziger Sohn

Herbert Palis

am Donnerstag, den 6. Juli, um 7 Uhr Morgens, im Alter von 22 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juli, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 824 Oakdale Ave., mit Automobil nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franz und Ida Palis, Eltern. Augusta Meyer, Tante. Gustav Meyer, Onkel. frsafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Laura

am 6. Juli im Alter von 19 Jahren und 15 Tagen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 2 Uhr Nachm., von Zubers Leichenkapelle nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen

Emerich Fuchs, Vater. Josephine Fuchs, Mutter. Henry Fuchs, Bruder. frsa

Todesanzeige.

Freiheit Frauenverein Nr. 1.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Carolina Hoffmeister

am 5. Juli gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 924 W. 51. Place, mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um 12:30 Uhr im Trauerhause zu erscheinen, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Augusta Maassen, Präsidentin.
Maria Andresen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Anton Klein

am 5. Juli im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Juli, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 6027 N. Hermitage Ave., mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Katherine Klein, geb. Banzhaf.

Mitglied der Plattdeutschen Gilde und der Accordia Loge Nr. 277, A. F. & A. M. dofr

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Chicago Nr. 1.

Den Mitgliedern, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Anton Klein

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 8. Juli, vom Trauerhause, 6027 N. Hermitage Ave., 1:30 Nachm., nach dem Eden-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr in der Wicker Park Halle.

Paul Lehnhardt, Meister.
Claus Goetsche, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Frederick Schroeder,

Vater des verstorb. Herman Schroeder, im Alter von 76 Jahren am 6. Juli gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juli, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, 1452 S. Ashland Ave., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie Freckmann, Louis und Frank Schroeder, Kinder. Charles, Louis und Frau C. Golm, Geschwister. fria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Paul Heinzel

am 5. Juli plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 8. Juli, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5333 S. Marshfield Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Heinzel, geb. Janosh, Gattin. Frank, Stephan, John, Edmund, Theresa und Anton, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Ernestine Deutscher Frauen-Unterstütz.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Caroline Hofmeister

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. Juli, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 924 W. 51. Place, mit Kutschen nach Waldheim statt. — Die Schwestern sind ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten werden um 12:30 in der Halle sein.

Katharine Langlavel, Präsidentin.
Anna Hildemann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Bertha L. Schultheis, geb. Kuehn,

in ihrer Wohnung, 2911 Parnell Ave., im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Schultheis, Gatte. Helen und Fred Winkelman und Vera Schultheis, Kinder. Christian und Louise Kuehn, Eltern.

MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave., oder C., B. & Q.-Bahn bis Berwyn. Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
1jl1mtX

Riverview
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN AVES.-ROSCOE BLVD.
Wohltätigkeits-Konzerte
Nachm. und Abends vom
TSINGTAU ORCHESTRA
Kapelle des kais. deutschen 3. Seebataillons,
O. K. WILLE, Direktor
unter den Auspizien der deutsch-österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft.
Tickets sind an den folgenden Plätzen zu haben: Hotel Bismarck, Kaiserhof Hotel, Bismarck Garten, Wicker Park Halle, Rienzi, Nordseite Turnhalle und Hamburg-Amerika-Linie Büros.
Zur Beachtung: Die Hälfte der Einnahmen dieser Konzerte ist für die Kriegsnotleidenden in Europa bestimmt, und die andere Hälfte für die Familien der „Illinois Guardsmen", die in der mexikanischen Krise zu den Waffen gerufen wurden.
Alle an obigen Stellen gekauften Eintrittskarten erlauben freien Eintritt in Riverview.
Machtvoll und überwältigend Letzte Tage von Pompeji
Größtes, je gezeigtes Feuerwerkstück.
Heute Abend um 8:30:
$1500-Feuerwerk.
600 geschulte Darsteller.
200 pompejanische Tänzer.
12 große Zirkus-Akte.
Picknicks Samstag: Royal Arcanum. Sonntag: Böhmische Turner. Damenverein der 1. Ungar. Gong.

Großes Picknick mit Preiskegeln
veranstaltet vom
Damen-Verein der ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine
im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., am Sonntag, den 22. Juli 1916. — Tickets 25c die Person. Anfang 1 Uhr Nachm. Kameraden mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. jl7,21

ZUR BLAUEN DONAU.
743 West North Ave.
Johann Wolf, Besitzer.
Frl. Emaline Louise, Herr Otto Ludwig
in Solis und Duetten.
Jeden Abend 8 Uhr.
Sonntag Matinee.
23jn,frmi*

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Ist Prohibition wirksam?

Die Zeugenschaft von Des Moines, Ia.

Das Versprechen—

Der Bürgerschaft von Des Moines, Iowa, wurde von den Befürwortern der **Prohibition** versichert, daß, wenn die Wirtschaften mal von der Bildfläche gestimmt seien, würde die Trunkenheit verschwinden, Laster u. Unanständigkeit würden sich vermindern, und die Kosten der städtischen Verwaltung würden abnehmen. Kurz, die bekannten und verlockenden **Prohibitions**-Versprechen wurden kühn und zungenfertig gemacht.

Die wirklichen Ergebnisse—

Hier sind Auszüge aus einem Neuigkeitsartikel der „Des Moines Evening Tribune" vom 24. Mai 1916, erschienen unter der Ueberschrift:

„Trunkenheit und Verbrechen haben Des Moines bei der Kehle, sagt Prediger.

„Rev. J. Edward Kirby, „der Arbeiterfreund von Des Moines", erklärte heute, daß er nie vorher während seines fünfjährigen Aufenthalts in Des Moines hier so viele Betrunkene auf den Straßen gesehen habe, als gestern Abend. *** Es müsse unbedingt etwas dagegen getan werden. *** Wenn man etwa eine Massenversammlung veranstaltet, würde ich mich sicher vors Publikum stellen und die Verhältnisse beschreiben, wie ich sie sehe. ***

„Ich möchte die Tatsachen klarlegen, die ich im Heim der Arbeiter entdeckt habe, und möchte es bekannt machen, wie die Trunkenheit unter den Arbeitern zugenommen hat.

„Ich glaube mein Gefühl in dieser Sache ist auch das der Allgemeinheit."

Diese Zeugenschaft hat keine Erklärung nötig, denn sie spricht für sich selber. **Prohibition** schlägt die Mäßigkeit aus dem Felde, bringt Heuchelei hervor und „Graft" und Mißachtung der Gesetze. Die einzig annehmbare Lösung der Getränkefrage wird in **vernünftiger, ehrlicher und wirksamer lokaler Regulation** gefunden werden.

Chicago Brewers' Association

Das Geschäftsgeheimniß.

Der Erlös aus dem Verkauf gefallener Tiere.

Neue Geschworenenkommissäre.

Viele Bewerber um zwei bequeme Posten. — $802,280 von John Condons Nachlaß bestand in „faulen" Papieren. — Edna nimmt Mund sehr voll.

Die National Live Stock Commission Co. hat heute Kreisrichter Baldwin um einen Einhaltsbefehl gegen die staatliche Kommission für lebend Vieh ersucht, die Verhandlung ist aber noch nicht abgeschlossen. Erstere Kommission besteht aus Vertretern der verschiedenen Großfirmen im Schlachtviehhandel und hat den Zweck, in uneigennütziger Weise den Verkauf der Häute usw. des vielen Schlachtviehs zu leiten, das auf Weisung der Staats- und Bundesinspektoren wegen Krankheit getötet werden muß. Der Erlös wird dann unter die Absender des Viehs geteilt. Es kommt nicht selten vor, daß vielleicht 200 Rinder von den vielen Tausenden, welche täglich nach den Schlachthöfen aus dem Westen gesandt werden, als krank oder verseucht getötet werden müssen. Diese gehören vielleicht fünfzig verschiedenen Personen. Es ist daher eine systematische Aufsicht notwendig, und schon vor Jahren schlossen sich die Großfirmen zu dem gedachten Zweck zusammen. Nun ist der erwähnten Staatsbehörde aber allerlei über die Uneigennützigkeit dieses Geschäfts zu Ohren gekommen, und sie verlangte Einsicht in die Bücher, diese wurde ihr verweigert, statt daß man ihr durch Vorlegung die Möglichkeit geboten hätte, der Uneigennützigkeit der erwähnten Vertrauensmänner ein ehrendes Zeugniß auszustellen, und als sie nun unter Berufung darauf, daß sie nicht nur dem Gemeinwohl gegenüber die Pflicht des Schutzes vor dem Genuß gesundheitsschädlichen Fleisches habe, sondern auch dem durch sie geschädigten Besitzer des gefallenen Tieres die der Wahrung seiner Interessen, so sucht die National Live Stock Commission Co. das durch dieses Einhaltsverfahren zu verhindern.

Neue Geschworenenkommissäre.

Von den drei Geschworenenkommissären, welche mit Hilfe eines starken Personals die Geschworenenkandidaten für die verschiedenen Gerichte, Tausende in jedem Monat, zu erkiesen haben, ist nur Otto Pampel zur Zeit im Amte; die Amtszeit des Präsidenten, James H. Barnett, ist abgelaufen, und die des dritten, Joseph J. Novak, erlosch automatisch, als Novak am 27. April sein Amt als Mitglied des Stadtrats antrat. Die Richter des Kreis- und Superiorgerichts haben zusammen mit dem County- und dem Nachlaßrichter die Kommissäre zu ernennen, und sie sind zu dem Zweck heute spät Nachmittags zusammengetreten. Barnett ist anscheinend seiner Wiederwahl sicher, um Novaks Posten bewerben sich Charles W. Seinwirth von der Südseite und der Richter Baldwin zugeteilte Gerichtsdiener Oberg, in Morgan Park wohnhaft. Das Gehalt ist $1500 im Jahre, die Amtszeit drei Jahre, die Arbeit eine bequeme.

Große Vermögen.

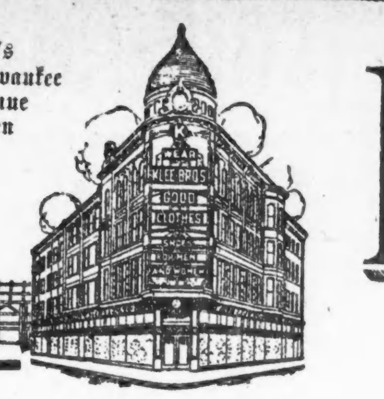
Im Nachlaßgericht wurden heute die Inventarienverzeichnisse des Nachlasses des unlängst verstorbenen John Condon von Frau Katherine C. Touby eingereicht. Condon hinterläßt unter anderem die Eigenschaften 2623 Süd Michigan Boulevard, 2122 bis 28 Armour Ave., 2121 bis 27 Süd Clark Str. und $1,366,057 in Bonds, Anteilscheinen und anderen Wertpapieren. Von diesen sind in dem Verzeichnis aber solche in der Höhe von $802,280 als oberfaul, faul und zweifelhaft bezeichnet, darunter ein Wechsel von $288,402 und ein anderer von $23,861. Frau Tonly, welche 7339 Nord Clark Str. wohnte, hat $4320 in Fahrhabe und zahllosen Grudstücken an der Nord Clark Str. und in anderen Teilen von Rogers Park hinterlegt, wo die Familie sich vor vielen Jahrzehnten niederließ, als es noch Acker- und Waldland war.

Das Testament von Charles J. Salzenstein, 6837 Bermett Ave., wurde heute im Nachlaßgericht gut geheißen. Der Verstorbene hat dem jüdischen Waisenhaus in Cleveland, O., $1000, den Nießnutz der übrigen $104,000 der Wittwe Carrie vermacht. Nach ihrem Tode sollen sich die beiden verheirateten Töchter des Erblassers in das Vermögen teilen.

Ein Karakterbild.

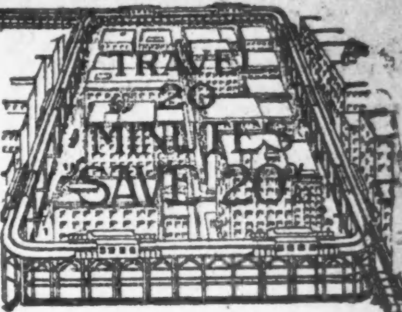
Edna Münstermann, jetzt 906 N. 4. Ave., Maywood, wohnhaft, hatte am 6. Oktober 1914 Curtis Tansley geheiratet, einen Angestellten der National Biscuit Co. Das Paar hat zwei Kinder, Phyllis, sechzehn, und Marriet, fünf Monate alt. Am Mittwoch hat die Frau sich von dem Gatten getrennt, die Kinder mitgenommen, und heute hat sie auf Scheidung und Nährgeld geklagt. In der Klageschrift wird behauptet, daß Tansley sein Gehalt von $110 monatlich zumeist mit Pokerspiel, Absynthtrinken und in Kabarets vergeude, seine Frau mißhandelt und nicht für seine Familie gesorgt habe; seit Neujahr sei kein Fleisch mehr ins Haus gekommen, und die Frau könne jetzt das Elend der Einwohner in den europäischen Kriegszonen aus eigener Anschauung würdigen; der Mann sei augenscheinlich besorgt gewesen, die Freude möge ihrer Gesundheit schaden, wenn er ihr 'mal einen Dollar gegeben hätte. Tansley sei einer von den vielen Schotten, welche durchaus sparsam seien, außer bezüglich ihres eigenen lieben Ichs, und er verrate große Aehnlichkeit mit dem, was James R. Mann von „Wabbling Woodrow" gesagt habe: „Er ist ein schottischer Presbyterianer und haßt die Deutschen (Dutch)." Frau Tansley hat den Verklagten an der Veräußerung seiner Habe verhindert.

Am Weihnachtstage 1913 ließ Elmer J. Starrs seine Gattin, Louise mit Vornamen, die er am 7. Oktober 1903 in Portland, Ore., geheiratet hatte, und seine beiden Kinder mittellos im Stich, Theodor Hinz seine Gattin, Katerine, und seinen Knaben am 18. Oktober 1913, nach zwölfjähriger Ehe. So behaupten die beiden Frauen in ihren heute angestrengten Scheidungsklagen. Frau Hinz stammt aus Fort Marison, Ia.



Klee's Milwaukee Avenue Laden

KLEE BROS. & CO.



Zwei Läden { Dreieck von Milwaukee Avenue, Ashland Avenue und Division Straße. Kreuzung von Belmont Avenue, Lincoln Avenue und Ashland Avenue.

Juli-Räumung von Klee-Kleidern

Um die höchste Anzug-Qualität, besten Wert und Dauerhaftigkeit zu niedrigsten Preisen zu erlangen, geht morgen nach einem der großen Klee-Läden—Außerhalb der Schleife

$17.50, $14.50 und $9.50 sind die Räumung-Verkaufspreise.

Die Werte sind geradezu sensationell. Leute, die bereits wissen, wie ungeheuer vorteilhaft es ist, bei Klee's zu kaufen, und Leute, die zu dem Entschluß gekommen sind, nicht mehr für die riesigen „Loop"-Mieten und Kosten mit einem Zuschlag auf den Preis für ihre Kleidung zu bezahlen, werden Bargains von höchstem Interesse in unserem Räumungsverkaufe finden. Wir lenken Eure besondere Aufmerksamkeit auf die Namen der Fabrikanten von Anzügen, die auf $17.50 herabgesetzt sind und betonen den Vorteil einer frühzeitigen Auswahl.

Hirsh-Wickwire Co., Society Brand, B. Kuppenheimer & Co. und andere Fabrikanten, deren Namen ganz vorne an stehen, fertigten die Anzüge an, die in den Juli-Räumungsverkauf (in beiden Klee-Läden) zu $17.50 aufgenommen sind. Sie wurden von Fachleuten bei der Hand geschneidert, aus reinwollenen Stoffen, viele in dunklen und hellen Farben und in Mustern von unbeschreiblicher Schönheit. Es sind extreme Modelle für junge Männer und konservative Moden für Männer, Leute, die in Bezug auf wirkliche Qualität und Güte als die besten gelten können. Anzüge, deren Ueberlegenheit anerkannt ist, für **$17.50**

Anzüge herabgesetzt für die Juli-Räumung — in beiden Klee-Läden) — extreme Facons für junge Männer und konservative Modelle für Männer. Die Anzüge sind elegant geschneidert, von hochfeinen, reinwoll. Cassimeres, fancy Kammgarnen, Homesprums, Flanellen, in einer großen Auswahl von prachtvollen, zuverlässigen Mustern. Um eine ungewöhnl. Qualität, Facon u. Dauerhaftigkeit zu den **niedrigsten** Preisen zu bekommen, wählt einen dies. Anzüge zu **$14.50**

Anzüge herabgesetzt auf $9.50 (in beiden Klee-Läden). Die wirkliche Güte der Anzüge in der Klee Juli Räumung werden Euch überraschen, zu nur $9.50. Anzüge von fancy Kammgarnen und reinwollenen Cassimeres, in beliebten hellen und dunklen Farben. Facons für junge Männer sind eingeschlossen. Bedenkt, gut gemachte Anzüge, gute Qualität, modern, dauerhaft, herabgesetzt für Juli-Räumung zu.. **$9.50**

Männer-Hosen — Eine Herabsetzung

Fancy gestreifte Kammgarne, Outing, Cheviot, Cassimere etc., mit einfachen oder Cuff Bottoms; vier große Partien — für die Juli-Räumung herabgesetzt auf

$1.90 $2.40 $2.90 $3.40

Strohhüte, $2.00

Porto Rican Telescopes, bequeme, federleichte Palm Panatellas, Sennet Sailors und viele andere beliebte Styles.

Damen-Pumps

Prächtige neue Muster, feine Kid Ledersorten in fancy hellen Farben: Ivory, Bronze, grau, Champagne, Tan; ebenfalls Two-Tones von Elfenbein, Champagne, Tan oder grau mit weiß, herabgesetzt von $5.00, $4.00 und $3.50 zur Räumung auf.................. **$2.85**

Knaben-Anzüge —Elegante Norfolk Modelle mit zwei Paar Knicker-Hosen, gemacht von fancy Cassimeres und Tweeds, Wohlfeile Anzüge, die sich gut tragen, Größen 6 bis 18 Verkaufspreis **$4.65**

Waschbare Knaben-Anzüge — Die hübschesten Tommy Tucker Styles, lange oder kurze Aermel, regulärer oder niedriger Hals, weiß, solid oder Kombination Farben (echte Farben, Gr. 2 bis zu 8, Juli Räumungs-Preise $1.89, $1.39 und **$1.19**

Klee's Nordseite Laden

Folgt ihrem Gatten.

Frau Leonard A. Lower heute im Hospital in Waukegan gestorben.

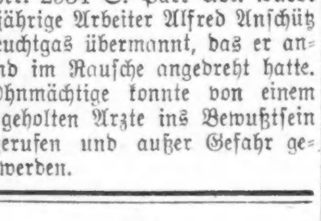
Wie berichtet, verunglückte am letzten Montag Dr. Leonard A. Lower, Nr. 1526 Birchwood Ave., in der Nähe von Waukegan auf der Fahrt nach Kenosha mit seinem Kraftwagen, der von seiner Gattin gelenkt wurde. Der Kraftwagen durchbrach das Geländer einer Brücke und stürzte in einen Bach, wobei der Arzt unter dem Wagen eingeklemmt wurde und starb, ehe er hervorgezogen werden konnte. Frau Lower, die nicht schwer verletzt zu sein schien, wurde nach Waukegan in ein Hospital geschafft, wo sich bald darauf ihr Zustand aber so verschlimmerte, daß sie heute trotz allen Bemühungen der Aerzte starb.

Nun ist ihr wohl.

In der Wohnung ihrer Schwester, Dr. Jessie O'Connor, Nr. 4836 Winthrop Ave., wo sie seit ihrer Rückkehr aus Honolulu wohnte, wo sie als Krankenpflegerin tätig war, machte heute die 35jährige Amy O'Connor ihrem Leben durch Einatmen von Gas ein Ende. Wie die Schwester behauptete, war die Lebensmüde seit längerer Zeit schwer leidend.

* Auf Empfehlung des neuen Superiorrichters David ist der junge Anwalt Philipp L. Sullivan, 5833 Prairie Ave., zum Gerichtsreferenten ernannt worden.

* Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2934 S. Park Ave. wurde der 48jährige Arbeiter Alfred Anschütz von Leuchtgas übermannt, das er anscheinend im Rausche angedreht hatte. Der Ohnmächtige konnte von einem sofort geholten Arzte ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht werden.



FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK

Zehncentstücke lassen sich zusammenhalten durch den Gebrauch von Zehncent Taschenbanken.

Holt Euch heute eine

3% auf Spar-Einlagen

Spareinlagen, die an oder vor dem 13. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

3% ON SAVINGS

Hinter schwedischen Gardinen.

Polizei glaubt zwei Automardern das Handwerk gelegt zu haben.

Auf der Landstraße bei Aurora, wo sie Panne gemacht hatten, wurden zwei Autler gestern Nachmittag auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet. Der polizeilich beschlagnahmte Kraftwagen, der vor 14 Tagen im hiesigen Grant Park seinem Eigentümer John T. Chapman aus Sturgis, Mich., gestohlen wurde, enthielt außer Einbrecherwerkzeug aller Art auch zwei Revolver und eine Schachtel Patronen.

Die Häftlinge, die ihre Namen als John T. Kelliher und James Kennedy angaben, sind verdächtig, kürzlich den Geldschrank im Postamt Compton, Ill., und einen Raubüberfall in einem Laden der Ortschaft Paw Paw verübt zu haben. Polizeichef Charles S. McCarthy hat die hiesige Polizei ersucht, einen erfahrenen Detektive nach Aurora zu senden. Vielleicht gelänge es dem Beamten, die Häftlinge zu identifiziren.

Nach aufregender Hatz gelang es einem von den Polizisten Dougherty und Neally verfolgten jugendlichen Automarder in ein leeres Haus zu schlüpfen und sich zu verbarrikadiren. Nach längerer Unterhandlung ergab er sich jedoch dem Detektivesergeanten John Farrell. In der Wache auf den Viehhöfen entpuppte er sich als der 16jährige John Shiel, Nr. 909 W. 54. Str. Er wird bezichtigt, der Atlas Taxicab Co. eine Kraftdroschke gestohlen zu haben.

Vor der Stock Yards Inn verhaftete heute früh Polizist John Doyle den 16jährigen Matthew Blancy, Nr. 508 W. 45. Str., in einem H. H. Halsey, wohnhaft im Lacota Hotel, gestohlenen Kraftwagen.

Undank der Welt Lohn.

Auf dem hiesigen Bahnhof der Illinois-Zentralbahn wurde heute von Detektives der Hauptwache der 21jährige Theodor Junnet aus New Orleans unter der Anklage verhaftet, seinen Freund James Larcarbro in Elgin, Ill., während eines diesem abgestatteten Besuchs um $155 bestohlen zu haben. Während der Gastfreund, der ihn liebevoll aufgenommen, den Schlaf des Gerechten schlief, soll Junnet den Diebstahl verübt und bei Nacht und Nebel das Weite gesucht haben. Er wird jetzt zwangsweise nach Elgin zurückbefördert werden.

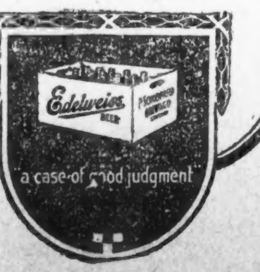
* Auf dem Lagerhof der Carpenter Coal Company an 63. Straße und Wabash Ave., brach der 37jährige Fuhrmann Fred Kurtz, Nr. 1301 S. State Straße, von der Hitze übermannt, zusammen. Der Mann hat Aufnahme im St. Bernhardhospital gefunden.

Edelweiss BEER

Phone Canal 9

Phone Before Eleven Delivered Before Seven

Delivered promptly to you in any part of the city, from one of our 22 distributing stations.



Morsch im Kern.

Die 46jährige Frau Louise Vail befand sich auf der nach ihrer Wohnung Nr. 412 West 63. Straße führenden Hintertreppe, als diese zusammenbrach. Frau Vail stürzte aus 14 Fuß Höhe ab und erlitt außer Quetschungen wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung.

* Im Erdgeschoß seiner Wohnung Nr.5333 S. Marshfield Ave. brach der 35jährige Maurer Paul Heintel jählings zusammen und verschied schon nach wenigen Minuten. Der Koroner wird sich bemühen, die Todesursache festaustellen.

Schlag für die Anklage.

Orpet hat angeblich kein Zyankali erlangen können.

Das „Zyan", welches Will Orpet dem Treibhause des McCormickschen Landguts angeblich entnahm, war nicht Zyankali, sondern Zyannatrium, — das war die Ueberraschung, mit welcher gestern die Verteidigung im Orpetprozeß in Waukegan der Staatsanwaltschaft kam. Verteidiger Wilkerson rief drei Chemiker und einen Drogisten auf den Zeugenstand, welche übereinstimmend erklärten, daß das Gift, welches in dem von Orpets Vater verwalteten Treibhause vorhanden war, nicht Zyankali, sondern Zyannatrium gewesen sei.

Falls diese Aussage aufrecht erhalten werden kann, so würde damit die Möglichkeit, daß Orpet mit dem Gift aus dem Treibhause einen Mord verübt habe, ein für allemal abgetan sein, da Marion Lambert erwiesenermaßen an Zyankali gestorben ist. Ferner wäre es ein Schlag für die Autorität von Dr. Ralph W. Webster, der unter Eid erklärt hat, das Gift im Treibhause sei 49prozentiges Zyankali gewesen.

Auch Zyannatrium ist Gift und enthält obendrein eine geringe Menge Kali. So fragte denn Anwalt Wilkerson den Chemiker Carl S. Miner, wie viel Zyannatrium in fester Form Marion, in deren Magen 3.99 Gran Zyankali gefunden wurde, verschluckt haben müsse. Ueber ein halbes Pfund, und in flüssiger Form mehr als ein Pint.

Es war dies der letzte größere Schachzug der Verteidigung, denn das Zeugenverhör dürfte heute zum Abschluß kommen. Es sollen nur noch ein paar Beweisstücke vorgelegt werden, darunter das Wisconsiner Gesetzbuch, in welchem vorgeschrieben ist, daß jeder Verkauf von Zyankali eingetragen werden muß. Damit soll die Annahme bekämpft werden, daß Orpet sich in Madison jenes Gift verschafft habe.

Robert J. Hevoner, ein Verkäufer der Fuller-Morrison Company, bezeugte, daß er Orpets Vater Zyannatrium verkauft habe, Zyankali habe er seit zehn Jahren, so lange er bei der Firma ist, in den Verkaufsräumen nicht gesehen. Kunden, welche Zyankali verlangen, erhalten Zyannatrium, welches für ihre Zwecke völlig genüge. Zyankali werde, so viel er wisse, überhaupt in keinem Drogengeschäft des Mittelwestens verkauft. Orpet würde auf sein Verlangen in irgend einer Apotheke oder einem Drogengeschäft kaum welches erhalten haben.

Diese Aussagen sprechen stark zugunsten der Behauptung, daß Marion selbst sich das Zyankali aus dem Laboratorium ihrer Hochschule verschafft hat.

Nachdem heute das erwähnte Gesetzbuch als Beweisstück vorgelegt worden war, erklärte die Verteidigung, daß ihr Zeugenverhör beendet sei.

Hilfsstaatsanwalt Joslyn wünschte dann Orpet zu weiterem Kreuzverhör aufzurufen, um ihn bezüglich seiner angeblichen Verlobung mit Celeste Youker auszufragen. Joslyn sagte, er habe bei Orpets Kreuzverhör keine Gelegenheit erhalten, diese Sache zu berühren. Die Verteidiger Wilkerson und Potter erhoben aber Einspruch gegen das Begehren des Hilfsstaatsanwalts, und Richter Donnelly stellte sich auf ihre Seite.

Als Widerlegungszeugin rief der Staat sodann Frau Margaret Youker auf, Schwester von Dorothy Mason und Schwägerin von Celeste Youker. Frl. Dorothy hatte bezeugt, sie habe durch ihre Mutter von Orpets Verlobung mit Celeste erfahren, und ein paar Tage vor Marions Tode habe sie, die Zeugin, dieser Mitteilung davon gemacht. Marion habe dann die Aeußerung getan, das Leben sei des Lebens nicht wert. Im Kreuzverhör hatte Anwalt Joslyn sich bemüht, die Zeugin zu dem Zugeständniß zu bringen, daß Marion ihre Aeußerung mit den Worten „für eine alte Frau" vollendet habe. Die Zeugin hatte bestritten, daß H. J. Carlin, Untersucher für die Verteidigung, ihr gesagt, jener Zusatz sei unwichtig.

Frau Youker bezeugte nun heute, sie sei bei dem Gespräch zwischen Carlin und Dorothy zugegen gewesen, und Dorothy habe die Aeußerung Marions ganz wiedergegeben. Carlin habe ihr gesagt, sie könne den ersten Teil betonen, das Ende aber als unwichtig behandeln.

Im Kreuzverhör gab die Zeugin zu, daß sie im Verein mit der Staatsanwaltschaft bemüht gewesen sei, von Orpet belastende Zugeständnisse zu erlangen, und daß Joslyn einen Brief an Orpet geschrieben, in welchem er ihm riet, zum Besten aller Beteiligten ein volles Geständniß abzulegen. Dieser Brief sei Celeste übergeben worden.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Blinder Eifer.

Lief beim Versuche, sein Schnauferl zu retten, in den See hinein.

Albert Schall, Nr. 3600 W. North Ave., huldigte heute Morgen auf der Mole am Fuße der 18. Straße dem Angelsport und kümmerte sich nicht weiter um sein Schnauferl, das er an der 18. Straße und Calumet Avenue hatte stehen lassen. Den Kraftwagen bemerkte ein Polizist, der dann in der Annahme, daß es sich um gestohlenes, von den Dieben aber im Stiche gelassenes Gut handele, die Wache an der 22. Straße benachrichtigte und das Gefährt dahin befördern ließ. Der Wagen war schon unterwegs, als Schall von einem Bekannten darauf aufmerksam gemacht wurde, daß fremde Personen in seinem Schnauferl davonratterten. Um den vermeintlichen Dieben die Beute abzujagen, setzte Schall ihnen im Sauseschritt nach und lief in seiner blinden Hast in den See hinein. Kaum hatte man ihn mit Mühe und Not wieder herausgefischt, als er, jede weitere Hilfeleistung ablehnend, wie toll die unliebsam unterbrochene Hatz wieder aufnahm und nicht rastete, bis er atemlos in der Wache anlangte. Ihm fiel ein Stein vom Herzen, als er den Sachverhalt erfuhr und seinen Wagen zurückerhielt.

John Krumm Department Store 1304–1310 Fullerton Ave.

Grocery Spezialitäten

für Samstag, den 8. Juli 1916

Butter — die feinste die gemacht wird—Pfd. nur.......	30c
Strikt frische Eier, Dutzend nur..	23c
Pretzeln, handgemacht, 2 Pfd. für	13c
Weiße Bohnen, speziell, 5 Pfund	45c
Tee, fancy G. P., reg. 60c Pfund, nur..............	47c
Kaffee—extra fancy Bogota, zwei Pfund für............	57c
Korinten, übergereinigt, Pfd. Packet, nur..............	13c
Zucker—(nur 10 Pfd. an jeden Kunden), Pfund........	7¾c

Fleisch-Spezialitäten

Boston Schnitt Pork Roast, Pfund	15c
Kleiner Pork Loin Roast, Pfd.	17½c
Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund.............	17½c
Roast Beef, rolled, Pfund....	1[illegible]½c
Frisch gerupfte Stewing Hühner, das Pfund.........	15c
Frische Spare Ribs, das Pfund..	9½c
Edelweiß Marke roher Schinken, das Pfund.........	18½c
California Schinken, Pfund...	13½c
Frühstück Speck...............	23c
Frankfurter, Porkwurst, Knoblauchwurst, 2 Pfund für.....	25c

Basement-Spezialitäten

Fancy Lead geblasene Wassergläser, in drei Entwürfen, 7c Wert, speziell, 6 für..............	25c
3 Quart weiß emaillirte Kaffeekannen, speziell, zu.......	39c
4 Quart weiß emaillirte Sauce Pans, 39c Wert, für........	19c
Vierfach genähte Teppichbesen, 25c Wert, speziell, zu......	12c
1 Unze Colonial Whiskeygläser, speziell, 5 für.............	10c
Mottenkugeln, für diesen Verkauf, spez., das Pfund......	15c
11zöll. weiße Fleischplatten, 20c Wert, speziell, zu............	6c

Leset die „Sonntagpost"

Abwechslungsreiche Programme werden meisterhaft ausgeführt.

Die Bundes-Statistik von 1910 zeigt, daß die Deutschamerikaner in viel höherem Maße als die Angehörigen anderer Nationalitäten im eigenen Hause wohnen. Der Ankauf und Verkauf vieler dieser Heimstätten wurde durch eine „Kleine Anzeige" in der „Abendpost" vermittelt; denn bei der stetig zunehmenden Verbreitung des Blattes ist der Erfolg fast unausbleiblich. Die „Abendpost" ist im eigentlichen Sinne des Wortes ein Familienblatt. Vater, Mutter, Sohn und Tochter lesen sie. Wer also eine „Kleine Anzeige" in die „Abendpost" einrücken läßt, ist eines großen Leserkreises sicher.

Aus deutschen Kreisen.

Stiftungs- und Jahresfeste verschiedener deutsch-amerikanischer Vereine werden gefeiert. — Wichtige Synodalsitzung. — Der Tod ruft alte Pioniere ab.

Elgin, Ill. Am 27. August wird der hiesige deutsche Militär-Verein sein 25jähriges Bestehen durch ein großes Piknik im Hickoryville-Wäldchen feiern.

Danville, Ill. Am Sonntag hielt die hiesige evangelische St. Johannes-Gemeinde die Grundsteinlegung ihrer neuen Kirche ab. Dem Eckstein wurden Dokumente und Papiere der evangelischen Synode von Nordamerika, sowie Exemplare vom „Danviller Herold und Zeitung" und von den dortigen englischen Tageszeitungen einverleibt.

Aurora, Ill. In Kressers Wäldchen wurde am Sonntag unter den Auspizien des Lokal-Verbandes des Deutschamerikanischen Nationalbundes zum Besten der in Sibirien schmachtenden deutschen und österreich-ungarischen Militär- und Zivilgefangenen ein gut gelungenes Volksfest abgehalten, an dem sich auch die Sänger des Turnvereins „Frischauf" beteiligten. Der Festplatz mit seinen alten Eichen war mit amerikanischen, deutschen, österreichichen und ungarichen Fahnen prächtig geschmückt; ein „Hindenburg-Schützengraben" und ein ungarischer Weingarten erwiesen sich als zugkräftige Attraktionen.

Peoria, Ill. Ein alter Pionier unserer Stadt, Herr John H. Fallhausen, ist letzten Sonntag im Alter von 91 Jahren infolge von Altersschwäche aus dem Leben geschieden. Geboren in Ostfriesland, wanderte er vor 56 Jahren nach Amerika aus und hat seither hier gewohnt, wo er vor Jahren als Bauschreiner tätig war. Er war Mitbegründer und seitheriges Mitglied der hiesigen lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde.

Summerfield, Ill. Im Alter von 95 Jahren ist unweit von hier Frau Josephine Hecke, die Witwe des badischen Freiheitskämpfers Friedrich Hecker (gest. am 24. März 1881) im Hause ihres Sohnes, Herrn Arthur Hecker, gestorben. Sie war als Tochter von Edmund Eisenhardt, dem damaligen österreichischen Konsul, am 7. Mai 1821 in Mannheim geboren und verheiratete sich im Oktober 1839. Nach der Niederwerfung der badischen Revolution, an der ihr Gatte als Führer beteiligt war, kam die Familie Hecker hierher und hat seither hier gewohnt. Außer ihrem Gatten sind ihr 6 Kinder im Tode vorausgegangen; es überleben sie ihr Sohn Arthur und Frau Malvina Müller, Wittwe von Kapt. Rudolph Müller von Chicago.

Milwaukee, Wis. Am vergangenen Montag starb der im hohen Ruf als Rechtsanwalt stehende Herr Max N. Lando, der im Jahre 1840 in Oesterreich geboren wurde und seit 1866 in Amerika lebte. 1869 graduirte er von der Wisconsiner Universität. Er gehörte früher der Schulbehörde an und war Mitglied der Odd Fellows.

Milwaukee, Wis. Am 1. Juli schloß die 43., hier abgehaltene Sitzung des Nordamerikanischen Lehrerbundes. Die Teilnahme der Lehrer war die größte, der Kassenbestand der höchste in der Geschichte des Bundes, der offenbar in aufsteigender Linie sich befindet. In Pittsburg wird der Bund sich das nächste Mal versammeln.

Milwaukee, Wis. In der ev.-lutherischen St. Stephanskirche tagt zurzeit die Konferenz des Wisconsin Distrikts der Missouri-Synode, die den Synodalpräses, Herrn Pastor Pfotenhauer, als Gast begrüßte. Es handelt sich in diesem Jahre bei dieser Konferenz um den wichtigen Beschluß, daß der Wisconsin-Distrikt, der in den letzten Jahren an Größe ungemein zugenommen hat, in einen südlichen und nördlichen Distrikt getrennt werden soll. Die Gemeinden des Distrikts hatten sich im Laufe des letzten Jahres fast alle für diese Teilung ausgesprochen, und es muß jetzt der Modus für die Teilung, z. B. auch der Finanzen, festgelegt werden. Die neuen Distrikte von Nord- und Südwisconsin müssen sich alsdann organisiren und die nötigen Beamten wählen. Der bisherige Präses des Wisconsin-Distriktes war Pastor Daib von Merrill. Auch für das im nächsten Jahr fällige 400jährige Jubiläum der Reformation sollen bereits jetzt Vorkehrungen getroffen werden.

Madison, Wis. Nach mehrjährigem Leiden infolge eines Schlaganfalles starb am 4. Juli Richter John C. Fehlandt vom Munizipalgericht von Dane County. Er war Präsident der Wisconsin Skat-Liga und einer der Direktoren der „North American Skat-Liga."

Green Bay, Wis. Die große Lyra, die man vor einigen Jahren dem Ost-Wisconsin-Sängerbunde geschenkt hat und die seitdem das Wahrzeichen der Sängerfeste geworden ist, ist hierselbst eingetroffen und auf dem Bahnhofplatze aufgestellt worden. Das Sängerfest wird am 15. und 16. Juli abgehalten, und man erwartet eine starke Beteiligung von außerhalb.

Indianapolis, Ind. Am 3. Juli trat hier der Turnlehrertag des Nordamerikanischen Turnerbundes im Deutschen Haus zusammen. Dr. A. A. Knoch von Cincinnati wurde als Vorsitzer; Julius Dörter von Evansville zum stellvertretenden Vorsitzer; Hermann Waizenegger von Milwaukee zum Sekretär und F. J. Gerlich von Chicago zum Hilfssekretär erwählt.

Verschiedene Vorträge wurden gehalten und in Debatten noch weiter erörtert.

Dem Turnlehrertag schloß sich der Sommerkursus des Turnlehrerseminars an, der bis zum 1. August dauern wird. Ueber 100 Teilnehmer am Kursus waren angemeldet.

Cincinnati. Am 30. Juli findet in Highland Grove das mit einem Volksfest verbundene Königschießen der Norddeutschen statt. Der Reinertrag des Festes ist für die Kriegsnotleidenden in der alten Heimat bestimmt.

Cleveland. Das siebente Sängerfest des Arbeiter-Sängerbundes des Nordwestens ist trotz mancherlei Schwierigkeiten, die auf mangelhafter Vorarbeit beruhten, ohne Mißklang verlaufen. Das Programm war in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit gar zu reichhaltig gewesen. In Zukunft wird man statt eines langen Konzertes lieber zwei kleinere geben. Das nächste Sängerfest wird im Jahre 1919 in Indianapolis abgehalten werden.

Louisville. Der Deutsch-Amerikanische Staatsverband von Kentucky hat angesichts der bevorstehenden Präsidentschafts-Kampagne aufs Neue sich zu seiner Konstitution bekannt, sich nicht als Verband an Politik zu beteiligen.

Baltimore, Md. Mit einem großen Volksfest im Cannstatter Park in West-Baltimore kam am Montag das 25. Bezirksturnfest des Philadelphia Turnbezirks des nordamerikanischen Turnerbundes zum Abschluß. Mayor J. H. Preston und Staatssenator Peter J. Campbell, sprachen bei demselben von den Verdiensten der Turner um die Ausbildung der Jugend.

Buffalo. Auf der 11. Konvention des New Yorker Staatsverbandes des Deutschamerikanischen Nationalbundes ist der bisherige Präsident des Verbandes, Henry Weismann von Brooklyn, auf ein weiteres Jahr wiedergewählt worden. Die Resolution, welche das Programm des Verbandes für das kommende Jahr bildet, wurde einstimmig angenommen. Danach bleibt die Beteiligung des Verbandes an der Partei-Kampagne nach wie vor ausgeschlossen. Der nächste Staatskonvent wird in Syracuse abgehalten werden.

New Rochelle, N. Y. Der New Yorker Geschäftsmann Herr Geo. S. Runk ist in seinem hiesigen Sommerheim in Premium Point infolge Herzschlages im Alter von 59 Jahren jäh aus diesem Leben hinweggerafft worden. Hier geboren, begab er sich als 24jähriger nach Deutschland, wo er später Teilhaber der Bergmannschen Elektrizitätswerke in Berlin wurde. Vor 10 Jahren kehrte er nach Amerika zurück. Bis zu seinem Tode war Herr Runk Vizepräsident der Yorkville Bank und einer der Direktoren der Deutschen Sparbank. Auch dem Deutschen Hospital und der Isabella Heimat leistete er in der Eigenschaft eines Trustees wertvolle Dienste.

Philadelphia, Pa. Die Gesammteinnahmen gelegentlich des Wohltätigkeitsfestes des Deutschtums von Philadelphia zum Besten der Kriegsnotleidenden der Zentralmächte belaufen sich laut Bericht des Finanzkomites des Bazars auf $216,429.75.

New Britain, Conn. Am 3. und 4. Juli feierten die Deutschen des Staates Connecticut ihr 18. Sängerfest. Mayor George A. Quigley pries in seiner Ansprache, die er im Quartett-Club Park hielt, das deutsche Wesen und bezeichnete den Deutsch-Amerikaner als gesetz- und ordnungsliebenden Bürger, der sich stets bereit gezeigt habe, Gut und Blut für sein Adoptiv-Vaterland zu opfern.

St. Louis, Mo. Das 10jährige Stiftungsfest des Schiller-Turnvereins nahm einen erfolgreichen Verlauf. Der Hitze wegen wurde das Festprogramm Abends abgehalten. Die deutsche Festrede hielt der Turnveteran Herr Henry Meier, einer der Gründer des Schiller Turnvereins.

St. Paul, Minn. In der St. Pauls-Kirche fand unter dem Vorsitz von Frau Josephine Schrader eine Versammlung statt, um vorbereitende Schritte zu dem großen deutsch-österreichisch-ungarischen Volksfest, das im November hier stattfinden soll, zu tun.

Leset die „Sonntagpost"

Kurz und Neu.

* Unter dem Verdacht, der Bursche zu sein, der die Firma Hirsch, Straus & Company, Nr. 16 S. Market Str., um $500 bestohlen hat, wurde gestern Frank Lauer, Nr. 600 West Madison Straße, verhaftet und in der Hauptwache eingesperrt.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten; Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien, Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeVois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Leidende Männer!

Ihr seit willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. — Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche

Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Vollständige bakteriologische oder X-Strahlen-Untersuchung wenn nötig. — Kein Experimentiren. — Ich veröffentliche keine marktschreierischen Anzeigen, meine hunderte von geheilten und zufriedenen Patienten sind meine besten Empfehlungen.

Wir sprechen Deutsch!

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Hitzschläge beim Geflügel.

Ursachen. — Symptome. — Die Behandlung. — Innere Mittel. — Operative Eingriffe. — Vorbeuge.

Hitzschläge stellen sich am häufigsten bei sehr schwüler Witterung ein, nehmen in der Regel einen sehr raschen Verlauf und führen, wenn nicht sofort helfend eingegriffen wird, den Tod des davon betroffenen Tieres herbei. Dann und wann lassen sich zwar auch einige Symptome beobachten, die aber durchaus nicht immer als sichere Kennzeichen gerade dieser Krankheit anzusehen sind, vielmehr ebensogut als Vorboten irgend eines anderen Leidens gelten könnten, wenn die erschlaffend wirkende Sommerhitze nicht die Vermutung nahe legte, daß es sich in diesem Falle doch wohl nur um Hitzschlag handeln müsse.

Symptome.

Immerhin erscheint ein sorgfältiges Beobachten des Federviehes während der heißen Jahreszeit dringender noch als sonst geboten, sodaß dem prüfenden Auge des Züchters auch nicht die geringste Abweichung von dem gewöhnlichen Gesundheitszustand seiner Pfleglinge entgehen sollte. Bemerkt er daher irgend welche unnatürlichen Bewegungen bei einem von der Hitze stark mitgenommenen Tiere, etwa einen taumelnden Gang, krampfhafte Zuckungen der Gliedmaßen, Verdrehungen des Halses, des Kopfes und der Augen, nimmt er wahr, daß es einem Huhn Mühe bereitet, sich fortzubewegen ohne zusammenzuknicken oder nach rückwärts zu fallen, so säume er keinen Augenblick, geeignete Maßnahmen zu treffen, um Hilfe zu leisten, ehe es zu spät ist.

Die Behandlung.

Dazu gehört zunächst das Ueberführen des Patienten in den Schatten des nächsten Baumes, oder, besser noch, in einen verdunkelten, kühlen Raum, sei es nun eine Wagenremise, ein Zimmer des Wohnhauses, der Keller oder dergleichen mehr. Hier erholt sich manches, vom Hitzschlag nur schwach befallene Tier zuweilen schnell, ohne Anwendung eines weiteren Mittels. Ist dies nicht der Fall, so versuche man Linderung durch einen Guß kalten Wassers über den Kopf des Patienten herbeizuführen. Erweist sich auch dieses Verfahren als nutzlos, so dürften Eisumschläge gute Dienste leisten.

Innere Mittel.

Versagen diese ebenfalls, so ist zur Einflößung innerer Mittel zu schreiten, unter denen Epsom Salz (Epsom Salt), Kalomel (Calomel), Rizinusöl oder Jalappe (Jalap) eine schnelle und gründliche Wirkung nachgerühmt wird. Von Jalappe und Kalomel stellt man am besten eine Mischung, bestehend aus 15 Gran Jalappe und einem Gran Kalomel, her und gibt davon den Kranken alle paar Stunden einen Teelöffel voll ein. Zeigt sich nach dieser Behandlung noch immer keine merkliche Besserung, so ist anzunehmen, daß der Hitzschlag schwerer Natur, Heilung also so gut wie ausgeschlossen ist. In diesem Fall schreite man zur Tötung des Tieres.

Operative Eingriffe.

Da manche Züchter vom Oeffnen der Schlagader unter dem Flügel sich sicheren Erfolg versprechen, so möge dieser Heilungsversuch hier ebenfalls noch kurz Erwähnung finden. Zur Ausführung gelangt diese Methode, indem man mit einem scharfen, spitzen Messer die genannte große Ader unter dem Flügel durchsticht, derselben höchstens 2—3 Unzen Blut entnimmt und die entstandene Wunde alsdann durch Bestreichen mit gebranntem Alaun (Alum) der Collodium (Collodion) behandelt.

Vorbeuge.

Geeignete Mittel zur Vorbeuge des Hitzschlages sollten während der heißen Sommermonate vorsichtshalber aber immer in Anwendung kommen; denn durch sie wird, wie die Erfahrung lehrt, wohl stets am meisten ausgerichtet. Das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern, Sonnenblumen oder sonstigen blätterreichen Pflanzen, in deren Schatten die Tiere sich flüchten und vor den heißen Sonnenstrahlen Schutz zu suchen vermögen, ist darum eine zwingende Notwendigkeit, insonderheit da, wo in den Gehegen oder auf Farmhöfen ein fühlbarer Mangel daran sich geltend macht. Sonnenblumen z. B. wachsen schnell, gedeihen auf dem magersten Boden, liefern in ihren öligen Samen ein ausgezeichnetes Geflügelfutter und bilden mit ihren großen prächtigen Blumenscheiben, die bei der riesenhaften russischen Art nicht selten einen Durchmesser von 15—18 Zoll und noch darüber erreichen, für jedes Farmgehöft einen Schmuck.

F. F. Matenaers.

— Sehr richtig. — Lehrer: „In hohen Gebirgen hört, je weiter man hinaufkommt, der Pflanzenwuchs endlich ganz auf. Bis zu einer gewissen Höhe findet man das Knieholz; was kommt denn dann, Moritz?" — Moritz: „Das Schenkelholz."

Doppelte Star Stamps Freitag den ganzen Tag!

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Star Stamps Samstag bis 1 Uhr Mtgs.

Zur Beachtung! Irgend welche sogenannte Verkäufe von Moellers Co.'s Lager sollte nicht mit unserem Laden in Verbindung gebracht werden—weshalb wir unsere Gönner ersuchen, nicht irre zu gehen.

Besucht unsern Laden für den größten Juli-Räumungs-Verkauf!

Muster-Hemden für Männer — in Negligee, mit französischen Manschetten oder steifen Manschetten — alle populären Facons dieser Saison; nahezu alle Größen und wert bis zu 75c — speziell für den Juli-Verkauf nur 35c

Kniehosen für Knaben — in allen Größen — teilweise Wolle, helle oder dunkle Streifen, 59c wert, Juli-Räumungsverkauf 39c

75c Union Suits für Männer — feine Jersey gerippte; nahezu alle Facons und Größen; spez. für den Juli-Verkauf zu 39c

Union Suits für Damen — extra feine Qualität Lisle Finish, niedriger Hals, spitzenbesetztes oder enges Knie, jede Größe von 34 bis zu 44; ein 50c Kleidungsstück, nur für diesen Verkauf — speziell das Stück für nur 29c

Seidene Lisle Strümpfe für Männer — verstärkte Fersen und Zehen, schwarz und sortirte Farben; reguläre 25c-Qualitäten; speziell das Paar für nur 12½c

Volle Länge Fiber seide Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, weiß, rosa, blau und grau — reguläre 39c Werte — speziell für nur 29c

Convent Stickerei-Kanten, ebenfalls Swiß Stickereien — eine feine Auswahl von Breiten und Mustern — Werte von 10c bis zu 18c — per Yard verkauft zu 8½c

Reine Drogen
Duffys Malt, $1.00 Größe 69c
Durham Duplex Rasirmesser, regulär 35c — für 9c
Orangeine, 25c Größe, zu 14c
Absorbirende Watte, 1 Pfd. Rolle, 19c
Sweetheart Talcum, Büchse 4c

Leinen Cluny Spitzen und Einsätze — 3- bis 7-zöllig; dieselben werden regulär von 25c bis zu 39c die Yard verkauft—Räumungs-Verkaufspreis, per Yard zu.......... 12½c

Waschechte Waists — Wir kauften das Musterlager eines Fabrikanten, bestehend aus 120 Dutzend Waists, in weiß, lohfarbig und schwarz, Größen bis zu 44; in hübschen Lawns, Voiles und Rice Cloth gemacht, hübsche Modelle, gemacht, um zu $1.25 verkauft zu werden, zu 79c

Grocery-Spezialitäten
Washburns Gold Medal Mehl, ¼ Bbl. $1.58
Ideal Soda Crackers, frisch gebacken, Packet zu 3½c
3 Packete an einen Kunden.
Peaberry Kaffee, die 22c-Sorte, das Pfund 16½c
Zucker, feinster granulirter, 10 Pfund für 69c
mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c od. mehr.
Grandmas Borax Pulver, 2 Packete an 1 Kunden, Packet 9½c

Pumps, Colonials und Strap Slippers für Damen, handgewendete Sohlen — spanische u. Louis Absätze, alles $3 und $3.50 Werte. $1.98

Weiße Poplin Mary Jane Pumps für Kinder, Misses u. Mädchen, alle Größen bis zu 6, $1.50 Werte — zu nur 79c

Fleisch-Spezialitäten
Agars beste Frankfurters — das Pfund für 12½c
Kleine magere Pork Loins — das Pfund für 17¾c
Gerolltes Roast Beef — (kein Abfall), Pfund.... 21½c
Frisches Hamburger Steak, das Pfund für 12½c
Geräucherte California Schinken — 4 bis 6 Pfund im Durchschnitt, Pfund für 13¼c

Frei! Augengläser angepaßt, Schrauben und Coil Springs erneuert und doppelsichtige Gläser kostenfrei reparirt, ganz gleich, ob Ihr Eure Gläser hier oder anderswo kauft.
Dr. GROWN Augen-Spezialist
Früher bei Wieboldts) jetzt bei Moeller Bros.
Speziell — 15 Jahre garantirte goldene Augengläser $1.95
Linsen das erste Jahr frei umgetauscht.
Cristex Linsen, 90c das Paar.
Keine Kosten für Untersuchung.

Likör-Spezialitäten
$1.39 Flasche Old Darling — Bottled in Bond, 5 Jahre alt — volles Quart für 82c
Feiner Old Monogram Whiskey, reg. $3 Gall., zu.... $1.89
$1.25 Flasche Pure Kentucky Rye, 100 Proof, volles Qrt. 67c
$1.50 Flasche Rose Valley, Bottled in Old Kentucky — volles Quart, für nur 98c
$1.00 Flasche Old Kentucky Club Whiskey, volles Quart.. 51c

Briefkasten.

R. R. — Die früher weit verbreitete und zum Teil auch jetzt noch bestehende Annahme, pulverisirter Schwefel sei ein Blutreinigungsmittel, ist durchaus irrig, denn der Schwefel wird in dieser Form überhaupt nicht absorbirt, geht also auch nicht in das Blut über.

Aug. R. — Die Formel des Gerichtseides ist die folgende: „You do solemnly swear by the ever living God that the testimony you will give in this cause now in hearing by this Court and jury will be the truth, the whole truth and nothing but the truth."

H. H. — Das Alexianer Hospital befindet sich an Belden und Racine Ave., das deutsche Hospital 549 Grant Place.

Wettende. — Ob der 17. Bezirk von Wien noch einen anderen Namen hat, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, vielleicht weiß es aber einer unserer Leser.

B. W. — Am schnellsten und sichersten ist natürlich die Ueberweisung durch Funkenspruch, aber auch die kostspieligste Art.

C. L., Drake Ave. — Selbstverständlich gehört das Meerweibchen ins Reich der Fabel. Im vorliegenden Falle wird es sich um eine geschickte Imitation gehandelt haben, wie sie in wandernden Kuriositätenkabinetten nicht selten zu sehen ist.

J. B. B. — Als Abwehrmittel gegen Moskitos werden allerhand ätherische, stark riechende Oele angewendet, z. B. „Penny Royal" und „Oil of Cedar", auch gibt es in jeder Apotheke als besonders wirksam angepriesene Mischungen. Tatsache ist, daß alle diese Mittel nur so lange helfen, bis der intensive Geruch sich verflüchtigt hat, worauf eine neuerliche Anwendung nötig wird. Ein dauerndes Abwehrmittel gegen diese Plagegeister ist unseres Wissens noch nicht entdeckt worden.

Chas. W. — Gegen Rostflecken in der Wäsche wird folgendes Mittel empfohlen: Ein großer Löffel pulverisirter Salmiak wird in drei Löffel Wasser aufgelöst, die Wäschestücke gut damit befeuchtet, einige Stunden an die Luft gehängt und dann ausgewaschen, später noch ein wenig gebleicht.

Onkel Tom. — Außer in Kentucky gibt es noch Orte mit dem Namen Louisville in Alabama, Colorado, Georgia, Mississippi, Montana, Nebraska, Ohio und Tennessee.

Tegetthoff. — Der Betreffende wohnt in West Orange, N. J.

E. A. — Wir können Ihnen nur sagen, daß der Betreffende Edward H. hieß, aus New York stammte, sich im Jahre 1867 verheiratete und am 19. März 1902 starb. Ein großes Licht ist er nicht gewesen, es ging ihm wie vielen Anderen — er war in den Augen der Welt eben „der Mann seiner Frau".

Frau B. R. — Lassen Sie die Vollmacht von einem Notar ausstellen und vom deutschen Konsul beglaubigen, der Ihnen sagen wird, ob die deutschen Behörden in diesem Falle eine solche Vollmacht für genügend erachten werden. Das deutsche Konsulat befindet sich Nr. 120 S. Michigan Ave.

E. P. — Nach dem Gesetz ist keine Fahrhabe steuerfrei; daß die Assessorenbehörde Fahrhabe, deren Gesammtwert $300 nicht übersteigt, nicht besteuert, ist lediglich ihr guter Wille und kann durch einen Beschluß der Behörde zu jeder Zeit aufgehoben werden. Beschwerde können Sie kaum führen, da Sie ja selbst Ihre Fahrhabe auf über $300 eingeschätzt haben. Der Betrag Ihrer Steuer dürfte sich, je nach der in Ihrem Distrikt giltigen Quote, auf $5.50 bis $6.50 belaufen.

Frau J. F. W. — Sofern die betr. Lizenz nicht im Countyschreiberamt selbst unterdrückt wird, was zuweilen vorkommt, so wird sie auch veröffentlicht. — Die Gesellschaft, die Papier für diesen Zweck sammelt, ist die Carl Schurz Cooperative Society, 220 S. State Str.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

P. A. G. — Das Lebensversicherungsgeld kann nur von der Person eingezogen werden, welche der Verstorbene in der Police namhaft gemacht hat.

A. W. — Wenn der Schaden nicht durch Ihre Schuld entstanden war, so hatte der Arbeitgeber kein Recht, Ihnen dafür etwas vom Lohne abzuziehen.

Frank R. — Ein Schuldschein (promissory note) behält zehn Jahre nach seinem Verfall Giltigkeit. Eine Zahlung darauf verlängert die Giltigkeit abermals um zehn Jahre.

S. G. — Schreiben Sie der Gesellschaft, daß der Teekessel Ihnen von einem ihrer Agenten geschenkt worden ist und Sie nicht dafür bezahlen werden, daß die Gesellschaft ihn aber wieder abholen lassen kann.

F. G., alter Abonnent. — Da Sie die Möbel abgeliefert haben, ohne sich eine Hypothek darauf geben zu lassen, so können Sie weiter nichts tun, als auf den Rest des Geldes klagen, wenn Sie den Mann nicht dazu bewegen können, Ihnen so viele von den Sachen zurückzugeben, wie der Rest Ihrer Forderung beträgt.

Ein Leser. — Ihr Geld ist nicht verloren. Wenn Sie die Bank anweisen, das Geld nicht nach Deutschland zu schicken, so muß sie es Ihnen zurückzahlen, nach Abzug einer Vergütung für ihre Mühe. Eine Zeitgrenze, innerhalb welcher die Bank das Geld zurückzahlen muß, ist nicht festgesetzt, aber Sie sollten ihr genügend Zeit lassen zur Benachrichtigung ihres Korrespondenten in Deutschland, daß das Geld nicht ausgezahlt werden soll.

Sommerfest.

Genußreiche Stunden bei der Hoffnungsloge der Hermannsschwestern.

Die Hoffnungsloge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, feierte gestern im Exzelsior Park ihr Sommerfest. Das wunderschöne Wetter und das in Aussicht gestellte Vergnügen lockten überaus zahlreiche Besucher hinaus, zunächst meist Damen und Kinder, denen gegen Abend sich noch viele Herren zugesellten. Das Festkomite hatte für Belustigungen mancherlei Art in musterhafter Weise gesorgt, so daß den Anwesenden, Groß und Klein, die Stunden in der angenehmsten Weise dahingingen.

HILLMAN'S
"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

Seidene Kleider — für Mädchen

Dieses große Ereigniß ist wirklich ungewöhnlich

Diese Kleider werden regulär zu $8.75 und aufwärts bis $10.75 verkauft—Eure Auswahl $6.75

Mädchen-Abteilung, zweiter Floor.

Neue seidene Kleider — jedes Kleid ein perfektes Sommer-Erzeugniß — in entzückenden, eleganten und neuesten Moden.

Die Stoffe sind: Taffetas, Sports Seide, Atlas gestreifte Tub Seide, Satin Foulards, seidene Shantung und Novelty gestreifte Seide. In vollständiger Auswahl von Farben und Größen, zu $6.75

Zu weniger als dem regulären Kostenpreise der Seide markirt. Wir empfehlen ausdrücklich, eine frühe Auswahl zu treffen

Personal-Nachrichten.

— Der bekannte Anwalt und Politiker William J. Calhoun, ehemals Gesandter der Vereinigten Staaten in China, ist von einem Schlaganfall betroffen worden, der eine teilweise Lähmung zeitigte. Er erlitt den Anfall im Hause seines Geschäftsteilhabers Will H. Lyford in Wheaton, und obgleich der behandelnde Arzt erklärte, daß keine unmittelbare Lebensgefahr bestehe, so ist der Patient dennoch zu krank, um nach seinem Heim in Chicago übergeführt werden zu können.

Dänische Speisekarte.

Das „Berliner Tageblatt" vom 30. Mai schreibt: Vor einiger Zeit gingen Mitteilungen eines „Neutralen", eines Dänen, durch die ausländische Presse, der erzählte, wie er angeblich längere Zeit in Berlin gelebt, mit allen Schichten der Bevölkerung in nahe Berührung gekommen sei und welche Not hier herrsche. In den Gastwirtschaften koste das bescheidenste Essen sechs und acht Mark, eine Tasse Kaffe eine Mark und ähnliches mehr. Daß der betreffende Herr der Reichshauptstadt nur einen sehr oberflächlichen Besuch abgestattet haben konnte, lag auf der Hand. Aber den Kenner der wirklichen Preise, die in Berliner Wirtschaften für Speise und Trank bezahlt werden, dürfte es interessiren, eine Speisekarte aus dem ersten Gasthause der Stadt Aalborg in Dänemark kennen zu lernen, die ein Freund unseres Blattes uns einsendet. Dort kostet zum Beispiel eine Tasse Bouillon 50 Oere (56 Pfennig), ein Teller Reissuppe 70 Oere (80 Pfennig), ein Beefsteak 2 Kronen (2.30 Mark), zwei kleine Lammkoteletten 3 Kronen 25 Oere (3.75 Mark), ein Wiener Schnitzel 2 Kronen (2.30 Mark), eine Portion Salzkartoffeln 35 (40 Pfennig) und so fort, alles Preise von einer Höhe, wie man sie in Berlin auch heute noch nur in verhältnismäßig wenigen Gasthäusern kennt. Dabei sind, wie uns unser Gewährsmann schreibt, die Portionen so klein, daß man von einer allein nicht satt werden kann. Und das in Dänemark, dem Lande des Fleischüberflusses! Jedenfalls, das ersieht man hieraus, ist es anderwärts und selbst im neutralen Auslande, mit den Lebensmittelpreisen nicht um ein Haar besser bestellt als bei uns in Berlin, eher noch schlechter.

* **Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Reichster Besuch ist Ehrenpflicht des Deutschtums von Chicago.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attraction
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer- und Knaben-Kleider

Palm Beach Anzüge für Männer, 2 und 3 knöpfige Modelle, mit Patch-Taschen, französisches Facing und piped Nähte, Hosen mit Cuffed Bottom und Tunnel Gürtel Loops, in lohfarbig, grau und blau, Self und Hairline-Streifen und einfache Farben — regulär $7.50; speziell zu nur $3.97

Anzüge für junge Männer — Sack und Pinch Back Modelle — aus Tweeds und Cassimeres — in grünen und Olive Mischungen u. fancy Streifen, Größen 33 bis zu 42 — gewöhnlich $8.50; zu nur $5.97

Khaki Hosen für Männer — mit Cuffed Bottoms und Tunnel Gürtel Loops, gut gemacht, in dunklen Schattirungen, Größen 28 bis 42, regul. $1.49 wert, speziell für nur 97c

Wasch-Anzüge für Knaben, Middy und Tommy Tucker-Facons, in weiß, lohfarbig und in blau — mit hübschen Farben-Kombinationen besetzt — Größen 3 bis zu 8 Jahren — gewöhnlich 59c — für nur 41c

Blusen für Knaben — weiß mit fancy Kragen — Tapeleß Waistband — Größen von 6 bis 15 Jahren — regulär für 39c verkauft — speziell für nur 21c

Strohhüte

Männerhüte, aus ausgewähltem feinem Stroh gemacht, Sailor-Facons, mittlere Größe, Andere verlangen $1.00, zu 48c

Sommer Rah-Rah Hüte für Kinder, aus dauerhaftem Stroh gemacht, — eine große Auswahl von Facons zur Auswahl, regulär 40c wert, zu nur 25c

Putzwaaren

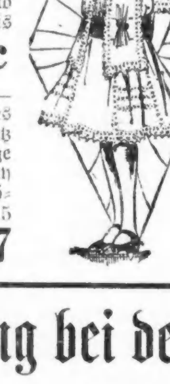
Eine Musterpartie von Misses Sport Hüten für Outinggebrauch, in einer Auswahl von beliebten Farben und Facons, wert bis $1.00, speziell zu 37c

Schwarze Stroh Sailors für Damen, mittlere Formen, mit Grosgrain Band und Schleife — morgen zu nur 67c

Die Mädchen-Waschkleider

Mädchen-Kleider, eine der vielen Kleider ist hier abgebildet, aus Gingham, Percales und Chambrays gemacht, in angebrochenen Plaids, Checks und Streifen, Coatee und Vestee Facons, mit Smocking besetzt, weiße Pique Kragen und Manschetten, Skirts sind ganz plaited und einfache Gore Facons, Größen 6 bis 14 Jahre, $1.50 Werte — die Auswahl zu 95c

Sheer weiße Kleider für Mädchen — aus Lawns, Voiles und Organdies gemacht, besetzt mit Spitzen-Einsatz und Edging — dreiviertel Länge Aermel, V Hals, finished mit fancy Band in weiß, rosa und blau, Größen 6 bis 14, gewöhnlich für $3.75 verkauft — speziell zu nur $2.97



Immer größerer Andrang bei dem Verkauf des ganzen Lagers von

MOELLER & CO.
Lincoln und Southport Ave.

und kein Wunder, denn die Werte sind die ungewöhnlichsten des Jahres — Schnittwaaren jeder Art, Schuhe, Hausausstattungswaaren, Groceries etc., Sommerwaaren, die jetzt am meisten verlangt werden — zu Preisen, deren Niedrigkeit Euch überraschen wird. Ihr kommt lieber morgen frühzeitig, denn der Verkauf kann nur noch einige wenige Tage dauern.

Moeller's Schuhe

Moeller's Schuhe u. Oxfords für Männer, aus Gunmetal Calf, Box Calf, Patent Coltskin, Kid Skin und lohfarbigem Russia Calf Skin gemacht, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, Größen 6 bis 11 — $2 bis $3 Werte, zu nur $1.65

Knaben-Schuhe, Knöpf- und Schnür-Facons, aus Patent Coltskin und Gunmetal Calf gemacht — Goodyear Welt und McKay genähte Sohlen, in allen Größen, 1 bis 5½; Moeller's verlangten $2.50; zu nur $1.35

Knöpf-Schuhe und Strap Slippers für Misses und Kinder — Größen 6 bis 2 — Möller's verlangten bis zu $2.00 für dieselben — speziell die Auswahl für nur 92c

Männer-Trachten

Männerhemden, Negligee und Basse-Facons, mit weichen zurückzuschlagenden oder gebügelten Manschetten — hübsch gestreifte Muster — Moeller verlangte 1.25, zu 59c

15c Männerkragen, gutes Sortiment Facons, alle rein u. frisch, Auswahl 4 für 25c Stück 7c

Muslin Nachthemden für Männer — niedr. Hals-Facons, nett besetzt — 50c Werte — zu nur 39c

Unterzeug

Baumwollene Damen-Leibchen — mit niedrigem Hals und ohne Aermel — in allen Größen, Moeller verlangte 10c dafür — speziell für Samstag zu nur 6c

Balbriggan Hemden u. knöchellange Hosen für Männer, alle Größen, Moellers Preis 39c, zu 21c

Gerippte baumw. Leibchen u. knielange Beinkleider für Kinder, alle Größ., Moellers verlangten 15c 9c

Das Liebeswerk

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

A. H., der alte Soldat ....$	1.00
Welcome Frauen-Verein von der Raffle eines Sophakissens, gestiftet vom Mitglied Louis Buchholz	9.00
Aug. Baumgartner, Evanston, Illinois	1.00
	11.00
Früher quittirt	$46,441.73
Zusammen	$46,452.73

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter verklopft:

Jacob Jauch :3 Nägel ......$	0.30
W. Freigang: 10 Nägel	1.00
	1.30
Früher quittirt	$2684.30
Zusammen	$2.685.60

Sonntagsschluß eine Farce.

Etwa 95 Prozent aller Wirtschaften am Sonntag offen.

Fred Rohdes Angaben.

Ordinanz, welche Apothekern und Allerhandläden den Schnapsverkauf verbieten soll, bis zum Herbst zurückgelegt. — Untersuchung gegen den Schulrat.

Daß etwa 95 Prozent aller Chicagoer Wirtschaften des Sonntags wenigstens für die mit dem Wirte auf vertrautem Fuße Stehenden offen sind, wurde in der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Lizensausschusses von Fred Rohde, dem Präsidenten der „Chicago Liquor Dealers' Protective Association", der mit der Sachlage doch ganz genau vertraut sein sollte, behauptet. Wußte das Publikum schon längst, daß es allen Wirten, die sich mit der Rathausmaschine gut zu stellen wissen, erlaubt ist, das Sonntagsgesetz zu übertreten, so wurde hier öffentlich auf diese Tatsache hingewiesen. Und keiner der Aldermen konnte sie in Abrede stellen.

Es handelte sich in der Sitzung um eine vorgeschlagene Ordinanz, nach welcher den Apothekern, den Allerhandläden u. s. w. der Verkauf von geistigen Getränken nicht mehr gestattet werden soll. Verschiedene Wirte machten darauf aufmerksam, daß eine ganze Reihe von Apotheken in Wirklichkeit nichts weiter als Wirtschaften seien, die für das Publikum eine um so größere Gefahr bildeten, als dort auch jungen Mädchen, oftmals ohne daß sie wüßten, was man ihnen gebe, Schnaps verabreicht werde, von anderer Seite wurde dieses aber entschieden in Abrede gestellt, und der Vertreter einer der Allerhandsläden wies darauf hin, daß man, falls die vorgeschlagene Ordinanz zur Annahme komme, jede Frau, welche für Kochzwecke einer Flasche Wein benötige, zwingen würde, sich in eine Wirtschaft zu begeben.

Auf die Frage, ob die Durchführung des Sonntagsgesetzes einen wirklichen Einfluß auf den Verkauf von Whiskey in Flaschen gehabt habe, erwiderte er, daß dieser allerdings in erster Zeit ganz bedeutend zunahm, dann aber schnell wieder abflaute. Diese Angabe veranlaßte Fred Rohde zu der Bemerkung, daß man sich hierüber nicht wundern könne, da ja 95 Prozent der Wirtschaften des Sonntags wieder offen seien, eine Behauptung, die er später noch drei Mal wiederholte.

Die Beschlußfassung über die Ordinanz wurde bis zum Herbst verschoben.

Die Untersuchung des Schulrats.

Der stadträtliche Schulausschuß, welchem die Aufgabe übertragen wurde, eine Untersuchung des Schulrats vorzunehmen, um die Gründe zu ermitteln, welche kürzlich zu der Entlassung von 68 Lehrerinnen führte, war gestern mehrere Stunden lang in Sitzung. Nachdem dargelegt worden war, daß es sich dabei vor Allem um einen Schlag gegen die Chicago Teachers' Federation handelte, der man auf andere Weise nichts anhaben konnte, gab Alderman Buck der Vermutung Ausdruck, daß auch religiöse Gründe eine Rolle dabei spielten, und daß es sich deshalb empfehlen würde, auch diesen nachzuforschen. Hiergegen wurde lebhafter Widerspruch laut, ein Antrag, die Religion aus dem Spiel zu lassen, wurde aber mit sechs gegen sieben Stimmen verworfen.

Von dem Staatssekretär Lewis Larson lief ein Schreiben ein, in welchem er sich weigert, als Zeuge vor dem Ausschuß zu erscheinen. Als Grund dafür gibt er an, daß er in zwei Prozessen verwickelt sei, bei denen es sich um eben dieselben Fragen handelt, und daß er diese deshalb zurzeit nicht erörtern könne.

Victor A. Olander, der Sekretär der Illinois State Federation of Labor sagte unter Anderem aus, daß Schulkommissar Kuelgen bald nachdem er für die erste Loebsche Regel gestimmt hatte, welche den Lehrerinnen die Zugehörigkeit zur Chicago Teacher's Federation verbietet, um eine Unterredung mit ihm nachsuchte und sich in dieser ihm gegenüber wegen seiner Stellungnahme entschuldigte, indem er geltend machte, daß er durch falsche Angaben dazu veranlaßt wurde. Nach Herrn Kruetgens Angabe ist die Sachlage aber eine wesentlich andere. Er stellt sie wie folgt hin:

Kruetgens Angaben.

„Bald nachdem ich für das Amt des Postmeisters vorgeschlagen worden war, ging mir die Nachricht zu, daß die Beamten der Chicago Federation of Labor mich in ihrem Hauptquartier zu sehen wünschten. Ich begab mich also dorthin und traf dort unter Anderen die Herren Fitzpatrick, Nockels und Olander an. Sie teilten mir mit, daß sie gegen mich persönlich als Postmeister nichts einzuwenden hätten, daß sie aber Anstoß daran nehmen, daß ich für die Loebsche Regel stimmte, und daß sie, falls sie Einwand dagegen erhöben, nicht ernannt werden könne, was Senator Lewis nur bestätigen werde. Des Weiteren sagten sie mir, daß sie ihre Einwände zurückziehen würden, falls ich in der nächsten Schulratssitzung den Antrag auf Widerrufung der Loebschen Regel stellen werde; ich erwiderte ihnen aber, daß ich mich auch für zehn Postmeisterstellen nicht zum Narren machen würde, und weigerte mich auch, Senator Lewis aufzusuchen.

„Alle Angaben, nach welchen ich selbst um die Unterredung nachsuchte, meinem Bedauern darüber Ausdruck gab, daß ich für die Loebsche Regel stimmte und versprach, etwas derartiges nie wieder zu tun, stehen mit den Tatsachen im Widerspruch."

Die nächste Sitzung wird Dienstag Vormittag stattfinden.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina St. | Lincoln Avenue School and Ashland

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag

Für Sport

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

Nr. 3 A Postkarten zusammenlegbare Camera, gut gemacht, mit echtem Seal Grain Leder bezogen und mit Acutice Universal Focus Linse versehen — $15 wert, spez. zu $7.50

Acid Hypo — macht 20 Unzen Solution — speziell zu 6c

1-Stück Badeanzüge für Knaben, in navy und weiß, alle Größen, zu 69c

Bade-Bedarf

In beiden Läden.

Badeanzüge für Damen, aus Danish Cloth gemacht, mit demselben Stoff garnirt, alle Größen, speziell zu.... $2.48

Badeanzüge für Kinder, aus Flanell oder Danish Cloth gemacht, mit farbigen Bändern, alle Größen, zu.... $1.48

Der Banner-Tag unseres Sensationellen Hochsommer-Verkaufs von Damen- und Mädchen- Frühjahr- u. Sommerkleider

In beiden Läden.

Der Banner-Tag unseres sensationellen Hochsommer-Verkaufs von Frühjahrs- und Sommerkleidern für Damen und Mädchen — in beiden Läden. Indem wir diesen Verkauf vorbereiteten, wußten wir, daß unsere Bargains sensationell sein müssen, wenn wir die großen Bargains in Betracht zogen, die wir schon von Tag zu Tag offerirten. — Unser New Yorker Einkäufer hat seit Wochen gearbeitet, um den Markt nach gewünschten, modernen Waaren abzusuchen, welche Ihnen in diesem sensationellen Verkauf offerirt werden.

Keine Frau sollte einen Cent ausgeben, ehe sie diesem Verkauf einen Besuch abgestattet hat. Je mehr Sie kaufen, je mehr sparen Sie. Tausende von eleganten Seide- und Tuch-Anzügen — hübsche Seide- und Tuch-Mäntel hübsche Seide- und Abendkleider, früher $35.00, jetzt zu $11.75

Taten, nicht Worte waren das Ziel in Vorbereitung dieses Verkaufs. Tausende von Kleidungsstücken, elegante Seide- und Tuch-Anzüge, elegante Seide- und Tuch-Mäntel, elegante Seide Abendkleider, hübsche Sommerkleider — ursprüngliche $22.50 bis $30.00 Werte, jetzt zu $6.00

Ohne Zweifel ist dieser Verkauf der größte, der jemals in Chicago veranstaltet wurde. Hunderte von Kleidungsstücken, Seide- und Tuch-Anzüge, Seide- und Tuch-Mäntel, Seide- und Abendkleider, schöne waschbare Kleider, früher zu $12 bis $20 verkauft, speziell zu $4.00

Hunderte von hübschen Straßenkleidern für den Sommer, alle Größen, wert bis $5, Auswahl zu $1.00

Die wunderbarsten Sommerkleider, bestehend aus seidegefütterten Anzügen, seidegefütterten Mänteln, seidenen Kleidern, seidenen Röcken, Damenkleidern, Waschkleidern für Damen, wert bis zu $12.00, in allen Größen, Auswahl zu.... $2.98

3000 hübsche Sommerkleider, 500 Seidekleider, wert bis $5.00 ...... $1.98

Tausende von Röcken zu Preisen, die unter den Fabrikantenkosten sind. — 1000 elegant geschneiderte Waschröcke, alle neuen Streifen — die Auswahl zu $1.00

1000 schöne Sommer Straßenkleider, eins an einen Kunden, von 1 bis 5 Nachm., speziell zu 59c

500 seidene und Tuch-Röcke — wert bis zu $12.00 — die Auswahl zu $5.00

Zweiter Flur

Echtes geschliffenes Glas Wasser-Set

In beiden Läden.

4 Pint Krug und 6 Gläser, Glockenform, schwerer Boden, Stern-Entwurf, vollständiges Set reg. zu 2.95 verkauft, zu $1.95

Wein-Set, derselbe Entwurf, Decanter m. Griff u. 6 Stem Gläser, das Set zu $1.95

Ringlet Locken — In beiden Läden

Erste Qualität Ringlet Locken, Büschel von 8 Locken, alle Schattirungen, zu Ihrem eigenen Haar passend, wert $1.00, speziell zu 69c

Stroh- und Panama-Hüte

Nur in dem Milwaukee Ave. Laden

$2 Männer-Strohhüte, Auswahl aus allen besten u. neuesten Formen, Milans, Sennits, Novelty Braids, Splits und Mackinaws, Auswahl zu $1.00

Panamas, echte südamerikanische Panama-Hüte, wert von $4 bis zu $8, Ihre Auswahl zu $4.00 und $3.50

Seidekappen für Männer, wert bis $1.00, speziell zu 39c

Spart an Zigarren

Nur im Milwaukee Avenue Laden.

La Meta reine Havana Zigarren, originale 10c Größe, $2 Kiste von 25 zu $1.00

„Hand Made", 5c Zigarre, regul. $1 Büchse von 25, spez. 2 Büchsen für $1

John Ruskin Zigarren, K. von 50.... 1.68

Zig Zag Stogies, Dutch Fillers, hand made, extra Wert, K. v. 100 zu... $1.19

Rosenthal Specials, Seed u. Havana Zigarren — 3.50 K. v. 50c zu $1.75

Lundins NetWeit Zigarren, reg. 1.50 Kiste von 50 zu...... 85c

Cob, Porto Rico Zigarren, — rough-made, — 20 für...... 25c

Dividend — long Cut Tabak, 50c Pf. Pail. 35c

Owls, Order, 5c Zigarr., 50 für... $1.35

Joe Willard Long Filler Zigarren — 1.75 Kiste v. 50 zu $1.15

Drogen u. s. w. — in beiden Läden.

10c Wieboldts Little Liver Pills zu 6c

L. & L. Peroxide Cream, speziell zu 14c

25c Sanitol Zahn-Paste oder Pulver zu .. 15c

1 Pfund Talcum Puder zu 10c

10c Handwitch Handseife zu 5½c

25c Petermans Liquid zu 15c

75c Mellins Food zu 49c

50c Sloans Liniment 29c

50c Doans Nieren-Pillen zu 29c

50c Danderine zu 29c

50c Phillips Milk of Magnesia zu 29c

Candies — in beiden Läden.

Delikate Chokoladen, handgerollt u. eingetaucht, die 30c Sorte, das Pfund 19c

Sauerkraut Candy, 15c Wert, speziell, Pfund.... 9c

Gebrochene Milch-Chokolade, die 50c Sorte — das Pfund 33c

Marshmallow Peanuts und Popcorn, 25c Sorte, Pfund 17c

$5 Schuhe u. Oxfords, das Paar zu $2.50 u. $1.98

In beiden Läden.

Zweiter Floor

Hochfeine Schuhe und Oxfords für Männer, $5, $4 und $3 Werte, alle bei Hand genäht und Goodyear welted, Schnür- und Knöpf-Facons, lohfarbige Russia Calf, Vici Kid, matte Calf oder weiße New Buck — alle sind neue Facons — speziell das Paar zu $2.50 und $1.98

Ankle Straps für Mädchen — in Patent Colt oder weißem Canvas, solide Ledersohlen, alle Größen bis 2, $1.50 Werte, das Paar $1.00

Kinderschuhe, in Patent Colt, handgewendet, Spring-Absätze, Cloth oder mattes Kid, auch lohfarbige Kid Tops, Größen bis 8, $1.25 wert, speziell das Paar ... 69c

Weiße Kanvas Ankle Straps für Mädchen, mit Elkskin Sohlen, od. Barfuß-Sandalen mit Ledersohlen, Größen 5 bis 8, 9 bis 11 u. 12 bis 2, $1 Wert, zu 69c

Speziell: Weiße Canvas Colonial Pumps für Damen, mit geschliffenen Stahl-Schnallen, weiße Sohlen und Absätze, neueste Modelle, gerade das Richtige für Sommergebrauch; alle Größen, $2.50 wert, zu.... $1.49

Niedrige Schuhe für Damen, 2 und 3 Straps und Pumps, mattes Kid oder Patent Colt, hohe oder niedrige Absätze — neue Frühjahr-Facons, alle Größen — $3.00 Werte, speziell das Paar zu nur $1.98

Männer-Ausstattungen

Main Floor

In beiden Läden

Hemden für Männer, außerordentlich feine Partie — aus Madras, Percales, Soisette und mercerized Stoffen gemacht, mit zurückzuschlagenden Manschetten, hübsches Sort., Gr. 13½–17, wert $1–$1.50, zu 74c

Seidene Männer-Hemden, prächtige Muster — zweifarbige Effekte, perfekt passend, Werte bis zu $6, die Auswahl.... $3.50

Sport-Hemden für Männer — einfache und fancy Farben, zu nur 50c

Spezielle Werte in Männer-Hosenträgern — schwer und Lisle Web, wert bis zu 50c; speziell für nur 25c

Wasch-Halsbinden f. Männer, — Four in Hands, wert bis zu 25c; Auswahl zu 15c, 10c und zu 5c

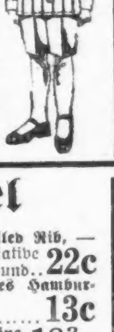
Union Suits für Männer, alle verschiedenen Formen — wert von $1.00 bis $1.50 — speziell die Auswahl zu nur 85c

Combed Balbriggan Hemden und Unterhosen für Männer; 50c Qualität, zu nur 35c

Perfekt passende Union-Suits für Damen, niedriger Hals, Spitzen- oder Knie Cuff — zu 25c

Damenleibchen, niedriger Hals, fancy Yoke, wert bis 25c, die Auswahl zu 11c

Knaben-Waschanzüge



In beiden Läden.

Waschbare Knabenanzüge, 150 Dutzend neue Facons, alle Größen von 2 bis 8 Jahre, neue Farben und Modelle, speziell zu 98c und 45c

Knabenhüte, aus Stroh, Tuch, Seide und Filz gemacht, 50c, 75c und $1.00 Werte, die Auswahl zu 45c

Sport-Blusen für Knaben, alle Farben und Facons, aus bester Qualität echtfarbigen Stoffen gemacht, Größen 6 bis 16 Jahre, 75c Wert, zu 50c

Knabenanzüge, schlicht blaue oder Novelty Stoffe, Balkan Norfolk Facon, Größen 6 bis 16 Jahre, speziell, $2.95

Gute Overalls für Knaben, Größen 4 bis 15 Jahre, speziell zu........ 33c

Der letzte Tag unseres $10.95 Räumungs-Verkauf

Nur in dem Milwaukee Ave. Laden

Wir fügten diesem Lager 100 Anzüge von unseren regulären $15.00 Partien für den Samstagverkauf hinzu, wodurch die Auswahl bedeutend besser ist. — Ein großer doppelter Einkauf von zwei der bekanntesten New Yorker Kleidermachern — 470 Anzüge zu nahezu der Hälfte der reg. Preise — alles wegen der zurückgebliebenen Saison und des anhaltend kalten Wetters. Sie umschließen feine reinwoll. Worsteds, Velour Cassimeres, Pinch Back Anzüge und reguläre 2- und 3-knöpfige Sacks, gemacht, um reg. zu $13.50, $15, $18 und $20 verkauft zu werden, für.... $10.95

Blaue Serge-Anzüge für Jünglinge und Männer, Pinch Backs, 3 knöpfige Sacks, Größen 32 b. 44, spez. Werte, zu. $10.00

Einzelne Männerhosen, in allen Farben, 100 Paar, feine Muster, wert $3.00, spez. zu nur $1.95

Anzüge für junge Männer, kleine Partien, Größen 30 bis 38 — speziell markirt — wert bis $10.00 — diesen Verkauf zu nur $6.98

Khaki-Hosen für Männer — in allen Größen von 30 bis zu 42 Taille-Maß vorhanden — speziell diesen Verkauf zu nur 79c

Nahrungsmittel

Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Butter, — Meadow Hill Creamery, frisch gemacht, Pfund 32c

Eier, feine und große, garantirt frisch — das Dutzend 25½c

Feinster Dodge County Brickkäse, per Pfund........ 18½c

Kersey oder Snowflake Butterine, per Pfund........ 19c

Arctic Marke roter Alaska Lachs, — die Büchse zu 18c

Feinster home made pickled Häring, nicht abgeliefert, — speziell, 3 Stück für........ 11c

Quaker frisch toasted Corn Flakes, das Paket zu........ 6c

Pompeian Olivenöl, für Salat-Dressing, die Flasche zu........ 23c

Bismarck Queen Oliven — Mason Jars, der Jar zu........ 25c

Dromedary Instant Tapioca, oder Tryphosa, assort. Flavors, 3 Packete für........ 25c

Skinners Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete zu........ 23c

„Pet" Brand kondensirte Milch, hohe Büchsen, 3 Büchsen für........ 25c

Basket fired oder Gunpowder Tee, das Pfund zu........ 39c

Runde Sommerwurst, per Pfd...... 15c

Zucker, feinster granulirt., mit Groceryhbestell., 10 Pfd. für........ 73c

Uncle Jerry oder Aunt Jemima Pfannkuchenmehl, 3 Packete........ 25c

Fein. kalter gekocht. Schinken, nach Wunsch geschnitten, per Pfd..... 38c

Pride of Illinois geräuch. Schinken — das Pfd. zu........ 18¾c

Palmolive, Olivilo oder Jap Rose Toilettenseime — drei Stücke für........ 20c

Swifts Empire Brisket Speck, — das Pfd. zu........ 21½c

Lily Soda oder Graham Crackers, die 50c Sorte, per Pfd........ 39c

Santos Peaberry frischgerösteter Kaffee, das Pfd. zu........ 17c

Veal Roast, Short Leg od. Nierenbraten — das Pfund 19¾c

Beef Roast, rolled Rib, — kein Abfall von Native Beef, Pfd. 19¾c und.. 22c

Frisch gemachtes Hamburger Steak; das Pfd. zu........ 13c

Pork Roast, kleine magere Loins, Pfd... 18¾c

Früchte u. Gemüse

Tomaten, rote reife Frucht, per Korb.... 10c

Sellerie, schneeweiß und knusperig, das Bündchen zu.... 8½c

Pflaumen, ganz reife — sehr wohlschmeckend, der Korb 37c

Zitronen, feine californische, dünnschalig — Dutzend 22c; 5 für.... 10c

Neue Kartoffeln, feine mehlige Kocher — weiße Cobblers, Peck 35c

Liköre

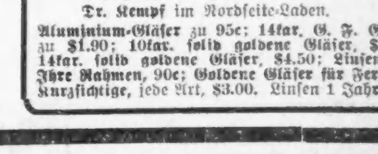
Kentucky Bourbon, bottled in Bond, volle Quarts, zu........ 79c

Old Times Whiskey, 100 Proof, wert $3.75, die Gallone $2.70, per ½ Gallone.. $1.40

Private Stock Whiskey, — volles Quart 52c; oder 2 für........ $1.00

Putzwaaren

Eine prächtige Auswahl von Sommerhüten für Damen u. Misses, einige mit Blumen, andere mit Band garnirt, außergewöhnlich gute Werte — speziell für den Verkauf am Samstag zu nur $1.19



Dr. Hirsh, 15. Jahr bei Wieboldts; Dr. Kempf im Nordseite-Laden.

Aluminium-Gläser zu 95c; 14kar. G. F. Gläser zu $1.90; 10kar. solid goldene Gläser, $2.95; 14kar. solid goldene Gläser, $4.50; Linsen für Ihre Rahmen, 90c; Goldene Gläser für Fern- u. Kurzsichtige, jede Art, $3.00. Linsen 1 Jahr gar.

Keena freigesprochen.

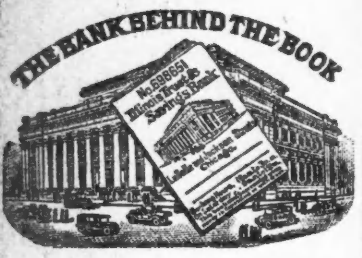
Der frühere städtische Vormann Daniel F. Keena wurde gestern von Stadtrichter Caverley von der Anklage des Schwindels und der Verschwörung freigesprochen. In einem von Herbert L. Scribe vor der Zivildienstkommission abgelegten Geständnis wurde er beschuldigt, die Zahllisten des ihm unterstellten Wasserröhrenbezirks gefälscht und das Geld in die Tasche gesteckt zu haben; es wurde aber nachgewiesen, daß die Namensunterschrift nicht die seine ist.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Sparsamkeit erhält seine Belohnung

Gelegenheiten Geld zu machen kommen, wenn am wenigsten erwartet. Der Besitzer eines Bank-Kontos ist immer in der Lage dieselben zu ergreifen.



$38,000,000

In Zinsen wurden seit 1890 an unsere Einleger bezahlt.

Wir bezahlen **3%** Zinsen jährlich auf Spar-Kontos

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STR.

Kapital, Ueberschuß und Profite

$16,000,000

Gegründet 1873

Columbia Damenklub.

Monatliche Zusammenkunft im Freien.— Ein angenehmer Nachmittag.

Die erste seiner regelmäßigen Zusammenkünfte während des Sommers wurde gestern Nachmittag vom Columbia Damenklub im Refectory des Lincoln Park veranstaltet. Frau Doktor Holinger, die im Frühjahr für die Dauer von 2 Jahren zur Präsidentin erwählt wurde, widmete sich den von ihr übernommenen Pflichten in jeder Hinsicht, und führte auch gestern den Vorsitz. Die Teilnahme seitens der Mitglieder an der gestrigen Versammlung war außerordentlich rege, und der Aufenthalt auf der überdachten, aber an den Seiten offenen geräumigen Veranda, war außerordentlich angenehm geschäftlichen Angelegenheiten waren nur sehr wenige zu erledigen, dagegen bereitete Herr Max Juergens, der sich während der letzten Saison des Deutschen Theaters sehr hervortat, durch mehrere Deklamationen und andere Vorträge, einen wirklich künstlerischen Genuß. Besonders gefielen dabei „Muttersprache" von Max v. Schenkendorf, „Balladen mehrerer Klassiker" usw. — Die nächste Zusammenkunft des Klubs wird vermutlich ebenfalls wieder im Lincoln Park Refectory stattfinden, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ein anderer Platz gewählt werden mag.

Kleine Kriegsnachrichten

Nachfolger von Kapt. Boy-Ed.

Athen, 7. Juli. (Ueber London.) Der bisherige Flottenattachee der deutschen Gesandtschaft dahier, Baron de Senarclens-Grancy, wurde nach Washington versetzt, um der Nachfolger von Kapitän Boy-Ed als Flottenattachee des dortigen deutschen Botschafteramtes einzunehmen.

(Kapt. Boy-Ed war bekanntlich letzten Dezember auf Ersuchen der amerikanischen Regierung abberufen worden, wegen seiner angeblichen Verbindung mit einer „deutschen Verschwörung in den Ver. Staaten.")

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League" — New York 12, Pittsburg 6. Keine anderen Spiele verzeichnet.

„American League" — New York 4, Chicago 3; Detroit 9, Philadelphia 4; Washington 2, St. Louis 1; Boston 6, Cleveland 5.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	39	25	.609
Philadelphia	35	29	.547
Boston	33	28	.541
Chicago	35	36	.493
New York	31	33	.484
Pittsburg	31	36	.463
St. Louis	33	39	.458
Cincinnati	29	40	.420

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	42	27	.609
Cleveland	40	30	.571
Boston	38	31	.551
Chicago	37	31	.544
Washington	37	33	.529
Detroit	36	36	.500
St. Louis	30	41	.423
Philadelphia	17	48	.262

Heutige Spiele.

„National League" — Boston in Chicago; Philadelphia in St. Louis; New York in Pittsburg; Brooklyn in Cincinnati.

„American League" — Chicago in New York; Detroit in Philadelphia; St. Louis in Washington; Cleveland in Boston.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Czar von Archangel; Celtic von Liverpool.
Bergen: Bergensfjord von New York.
Liverpool: Finland von New York.
Christiansand: United States, von New York nach Kopenhagen.
Gibraltar: Calabria, von New York nach Neapel.

Abgegangen:

Liverpool: Lapland von New York.

Leset die „Sonntagpost"

Die Uhr.

Eine Spitzbubengeschichte von Paul Ernst.

Es gibt manche Berufe, von denen die Leute überzeugt zu sein pflegen, daß sie mangelhaft ausgeführt werden. Zu ihnen gehört der Dienst der Diplomatie und der Polizei. Diejenigen Männer, welche am meisten mit den Vertretern dieser Berufe zu tun haben, vertreten diese Ansicht am meisten; das sind für die Diplomatie die Militärs und für die Polizei die Juristen. Wie das eigentlich zusammenhängen mag, kann uns ziemlich gleichgiltig sein.

In Rom erwerben natürlich viele Juristen an den verschiedenen Gerichten ihre Nahrung; die meisten von ihnen haben mit der Polizei nichts zu tun, da sie sich mit den bedeutendsten Angelegenheiten beschäftigen müssen. Aber die Bürger der Stadt selbst, die ja an denselben Schwächen leiden wie die übrigen Menschen, müssen selbstverständlich angeklagt und verurteilt werden können, wenn sie morden, stehlen, unterschlagen oder rauben, und deshalb sind für sie zwei Stadtrichter eingesetzt, nämlich die Richter Matta und Brava, und diese haben sich natürlich ihr Urteil über die Polizei — vertreten durch den Polizeihauptmann Tromba — gebildet.

Seit alten Zeiten beherrscht die beiden Stadtrichter ein Gegensatz. Wenn der erste Richter zu einer Ansicht gekommen ist, so pflegt der zweite Richter die entgegengesetzte Ansicht zu wählen. Die beiden sind sich im Range gleich; der erste hat nur den Vorzug des höheren Alters, und diesem verdankt er dann, daß er die Ansichten zu bestimmen hat; der zweite muß sich ja natürlich nach ihm richten; denn da es herkömmlich ist, daß er nicht einen kontradiktorischen Gegensatz vertritt, sondern den konträren, so ist seine Ansicht durch die Wahl des andern schon mitgewählt; man kennt die Bedeutung des Herkommens in der Rechtswissenschaft. Ist der ältere Richter gestorben, so rückt er in seine Stelle auf.

Der Richter Matta, der zur Zeit erster Stadtrichter ist, hat sich hinsichtlich des Polizeihauptmanns Tromba die für einen Richter an sich natürliche Meinung gebildet, daß er dumm sei, und daher hält ihn der Richter Brava für einen sehr fähigen Beamten.

Es haben in der letzten Zeit einige Vorfälle stattgefunden, welche die Ansicht Mattas zu bekräftigen scheinen. Matta spricht schon laut aus, daß er bei der nächsten Audienz, die der König ihm gewährt, auf Tromba die Sprache bringen wird. Der liebt alle seine Untertanen gleichmäßig, und natürlich liebt er auch Tromba; aber man hält es in weiteren Kreisen doch nicht für ausgeschlossen, daß Tromba das bekommt, was man eine Nase nennt.

An dem Wohlergehen der Polizei haben begreiflicherweise die Spitzbuben ein besonderes Interesse. Man wird sich also nicht wundern, wenn an den Sonntagabenden, wo sie gesellschaftlich zusammen zu kommen pflegen, bei ihnen viel über Tromba, seine Nase und Matta gesprochen wird. Lange Rübe, einer der bedeutendsten Gauner, erklärt, daß man die Pflicht habe, Tromba beizustehen. Tromba habe sich den Spitzbuben gegenüber immer als Ehrenmann benommen, und wenigstens er, Lange Rübe, sei auch ein Ehrenmann und fühle sich ihm verpflichtet. Einige Herren behaupten zwar, ihnen könne gleichgiltig sein, was mit Tromba geschehe, aber die Haarige Martha, die erste Hehlerin, stellt sich auf die Seite der Langen Rübe und sagt, ihr sei in ihrem Geschäft immer mehr an der Anständigkeit der Polizei gelegen wie den andern Herrschaften, und sie sage sich, wenn etwa Tromba seine Stelle verliere, so wisse man nicht, wer für ihn komme. Lange Rübe hat sich schon einen Plan ausgedacht; er nimmt einen Kollegen als Gehilfen mit und geht gleich am Montag Vormittag an die Arbeit.

Der Sitzungssaal des Stadtgerichts enthält eine große Sehenswürdigkeit, eine der Sehenswürdigkeiten Roms, die von den reisenden Engländern immer aufgesucht wird, nämlich eine künstliche Uhr. Wenn sie die Viertel schlägt, so kommt auf der einen Seite ein Sbirre zum Vorschein, welcher einen Spitzbuben beim Kragen nimmt und auf die andere Seite durch ein Tor abschleppt. Wenn sie halb schlägt, so steigt aus dem Boden ein Richter auf seinen Stuhl und zwei Parteien vor ihm mit ihren Advokaten; der Richter erhebt den Finger, die Advokaten öffnen den Mund, die Parteien drehen sich um sich selber, und dann verschwinden alle. Bei den vollen Schlägen aber tritt oben aus dem Werk eine Justitia und bläst eine Trompete. Dann erhebt sich ein Schaffott aus dem Boden mit dem Scharfrichter, welcher das Beil in der Hand hält, und der Scharfrichter schlägt so oft zu, wie es Stunden sind. Man kann sich vorstellen, welchen Eindruck es machte, wenn diese Uhr plötzlich gestohlen wäre.

Die Gerichtsstunden sind nun so verteilt, daß Matta den Saal am Vormittag benutzt, und Brava am Nachmittag.

Am Montag Vormittag hatte Matta gerade einen Taubenprozeß. Ein Taubenprozeß ist für einen Richter ungefähr das, was für einen Priester die Bekehrung eines Geizhalses ist oder für einen General der Uebergang über einen Fluß, auf dessen anderem Ufer der Feind steht. Matta war also in sehr gereizter Stimmung.

Plötzlich erscheinen zwei Handwerker im Saal, grüßen, holen einen Tisch und stellen ihn unter die Uhr, setzen einen Stuhl darauf, der eine der Leute steigt hoch und macht sich an der Uhr zu schaffen, der andere betrachtet aufmerksam, wie der erste arbeitet und richtet bisweilen einen ermutigenden Zuruf an ihn.

Matta rutscht eine ganze Weile nervös auf seinem Richtersitz hin und her. Der Advokat des Klägers hält eine Düte Anis hoch und spricht von den sittlichen Grundlagen des Staates und dem Schutz des Privateigentums, selbst wenn das Privateigentum nur eine scheinbar so unbedeutende Sache ist wie eine Taube, denn es kommt eben auf das Prinzip an. Matta hat schon lange nur mit halbem Ohr zugehört; jetzt unterbricht er den Advokaten und schreit die beiden Arbeiter an, was sie an der Uhr zu tun haben.

Lange Rübe, denn das ist der Mann, der oben an der Uhr wirkt, entschuldigt sich und sagt, der Herr Stadtrichter Brava habe seinem Meister aufgetragen, die Uhr nachzusehen, weil sie beständig vorlaufe. Matta erwidert, dann solle er das tun, wenn der Stadtrichter Brava Sitzung habe und solle ihn jetzt nicht stören, denn er sei der Stadtrichter Matta. Lange Rübe entschuldigt sich wieder und sagt, er habe das nicht gewußt und er werde wiederkommen, wenn der andere Herr da sei, nur müsse er vorläufig die Uhr wieder in Ordnung bringen, weil er einige Teile herausgenommen habe, denn sonst verstaube die Uhr. Matta setzte die Verhandlung eine Weile aus, und Kläger, Beklagte, die Advokaten, die Zeugen sehen dem Manne an der Uhr mit lebhafter Neugierde zu, indessen er selber in seinem Taubenakt studirt. So vergeht eine Weile, und Matta fragt, ob er denn noch nicht bald fertig sei. „Gleich," erwidert Lange Rübe, „ich muß nur erst das Schneckenhaus wieder vorhaben und die Kette über die Trommel legen, aber der Hebel schnappt immer wieder zurück; wenn man die Uhr in der Werkstätte hat, dann hat man das in zwei Minuten, aber wenn man nicht recht ankommen kann, dann ist es möglich, daß es eine halbe Stunde dauert." „Eine halbe Stunde? Sind Sie verrückt, Mensch?" schreit ihn Matta an. Lange Rübe fingirt ein heftiges Erschrecken. „Nehmen Sie die Uhr ab und bringen Sie sie in Ihrer Werkstatt in Ordnung," fährt Matta fort. Lange Rübe beeilt sich, dem Befehl zuzustimmen und bittet um einen dritten Mann, der die Uhr mit die Treppe heruntertragen könne: draußen werde er dann einen Wagen nehmen, um sie fortzubringen. Matta befiehlt einem Sbirren, den Leuten zu helfen; Lange Rübe nimmt nun die Uhr ab, und die Drei gehen, nach vielen Bücklingen der Langen Rübe; Matta ruft ihm nach, er solle sie aber an einem Nachmittag zurückbringen, nicht an einem Vormittag.

Der Sbirre hilft also die Uhr in den Wagen legen, die beiden Spitzbuben fahren mit ihr ab, und Matta setzt seine Verhandlung fort, indem der Advokat auf das Anisstreuen des Beklagten kommt.

Es war gegen Mittag, und Tromba weilte gerade in seiner Wohnung im Kreise seiner Familie. Seine Gattin machte ihm heftige Vorwürfe, weil die Gattin des Zollinspektors ein neues seidenes Kleid bekommen hatte, und Beppina schlingt die Arme um ihn, tröstet ihn und sagt, wenn sie groß ist, dann trägt sie immer wollene Kleider, die sind auch schön, und einen Schmuck kann ihr der Vater doch immer schenken. Lange Rübe klopft an, tritt bescheiden ins Zimmer, zieht die Mütze ab, bestellt einen Gruß vom Stadtrichter Matte und sagt, die Uhr liege auf dem Wagen, der unten vor dem Hause stehe. Dann geht er.

Tromba kennt natürlich die Lange Rübe. Er weiß nicht recht, was das bedeuten soll, schnallt sich den Säbel um, setzt die Mütze auf und geht die Treppe hinunter. Da steht wirklich ein Wagen; auf ihm liegt die berühmte Uhr, die Tromba natürlich erkennt. Der Kutscher zieht den Hut und erklärt, den Rückweg habe er auch schon bezahlt bekommen. Kopfschüttelnd befiehlt Tromba dem Kutscher, nach dem Stadtgericht zu fahren und schwingt sich neben ihn auf den Bock.

Inzwischen war der Taubenprozeß vertagt worden, denn ein Ende haben Taubenprozesse nie—und Matta hatte sich für den Heimweg zurecht gemacht. Im Flur trifft er Bava. Gewöhnlich grüßen sich die beiden Herren nur kalt; aber diesmal kann es sich Matta doch nicht versagen, einige spitze Bemerkungen über die Störung zu machen. Brava weiß nicht, auf wen sie zielen; ein Wort gibt das andere, und so erfährt Matta, daß Brava den Uhrmacher gar nicht bestellt hat. Jetzt beginnt er einen Argwohn zu fassen. Der Pförtner des Hauses steht an der Seite; er fährt ihn ärgerlich an, wie er denn die fremden Männer mit der Uhr aus dem Hause lassen kann; der Pförtner erwidert bescheiden, es sei ein Sbirre bei ihnen gewesen, und da habe er gedacht, daß sie auf den Befehl des Herrn Stadtrichters handelten. Matta beißt sich auf die Lippen.

Eben tritt Tromba in die Haustür, um sich zu erkundigen, was das eigentlich für eine Sache mit der Uhr ist. Matta ruft ihm mit gesteigertem Aerger zu, nächstens werde man ja wohl auch den König aus seinem Bett stehlen, so vorzüglich sei die Polizei in Rom. Tromba wirft einen ratlosen Blick auf Brava, dieser sagt—er kann eine leichte Schadenfreude nicht verbergen—: „Meinem Amtsbruder Matta haben die Spitzbuben die große Uhr aus dem Sitzungssaal gestohlen, und sie haben es so schlau gemacht, daß er ihnen noch einen Sbirren zur Hilfe mitgegeben hat."

Nun ist Tromba im Bilde. Er zupft seine Uniform glatt, stellt sich stramm und sagt: „Melde gehorsamst, daß ich soeben die Uhr zurückgebracht habe."

Matta eilt vor die Tür: Richtig, da steht ein Wagen, eben breitet der Kutscher eine Decke über sein Pferd, und in dem Wagen liegt die Uhr. Er sagt zunächst nichts; endlich kommt über seine Lippen: „Es ist gut." Brava ist auf den Wagen gestiegen, hat die Uhr hochgehoben, betrachtet sie; fragt neugierig: „Aber Tromba, wie haben Sie das nur gleich fertig gebracht?" Tromba strahlt. „Die Polizei hat ihre Geheimnisse, Herr Stadtrichter," erwidert er. „Die Uhr ist da, meine Pflicht ist erfüllt."

Wie Matta das nächste Mal zum König zugelassen wird, sagt dieser zu ihm: „Ei, ei, Matta, du bist das, dem die Spitzbuben die schöne Uhr gestohlen haben! Wenn wir Tromba nicht hätten! Ja, ja. Tromba ist ein geschickter Mann, Tromba versteht seine Sache!"

— Zurückgegeben. — Junger, unbärtiger Geck: „Ach, mein Fräulein, wenn Sie eine Ahnung hätten von der Liebesglut, welche in meinem Busen lodert, Sie würden mich sicher erhören; so aber sind Sie mir, wie es scheint, nicht recht grün!" — Fräulein: „Nein, aber Sie mir."

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Messer-Verkauf

Wir haben 1000 Fabrikanten-Muster von Männer- u. Knaben-Taschenmessern, Stag, Knochen-, Ebenholz u. Muschelgriffe, gute 2 und 3 Stahlklingen, reg. bis $1 Auswahl zu **38c**

American Ever Ready Sicherheits-Rasirmesser, 12 gute Radio Stahlklingen, Leatherette Futteral, zu ... **69c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

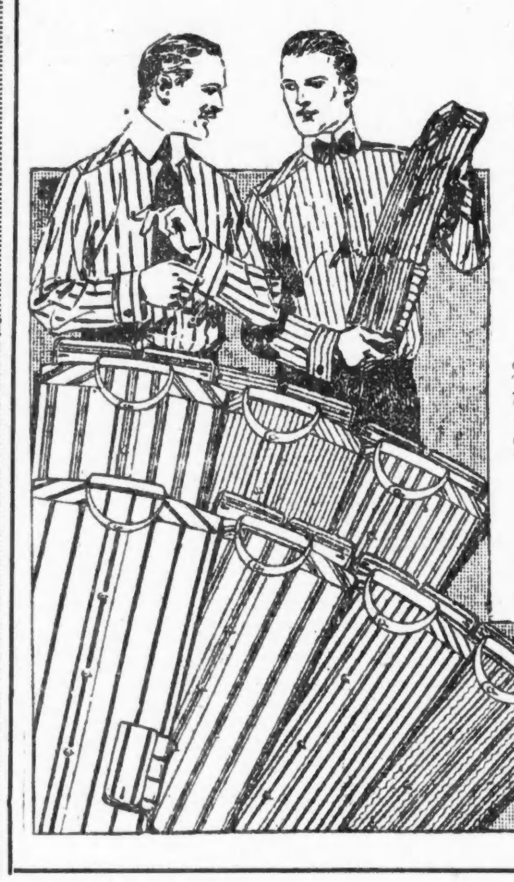
The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Augengläser

Garantirte Gold Filled „Finger Piece" Augengläser, ausgestattet mit Extra-Qualität großen Toric Lensen, einschließlich Futteral — Mountings werden gewöhnlich für $2.50 verkauft — speziell markirt für Samstag (auf dem Haupt Floor Balkon) zu.... **1.25**

Hier ist ein wundervoller Verkauf von Seidegemischten Hemden



Wir haben mehrere Hundert Dutzend von diesen hochfeinen Hemden von einem Fabrikanten erstanden, der gezwungen war, sein Ueberschuß-Lager zu veräußern.

Wir nehmen nicht **Eure** Zeit in Anspruch oder verschwenden **unseren** Raum, um Euch die Gründe zu erzählen, **weshalb** der Fabrikant gezwungen war, diese Hemden zu verkaufen. Es sollte Euch genügen, daß er mit denselben räumen **mußte** — und daß er willens war, eine bedeutende Preisherabsetzung an irgend Jemand zuzugestehen, der ihm **sein ganzes Ueberschußlager abnahm.** In dem Glauben, daß keine Quantität zu **groß** ist, wenn der Preis **richtig** ist, kauften wir das ganze Lager verschiedenen hundert Dutzend **und** bringen dieselben morgen zum Verkauf zu beinahe 40% unter ihrem wirklichen Wert.

Diese Hemden sehen aus wie reinseidene, doch sind sie viel dauerhafter

Ihr werdet mit uns übereinstimmen, daß diese Seide gemischten Hemden **ideal** sind für den Sommergebrauch. Nur eine genaue Untersuchung wird Euch überzeugen, daß sie **nicht aus echter Seide** sind, sondern aus einer **Seide Mischung** — und dieselbe Mischung ist es gerade, was denselben die **Dauerhaftigkeit** verleiht, die ein seidenes Hemd unmöglich haben kann.

1.67 Sale on Main Floor

Diese Hemden werden regulär zu $2.50 das Stück verkauft

Wir glauben, daß wir jedes wünschenswerte Muster haben, das sich irgend Jemand wünschen sollte. Etliche derselben sind **Satin gestreift**—in **allen Größen.** Jedes Hemd ist **weit geschnitten** und **hübsch gearbeitet,** da es das Erzeugniß eines hochfeinen Fabrikanten ist. Zu unserem Verkaufspreis kann es sich Jedermann erlauben ein feines Seide gemischtes Hemd zu tragen—und wir raten den Männern von Chicago am Samstag **nach The Fair zu kommen** und sich diese Hemden „Schönheiten" anzusehen, die wir zu dieser bemerkenswerten Ersparniß zum Verkauf bringen.

Großer Einkauf Athletic Union Suits für Männer — $1 und 1.25 Werte zu 79c

Wir kauften von der Apparel Mfg. Co. deren Ueberschuß-Lager von Athletik Nainsook Union Suits für Männer — (über 3500 Suits) zu einem Preise weit unter dem regulären Werte. Es sind Nainsook Cloths in kleinen Checks und großen Checks, Crepes, mercerized Cloths, fancy Madras, Maschen und Aero Cloths, und sie sind alle gut gemacht und liberal zugeschnitten. Wir haben zugleich viele unserer regulären $1 Suits in diesen Verkauf eingeschlossen. Es wird sich für Euch bezahlen, Euren Bedarf für den Sommer hier am Samstag zu 79c das Kleidungsstück zu decken.

Panama Hut-Verkauf

Ein sehr wichtiger Verkauf von echten Ecuadorian handgeflochtenen Panamas

Wegen der rückständigen Saison hatte die Ecuadorian Panama Hat Co., New Yorks größte Importeure von feinen Panamas, ein zu großes Lager an Hand, und deshalb kauften wir von denselben zu **ungefähr der Hälfte des Preises** 132 Dutzend Hüte in den korrekten Facons der Saison. In dieser Partie findet Ihr eine wunderbare Auswahl von Styles, in verschiedenen Formen—Optimo, Telescope, Drop Tip, Racquet und Alpine Crowns, mit Pencil oder Open Curl Brims, in allen Größen von 6⅝ bis 7⅝. Morgen habt Ihr die Auswahl von dieser wirklich wunderbaren Partie von echten Ecuadorian Panama Hüten, die regulär zu $7.50 verkauft werden, zu dem ganz speziellen Preis von.............. **3.33**

Groceries und Fleisch

10 Pfund feinen granulirten Zucker, mit jedem 3 Pfund Sack Old Dutch Kaffee, 10 Pfd. **65c**

Peanut Butter, frisch gemacht — das Pfd. für **10c**

3 Bündel Home Grown Radieschen, für **5c**

Doughnuts, während des ganzen Tages frisch gebacken, 3 Dutzend für nur . **25c**

Fancy weißer Klee-Honig, die Sektion für **15c**

Bran Brot — frisch gebacken — 1 Pfund-Laib für .. **5c**

Echtes Spring Lamm, ganzes Hinterviertel, Pfund ... **18c**

Echtes Spring Lamm, ganzes Vorderviertel, Pfund ... **15c**

Milchgef. Veal, ganze Schulter od. Brust, Pfund .. **15c**

Fancy kleine frische Pork Loins, Pfund für für nur .. **17c**

Native Pot Roast, Auswahl Pfund .. **16c**

Native Round Steak, ausgew. Schnitt, Pfund .. **20c**

Hamburger Steak, frisch gemacht — Pfund .. **11c**

Süß gepökelte Spareribs Pfund .. **10c**

Native Roll Roast, keine Knochen od. Abfall — Pfund .. **19c**

Letzter Tag dieses großen 11.95 Verkaufs

Am Samstag kommt dieser außergewöhnliche Verkauf zum Schluß. Der Verkauf war ein riesiger — und es ist kein Wunder, denn die Werte sind nichts weniger als sensationell. Trotz des starken Verkaufs ist immer noch eine prachtvolle Auswahl für die morgigen Käufer vorhanden, denn wir haben diesem Verkauf über 1000 $15, $18 u. $20 Anzüge hinzugefügt. **Darunter sind:**

Unsere feinsten $20 Mohair Anzüge
$15, $18 und $20 Flanell-Anzüge in blau, grün, grau und braun
$15 und $20 Worsted Anzüge
$15 und $20 Velour Anzüge
$15 u. $20 Anzüge für große Männer
$15 und $18 blaue Serge Anzüge
$15.00 feinste „Marvel" Anzüge

Darunter werdet Ihr Pinch-Back Modelle, Sport Modelle und jede andere gute Facon für Männer und Jünglinge finden. Jede Größe ist hier zu haben. Die Auswahl von Mustern und Farben ist so groß, daß, was Euer Geschmack auch sein mag, Ihr einen passenden Anzug in dieser Sammlung finden werdet. Kommt morgen und wählt von diesen $15, $18, $20 Anzügen zu **11.95** 2. Floor.

$25.00 bis $35.00 Anzüge zu $20

Wir haben die feinsten „Kirschbaum" Anzüge sowie viele unvollständige Partien von anderen Fabrikanten, welche Amerikas feinste Kleider herstellen, herabgesetzt. Es ist ein Anzug in dieser großens Partie, der jedem Mann und jedem jungen Mann in jeder Lebensstellung zusagen wird. Anzüge ganz und ein Viertel mit Seide gefüttert — Anzüge von feinsten Worsteds und Velours — Anzüge in Modellen für junge Männer und für Männer, in Größen für Reguläre, Korpulente, Kleine und Schlanke. Diese $25, $30 und $35 Anzüge zu.... **$20**

Extra — **Lohfarbige und graue Double Texture** Regenröcke für Männer, alle Größen; dem Geldbeutel irgend eines Mannes entsprechend markirt; spezielle Werte für morgen zu nur **2.95**

Extra — **$5 graue und lohfarbige Regenröcke** — jeder Coat garantirt, Nähte taped, mit Raglan und einfachen Schultern gemacht — einige mit Plaid Back, alle Größen in diesem Verkauf zu nur **3.95**

GERMAN BANK OF CHICAGO

Die neue deutsche Bank

Unter Staats-Aufsicht!

Auf alle während der ersten fünfzehn Tage des Monats Juli gemachten Spareinlagen werden die Zinsen vom ersten des Monats an gutgeschrieben.

Bankstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags.
Samstags: 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER, GUSTAVE F. FISCHER, RICHARD E. SCHMIDT, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, WILLIAM F. JUERGENS, JOHN GEO. GRAUE, FRED KLEIN, HENRY C. BRUMMEL, RUDOLPH S. BLOME, EDWARD LEVY, HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President. HARRY H. KEYES, Vice President. JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

jl5,7,9,12,1

Finanzielles

Sicherheit

ist den Leuten gewiß, die Ihre Ersparnisse nach der ältesten Bank in Chicago bringen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den ungewöhnlichen Karakter ihres Direktorenrats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Donnerstag, den 13. Juli, gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Juli.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857

112 W. Adams Str.

Nord-West-Ecke Clark Straße.

jl3,5,7,10,12

Sendet Euer Geld per Bank

Funkentelegraphisch oder per Post

Mark 100 . . . $19.50
Kronen 100 . . $14.00

Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers.

Original-Papiere
der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen
stets zu den billigsten Preisen bei uns zu haben.

Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats - Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.
jl2,7

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

Cin.sondifr

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegs-Anleihe

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt

J. V. ZINNER & CO

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29.*X

American Telephone & Telegraph Co.

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Samstag, den 15. Juli 1916 an die Aktien-Inhaber registrirt am Schluß des Geschäfts am Freitag, den 30. Juni 1916, ausbezahlt.

G. D. Milne, Schatzmeister.

23,30jn,7,14jl

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen
$3 und $4

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen

Dr. Nelson, Zahnarzt.

Nachfolger von

Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mi16sondifr

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
mo9.dikr

Wer anderen eine Grube gräbt.

Eine launige Skatgeschichte nach einer wahren Begebenheit.

Vonn E. K.

An einem Sonntagabend im Mai 1916 ereignete sich die nachstehend wiedergegebene Episode und für die Wahrheit derselben verbürgten sich mir gegenüber die dabei beteiligten und mir persönlich bekannten Herren.

Am Nachmittag hatten die Herren Dr. G., Herbert K., Otto R. und Herr O. sich verabredet, abends in einer Apotheke an der Südseite einen gemütlichen Skat zu klopfen. Als die Herren am Tisch saßen, erzählte Dr. G., daß er nachmittags den Dr. M. auf der Landstraße gesehen habe, wie er in seinem Auto im polizeiwidrigen schnellen Tempo dahinsauste und machte dazu die Bemerkung: „Na, hoffentlich kommt er bei seinem Schnellfahren nicht einmal zu Schaden." Die erste Runde war noch nicht zu Ende, als das Telephon klingelte und Dr. G. einen Abruf und Störung des Skats befürchtend, den Hörer an sich riß.

„Wer ist da? Ah, Kollege R.? Was ist los? Doktor M. ist verunglückt? Automobil in einen Graben gestürzt? Ich soll sofort kommen? Sicher! Adieu!"

„Jungens, der Doktor M. ist verunglückt. Es tut mir leid um ihn. Hier ist vielleicht schnelle Hilfe am Platze."

Der Skat wurde unterbrochen, alle vier Spieler sprangen ins Automobil und nach einer Fahrt, die alle bisherigen Rekorde zu Schanden machte, war man bei Dr. R angelangt. Zum Erstaunen aller stand das Auto des Dr. M. unversehrt vor Dr. R's. Tür. Dr. G. eilt ins Haus, wo ihm heiter lächelnd die beiden Kollegen R. und M. entgegenkamen und zum Skat einluden. Dem Dr. G. war dieser Witz ein dicker Strich durch seine Rechnung, auch hatte er den unten wartenden Freunden versprochen nicht hängen zu bleiben. Mit der Ausrede, daß er einen wichtigen Fall zu erledigen habe, drückte er sich und fuhr mit seiner Partie zurück zur Apotheke.

Nun wurde Rache geplant. Beim Dr. R. wurde zu Dritt gespielt, in der Apotheke waren aber vier Spieler, so konnte immer einer, ohne das Spiel zu stören, das Telephon benutzen. Wer Karten gegeben hatte, mußte Dr. R. aufrufen und es spielten sich am Telephon ergötzliche Szenen ab.

„Ist dies Dr. R.?" — „Nein, die Frau; mein Mann ist sehr beschäftigt, wollen Sie mir mitteilen, um was es sich handelt, ich werde es meinem Manne sagen." — „Tut mir leid, doch ich muß Dr. R. persönlich sprechen." — „Gut, ich will ihn rufen." — „Hallo, ist dies Dr. R.?" — „Ja, Sie wünschen?" — „Entschuldigen Sie die Störung, Herr Doktor, ich bin der Vertreter der *** Zeitung. Wir haben erfahren, daß Dr. M. schwer verunglückt und bei Ihnen in Behandlung ist; könnten Sie mir nährere Einzelheiten geben usw." Nun erklärte Dr. R., daß es kein Unglück gegeben habe, daß nur ein Witz auf Kosten eines Kollegen vorlag, daß nichts in die Zeitung gebracht werden solle usw. — In Zwischenräumen von je etwa 15 Minuten wiederholt sich die Geschichte, nur ist es jedesmal der Vertreter einer anderen Zeitung. Dr. R. wird schon ungeduldig, er fürchtet, daß doch etwas in die Zeitungen kommt, er kann sich nicht erklären, daß in der kurzen Zeit bereits alle Zeitungen etwas erfahren haben, er zerbricht sich den Kopf, aus welcher Quelle die Nachricht verbreitet worden ist, denn die angeblichen Berichterstatter gaben ihm auf diesbezügliche Anfragen keine Auskunft.

Nachdem wir unsere Rachegelüste befriedigt hatten, klopften wir friedlich unseren Skat weiter. Plötzlich wurden wir durch das Erscheinen zweier Scheriffsbeamten im Spiel gestört. Der eine von ihnen bittet um die Erlaubnis, das Telephon benützen zu dürfen. Er ruft die Zentrale auf und berichtet, daß nach stundenlangen Bemühungen von einem Automobilunfall nichts in Erfahrung zu bringen sei. Wir ahnen den Zusammenhang und stimmen ein höllisches Gelächter an. Die Beamten schauen uns verdutzt an und fragen, was denn los sei.

Wir erkundigen uns, wer ihnen denn etwas von einem Automobilunfall erzählt habe und erfahren, daß das Mädchen von der Telephonzentrale gelauscht und das Sheriffsamt von einem Automobilunfall Kenntnis erhalten hat.

Wir fühlten uns nun verpflichtet, den beiden Beamten reinen Wein einzuschenken und baten diese, den Dr. R. nun ihrerseits nochmals aufzurufen und ihn um eine Erklärung des Vorfalls zu bitten. Die Beamten tun dies mit größtem Vergnügen und Dr. R. wird noch einmal erbarmungslos in Angst und Schrecken versetzt. Und um der Sache noch die Krone aufzusetzen, ruft Dr. G. um Mitternacht seinen Kollegen Dr. M. auf und ersucht ihn dringend, etwas in der Sache zu tun, denn es würden von den Zeitungen, der Polizei und den Sheriffsbeamten Nachforschungen über den angeblichen Automobilunfall angestellt und es seien schon die abenteuerlichsten Gerüchte darüber im Umlauf.

Wir haben uns in der Apotheke gebogen vor Lachen und werden diesen Abend nie vergessen. Der Herr Kollege M. wird es sich in Zukunft wohl überlegen, bevor er sich wieder einen solchen Scherz erlaubt und eine gemütliche Skatpartie zu sprengen versucht. Wer anderen eine Grube gräbt usw.

Mordanklagen erhoben.

Unter den gestern von den Großgeschworenen erhobenen Anklagen befand sich auch eine solche gegen Lloyd Bopp, der darin des Mordes beschuldigt wird, begangen an dem Polizisten Herman Mallow von Oak Park. Frank McErlane wird in einer weiteren Anklage der Beihilfe zu diesem Morde bezichtigt.

Dies ist der einzige Departement-Laden an der State Straße, der „S. & H." Trading Stamps gibt.

Halstrachten — Bänder

Halstrachten für Damen — in allen neuesten Facons, die besten Stoffe, Auswahl von hunderten, zu 50c und **25c**

Straußen Boas sind in großer Nachfrage. Die besten Werte in der Stadt, zu $1.69 und **$2.50**

Neue Bänder— Zwei große Bargain-Gruppen; — Haarschleife-Bänder oder für fancy Arbeit, Atlas gestreift, Moires, geblümt u. s. w., die Yard für 25c und **19c**

Main Floor.

Dies war eine wundervolle Woche! Morgen wird wieder ein geschäftiger Tag. Mir kam es vor, als wenn alle Chicagoer Damen gestern in unserem Departement waren," sagte ein Käufer, „aber ebenso viele kamen heute wieder". — Die Werte sind der Massen wert, und die Massen erkennen die Werte auch an!

Ehe Ihr Euch auf jenen Fischfang begebt, besucht unser große Aquarium auf dem siebenten Floor.—Ihr werdet etwas über die Eigenheiten der Fische erfahren, was für Euch eine größere Beute als je zuvor bedeuten wird.

Handtaschen zu $1

Die neuen Sport Streifen Effekte.

Feinste Auslage in diesen Handtaschen, die es in Chicago gibt, von waschbarem Schuhleder, in heller Champagner Farbe, mit Sport-Streifen in Rosa rot, Gobelin blau und grün, mit Seide gefüttert u. mit Portemonnaie und Spiegel versehen, die Auswahl zu.......... **1.00**

Main Floor.

Herabgesetzt! Die Preise an hochfeinen Anzügen für junge Männer und Männer gehen morgen herunter auf $17.50

Eine große Sammlung von modernen hangeschneiderten Anzügen von haltbaren, ganzwollenen Stoffen. Ganz oder ein Viertel gefüttert, manche mit Seide gefüttert mit seidenem Aermel-Futter. Wir sammelten ebenfalls viele Facons in Worsteds, für Männer mit konservativem Geschmack. Größen für junge Männer sind 32 bis 38, für Männer 35 bis 44, für Reguläre und Korpulente. Liberale Herabsetzungen an allen und sehr große an manchen, die Auswahl zu $17.50.

$13.50 und $15 kühle Stoff-Anzüge $9.50

Moderne Anzüge in feinen Sommerstoffen, in prachtvollen Farben-Effekten, in Pinch- oder einfacher Rücken mit einfachen oder Patch-Taschen; einige sind ein Viertel mit Seide gefüttertem Body und gefütterten Aermeln. In derselben Partie sind Staple voll gefütterte Anzüge von regulären $13.50 u. $15 Qualitäten, die Auswahl zu.................. **$9.50**

Extra gute Anzüge zu $13.50

Strikt reinwollene Stoffe, in Cassimeres u. Kammgarnen—perfekt geschneidert—es sind die besten Facons dieser Saison, und in großer Nachfrage. Der einzige Grund für diese große Verschleuderung ist in den angebr. Partien zu suchen—nur 2 oder 3 von einer Sorte—aber eine vollst. Auswahl von Größen in den versch. Partien; Wt. bis $20 zu.......................... **13.50**

$2 Männer-Hüte, $1

Eine feine Auswahl von Split und Sennits, einige Madagascars u. Porto Ricans, regul. $2 Qualitäten, moderne Fassons, einige leicht beschmutzt, das Stück zu.......... **$1**

Panamahüte für Männer, feine Gewebe, sollten für $5 verkauft werden, herabgesetzt auf.. **$2.85**

Zweiter Floor.

$10 und $12 Knaben-Anzüge zu $6.85

Eine Räumung von angebr. Partien der besseren Sorte Anzüge, aber eine vollständige Auswahl von Größen für Knaben, 8 bis 17 Jahre, $6.85.

Feine blaue Serge-Anzüge für Knaben, garantirt farbenecht, in Pinch Rücken. Alle Nähte taped, in zuverlässiger Schwere, Größen bis 18, $5.50.

Seidene Hemden für Knaben, Größen 12½ bis 14½, $3 Werte, $1.85.

Hosen für Knaben, in Khaki, weißem Duck u. farb. Waschstoffen, 50c.

$1.00 und $1.50 waschbare Anzüge für Knaben, kurze oder lange Aermel, 79c.

Blousen für Knaben, Standard Fabrikte, feine Stoffe, 50c.

Buster Brown Strümpfe für Knaben, alle Größen 8½, 25c; große Sorten, 30c.

Touristen- oder kühle Tuch-Anzüge für Knaben, Skeleton gefüttert, Pinch-Rücken und Patch-Taschen, alle Größen bis 17, $5 und $6 Werte, $3.85.

Hosen für Männer und junge Männer, in Palm Beach und blauen Serges, — das Paar $2.85.

Hosen für Männer, in gestreiften Serges und Flanellen, auch in schlichtweiß, Werte bis $5.00, das Paar für $3.85.

Feine Khaki-Hosen für Männer, einfach oder Welt Nähte, das Paar zu $1.25.

Die Männer werden Samstag die Ladentische umdrängen nach den $1.50 und $2 „Perfecto" Hemden zu 97c

„Hier ist der Verkauf, auf den ich gewartet habe!" Hunderte von Männern werden das sagen, wenn sie diese Ankündigung lesen. Es gibt Männer, die die **Perfecto-Hemden** kennen und die Ersparniß begrüßen.

Weiche Negligee Coat-Hemden, große Ballen Perlmutterknöpfe, doppelte französ. Manschetten, Passe. Gewobener und corded Madras, Pongee, Ducatine, Crystal und Crepe Cloth, auch Sateen, in hunderten von hübschen Mustern.................. **97c**

75 weiße Sporthemden für Männer, aus Crepe Cloth gemacht, kurze Aermel, convertible Kragen, können als Umlegekragen getragen werden. **50c**

$1.00 gestreiftes Seidenkragen Sporthemd für Männer, aus weißem Pongee, mit kurzen Aermeln, und ein convertible Tub Seidenkragen, satingestreift, auch als regulärer Kragen zu gebrauchen, zu.. **69c**

$1.00 „Roco" Rainfoot Union Suits für Männer, aus garant. Army u. Navy Stoff, geschloss. „Crotch" — extra gut gemacht, zu...... **69c**

19c Männersocken, Leinenzehe und Ferse, sehr dauerhaft, hübsch aussehend, feine Gauge, Baumwolle, doppelt gewebte Ferse u. Zehe, schwarz, weiß, grau, Palm Bech, zu.. **12½c**

$1 baumwoll. Union Suits f. Männer, gerippt u. flach, Baumw., leicht. und Gauzegewicht, kurze Aermel, knie- od. knöchellänge, weiß und ecru, zu..... **69c**

$1.00 Universal Nachthemden für Männer, aus fein. Muslin, niedr. Hals, nett besetzt **79c**

Echt neusilberne Schnalle, frei gravirt während Ihr wartet, und Morocco Finish schwarzer Ledergürtel, — jede Schnalle „German Silver" gestempelt, zu 39c.

35c reine Fiberseide Männer-Ties, extra breit, hübsches paneled Center, **25c**

$1.00 Cooper Rib Spring Needle Baumwolle Hemd und Hose für Männer, leichtes Sommergewicht, ecrufarbig, zu 59c.

$1.50 Pajamas für Männer, Seidenfrogs, jap. Hals, aus Madras und Percale gemacht, nette Effekte, $1.15. Main Floor.

Feinster Market und Grocery

Fancy Geflügel.

Gemästete Hennen, frisch geschlachtet, Pf. 20c
Spring Chickens, frisch geschlachtet, Pfd. 25c.

Korngefüttertes Native Beef.

Prima Rib Roast, feine Schnitte, Pfd. 24c.
F'ch Roll Roast, Pfd. 22c und 20c.
Zartes Pot Roast, feine Schnitte, Pfd. 16c.
Sirloin Steaks, feine Schnitte, Pfd. 25c.

Spring Lamm und fancy Veal.

1916 Spring Lamm, Hinterv., Pfd. 22c.
196 Spring Lamm, Short Legs, Pfd. 24c.
Fancy Kalbfleisch, Lende, sowie Chops, Pfd.... **22c**
Fancy Kalbsfleisch, Schulter oder Brust, Pfd.... **16½c**

An dem Delikatessen-Tisch.

[illegible] gekochter Schinken, sliced, Pfd.... **35c**
Singers Kosher gekocht. Corned Beef, Pfd., 45c.

Groceries

Country Club Creamery Butter, 1 Pfund Prints zu.... **31c**

Frischgemachter Schmierkäse, Pfd.... 6c
Feinster Cream Brickkäse, Pfd., 20c.
Strikt frische Eier, Dutzend, 25c.
Dünnschalige saftige Zitronen, Dutzend, 25c.
Große reife Wassermelonen, Stück 40c.
Neue Bermuda Rüben, 3 Bündchen, 10c.
Französ. grätenlose Sardinen, in reinem Olivenöl, Büchse, 25c.
Quart Mason Jar Queen Oliven, 29c.
Feine Walnußkerne, Pfd. 45c.
Richelieu oder Pompeian Salat Dressing, Flasche, 25c.
Naturbrauner unpolirter Reis, Pfd. 15c.
Hires' Root Beer, [illegible], Dutzend Flaschen, $1.49.
2 Pfd. Kanne feine Peanut Butter, 29c.
Fancy Wisconsin Wabenhonig, Wabe, 18c.
Siebenter Floor.

Weine — Liköre

White Swan California Wein, Auswahl von Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, 2 Gall. an einen Kunden; die Gallone, $1.25.

Jas. E. Pepper, Sunny Brook od. Guckenheimer Rye, Gall. $2.85; [illegible] 1.50.

O. F. C., Green River, Cedar Brook, Jim Gore oder [illegible] Bourbon, bottled in Bond, Flasche.... **95c**

Lemp's Lager, Miller's, Pabst od. Blatz Export Bier, 2 Dutzend $1.85 (50c Rabatt für leere Flaschen.)

Siebenter Floor.

Zigarren

La Banto, reine Havana, handgem., 25 für $1.63, oder 10 für 65c

Dulce, „Made in Bond," Reina Chicas, 25 für $1.38; 10 für 55c.

La Azora Puritano, 10 für 35c.

[illegible]

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Vom Grundeigentumsmarkt.

Geschäfts- und Fabrikliegenschaften verkauft.

Das zu je $12,000 auf zehn Jahre an Walter Baker & Co. verpachtete vierstöckige Gebäude und Grundstück, 140.5 bei 65 Fuß, nebst Eisenbahnweichen, Südostecke der West Erie und Kingsbury Straße, ist von George D. McBirney an Dorr E. Felt, Präsidenten der Felt & Tarrant Mfg. Co., verkauft worden, ferner zwei und einen halben Acre Land, 166 Fuß Front auf der Ostseite des Western Avenue Boulevard, südlich von der West 52. Straße, von Henry Hogens, Präsidenten der International Roofing Co., an die Albright-Nell Packing House Machinery Co., zu $20,000; diese Firma will ein ansehnliches modernes Maschinenausstellungs- und Fabrikgebäude zum Preise von $100,000 dort errichten.

Die Fitzsimmons Steel and Iron Co. hat von John A. Spoor und Arthur G. Leonard, Treuhändern, das zweistöckige Fabrikgebäude und Grundstück, 173 bei 150 Fuß, auf der Nordseite der 37. Straße, zwischen der Racine Ave. und Morgan Str., zu $45,864 erworben, Joseph G. Snydauer zu $85,000 von Virgil M. Brand das Geschäftsgebäude und Grundstück, 54 bei 100 Fuß, auf der Westseite der Canal Str., 54 Fuß nördlich von Mather, und Theodor Scheuermann von Martha J. L. Hadfield das Geschäftsgebäude an der Südwestecke der Wentworth Ave. und 56. Straße, Grund 101 bei 125 Fuß, mit $20,000 belastet, zu $30,000.

In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung von Grundbesitzern an der West Randolph Straße zur Besprechung von Plänen zur Erweiterung der Straße, zwischen der Sangamon Straße und dem Union Park, und der Verlegung des Großhandelsmarkts von der S. Water Str. dorthin wurde eine Sammlung von Beiträgen, auf Anregung von Präsident William J. Rathje von der Mid-City Trust and Savings Bank, begonnen, um durch einen Fachmann Pläne zur Verbesserung der Eisenbahnverbindung, mittels Tiefbahn, ausarbeiten zu lassen, und beschlossen, sich die Mitwirkung der großen Firmen an der S. Water Straße zu sichern. Nach Ansicht von Ald. Healy sind die hiesigen Markteinrichtungen durchaus veraltet und unzulänglich.

Im Grundbuchamt wurde der Verkauf folgender Zinshäuser angemeldet: An der Nordostecke der Granville und Wayne Ave., Grund 88 bei 122 Fuß, mit $31,000 belastet, zu $53,000 von Joseph D. Purcell an August N. Christenson. An der Südostecke der Addison und Wilton Ave., Grund 60 bei 107 Fuß, zu $16,000 von Sophie Keller an die Chicago Title and Trust Co. Auf der Südseite der Winnemac Ave., 150 Fuß östlich von der Nord Clark Straße, von William Le Moyne an R. Matteson zu $15,000. Auf der Ostseite der Winthrop Ave., 200 Fuß südlich von Catalpa, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $7000 belastet, zu $14,500 von Martha Stark an Paul F. Cox. An der Südostecke der Washtenaw und Wabansia Ave., sechzehn Wohnungen, Grund 50 bei 125 Fuß, zu $42,000 von Frau Emma Seibt an K. N. Aranoff.

Zu insgesammt $63,200 hat die Mitchell Automobile Co. auf 15 Jahre den von David W. Storrs zu errichtenden dreistöckigen Neubau 2340—44 Wabash Ave. und zu je $1600 auf zehn Jahre die Independent Drug Co. den Laden an der Nordostecke des Broadway und der Thorndale Avenue gepachtet.

Kinder gebissen.

Drei kleine Kinder, die auf der Straße spielten, wurden gestern von einem Hunde angefallen, der anscheinend tollwütig war, und wiederholt gebissen. Das Tier, das William Powell gehörte, wurde getötet und das Gehirn dem Gesundheitsamt zur Untersuchung übergeben. Die verletzten Kinder sind: Dorothy Wilferling, 4 Jahre alt, Nr. 2166 N. Talman Ave., ihr dreijähriges Schwesterchen Mary und der 4 Jahre alte Raymond Woznik, Nr. 2166 N. Talman Ave.

Frau Ferd. Steindel geschieden.

Der Pianist hat zu heißes Künstlerblut.

Zwei Mal haben sich Charlotte Steindel, Violinistin und Kapellleiterin im „Fine Arts" Theater, und ihr Gatte, der Pianokünstler Ferdinand Bruno Steindel, versöhnt; jetzt ist es aus. Richter Kersten hat sich nach Anhörung der Klagen der Frau entschlossen, ihr Gesuch um Lösung der Sylvester 1912 geschlossenen Ehe und um Obhut über ihr Kind zu bewilligen. Steindel, ein Neffe von Bruno Steindel, Cellospieler im Chicago Symphonieorchester, führte, laut der Aussage der Frau, ein flottes Leben, rühmte sich ihr gegenüber seiner freundschaftlichen Beziehungen zur Soubrette Fritzi Scheff, die er auf Kunstreisen begleitet hat, war angeblich nicht nur jähzornig, sondern auch grundlos eifersüchtig, so daß er einst, seine Spielleitung im Bismarck-Garten unterbrechend, in eine Wirtschaft im Hauptgeschäftsviertel, wo sie spielte, stürmte und ihre kostbare Violine zerbrach; auch soll er seine Gattin, als diese ihm seine Verschwendung und seine Knauserei im Hause vorgeworfen hatte, geschlagen, einst aus dem Bett gezerrt und in das Wohnzimmer gestoßen und schließlich täglich geprügelt haben.

John Calvin Buckbee, Vizepräsident der „Pfannmueller Engineering Co.", Mitglied des „Chicago Athletic" und des „Chicago Yacht Club", hat die Lösung seiner 1909 in Springfield mit Cora Agnes Long geschlossenen Ehe beantragt, weil die Frau stark trinken, sich mit verschiedenen Männern vergangen haben und in zweifelhafter Gesellschaft verkehren soll; das Ehepaar lebt seit zwei Jahren getrennt.

John Esch jr., 1540 Edgewater Ave., ein Verkäufer, hat wegen angeblichen Ehebruchs auf Scheidung angetragen und den reichen Holzhändler Ralph M. Merrill wegen Entfremdung der Liebe der Gattin auf $15,000 Schadenersatz verklagt.

Leset die „Sonntagpost"

Fünfzehn Ersparniß-Tage im Juli

Spar-Einlagen

die in diesen Banken bis zum 15. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Juli an.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue und Carpenter Strasse

SECOND SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee und Western Avenues

Staats-Banken, unter Aufsicht von James B. Forgan, von der First National Bank of Chicago

Offen Montags und Samstags bis 8 Uhr Abends.

jl1,3,7,8,13,14

Zog den Tod vor.

Polizist befürchtete, daß er auf Lebenszeit gelähmt bleiben würde.

Vor 18 Jahren erlitt der 47jährige Polizist James Marous von der Wache an der Warren Avenue einen Schlaganfall und war eine Zeit lang teilweise gelähmt. Obgleich sonst gesund, überstand er den Anfall nicht ganz und war nicht im Stande, wie früher Dienst zu tun, weshalb er der King Schule an Harrison Straße und Western Avenue zugeteilt wurde, wo er die Schüler auf dem Spielplatz beaufsichtigte. Vor einigen Tagen erkrankte er wieder und gestern tötete er sich in seiner Wohnung, Nr. 1145 N. Keystone Ave., durch einen Schuß aus seinem Dienstrevolver, da er, wie er Freunden mitgeteilt hatte, einen zweiten Schlaganfall zu erleiden und gänzlich gelähmt zu bleiben fürchtete.

An Clybourn Avenue und Mohawk Straße wurde gestern Abend die 18jährige Martha Dominick, Nr. 1613 Dayton Straße, in halbbetäubten Zustande aufgefunden und nach dem Deutschamerikanischen Hospital gebracht, wo sie den Aerzten mitteilte, sie habe ihren Eltern mitgeteilt, daß sie sich Mutter fühle. Da sie die Schande nicht ertragen könne, habe sie Jodtinktur getrunken. Martha teilte der Polizei auch den Namen eines jungen Mannes mit, der für ihren Zustand verantwortlich sein soll. Die Aerzte zweifeln an ihrem Aufkommen.

Um ihrem Leben ein Ende zu machen, stürzte sich gestern Abend die 42jährige Frau Anna Peltzmann, Nr. 5429 N. Ashland Ave., im Lincoln Park in die Lagune. Der Parkpolizist E. Selberg und Henry Sluner, Nr. 1539 Wells Straße, hatten jedoch das Vorhaben der Frau bemerkt, und der Beamte sprang der Unglücklichen sogleich nach. Erst nach hartem Kampfe gelang es ihm, die Lebensmüde, die sich aus Leibeskräften gegen ihre Rettung wehrte, an's Land zu bringen. Sie wurde nach dem Deutschamerikanischen Hospital gebracht, wo sie sich von den Wärterinnen losriß und aus dem Fenster springen wollte. Weder den Aerzten noch der Polizei wollte sie angeben, was sie zu der Verzweiflungstat veranlaßte.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Princeß. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tinners und Helpers. 1817 South Dearborn Str.

Verlangt: Ein guter gelernter Fleischer, Thüringer oder Sachse, bin auch gewillt 1 oder 2 guten Männern mein Geschäft zu übergeben, mit leichtem Anfang. Gus Stegmann, Mauston, Wisconsin.

Verlangt: Taglöhner, $2.25 den Tag. Union Coal, Lime & Cement Comp., 611 W. 57. Str. frsason

Verlangt: Junger Mann als Waiter, der auch kochen und bartenden kann. 1601 Milwaukee Ave.

Verlangt: 6 junge Männer für Garten-Porters. Guter Lohn. Fragt nach Rudolph. Bismarck Garden, Halsted und Grace Str.

Verlangt: Starker junger Mann, um im Maschinenraum einer Fabrik auf der Nordwestseite der Stadt zu arbeiten. B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: Ingenieur für Fabrikgebäude auf der Südwestseite. Muß erstklassiger Mechaniker sein und durchweg „High Pressure" Kessel verstehen. Stetige Stellung. B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: Porters, stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: Bäcker, extra für Freitag. 1850 N. Robey Straße.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2670 Lincoln Ave.

Verlangt: Porter, um im Restaurant und in der Küche zu arbeiten. Red Star Inn, 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Painter und Paperhanger für kleinen Kontrakt. 426 Sherman Str.

Verlangt: Schuh-Reparateur. Zimmer 700, 14 West Washington Straße. frsason

Verlangt: Guter Mann für Porterarbeit im Saloon; gutes Heim. 2357 Roscoe Str., Ecke Western Avenue. frsa

Verlangt: Gute Bauschlosser. Reuter Bros., 5814 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Ein guter Schneider zum Bügeln und für Reparaturen. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Junge an Bäckerei, mit Erfahrung. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: Junger verheirateter Mann als Zuschneider in Zigarrenkistenfabrik. Beständige Arbeit. Adr.: A. T. 7 Abendpost. frsa

Verlangt: Schneider, guter Bushelman. Beständige Arbeit. 3739 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Cakes. J. P. Trausch, 1108 Iowa Str., Dubuque, Iowa. frsa

Verlangt: Geschirrwäscher, $9.00 die Woche. 321 S. Dearborn Straße. frsason

Verlangt: Junger Mann für Stallarbeit. 413 Beethoven Place. frsa

Verlangt: Wurstmacher, Stopfer und Gehilfen. 220 N. Green Straße. frsa

Verlangt: Gordon Preßmann (Einleger). — American Loose Leaf Co., 121 N. Green Str.

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker. A. Kofinski, 4316 Cortez Str., nahe Kildare Ave., 4 Blocks nördlich von Chicago Ave. dofr

Verlangt: Barbier, feiner Platz für anständigen Mann. 6239 S. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Saloonporter. Niemeier, 3700 N. Western Ave.

Verlangt: Presser und Bushelman, sofort. Freedman, 354 Ost 47. Straße.

Verlangt: Sofort, Geschirrwascher oder Koch. 1503 Tahlor Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 5900 S. Racine Avenue. frsa

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei an Brot. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Guter Porter, einer der ein wenig kochen kann, $14 die Woche. 7059 S. Halsted Str.

Verlangt: Erste Hand guter Cakes- und Biscuitsbäcker. 5037 W. 29. Place, Hawthorne. frsa

Verlangt: Schuhmacher, sofort. 4733 N. Western Ave.

Verlangt: Helfer, an Eisentreppen und Store-Fronts zu arbeiten. 2437 W. 21. Place.

Verlangt: Geschirrwäscher, Mann oder Frau. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort, Vormann für Türen-, Fensterrahmen und Sash-Fabrik. Muß nüchtern und zuverlässig sein. Guter Lohn und beständige Arbeit für tüchtigen Mann. Nachfragen in eigener Handschrift und mit Angabe, wo seit den letzten 5 Jahren gearbeitet. Adr.: W. 273 Abendpost. frsason

Verlangt: Junge, Wagen zu fahren für einen blinden Mann. 1647 Mohawk Str.

Verlangt: Porter, der etwas vom Bartenden versteht; $12 die Woche; keine Sonntagsarbeit; stetiger Platz; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen zwischen 3 und 4. 170 N. Fifth Ave.

Verlangt: Janitor, erfahrener Mann. Keine Kinder. 21 Flats. Union-Lohn. Nachzufragen in Office nach 6 Uhr. 3235 Franklin Blvd., nahe Kedzie.

Verlangt: Junger Butcher oder Junge, um Orders auszutragen und im Meatmarket zu helfen; einer mit Erfahrung im Fleischschneiden vorgezogen. 4425 Montrose Blvd. Nehmt die Elston Ave. Car bis Montrose, dann Transfer.

Verlangt: Sofort, erfahrener Porter. 832 W. Randolph Str.

Verlangt: Pastry Shop Helper, Zimmer und Board; guter Lohn. Hotel Sherman. frsa

Verlangt: Erfahrener Bicycle Reparaturarbeiter. 2729 Ogden Ave. 7jl1wX

Verlangt: Porter, 565 Madison Str. frsa

Verlangt: 50 Arbeiter für Car Shops; guter Lohn an die richtigen Personen. Zu erfragen: Pennsylvania Railroad Shops, 55. und Normal Avenue. frsa

Verlangt: Junger deutscher Mann für Porter und Morgens hinter der Bar helfen. Nachzufragen: 1458 School Str. frsa

Verlangt: Junger Mann, über 16 Jahre alt, Saloon-Geschäft zu erlernen; Lohn gleich nach Verdienst. Adr.: W 286 Abendpost. frsaso

Verlangt: Bushelman für neue und alte Arbeit. 3769 Broadway.

Verlangt: Maschinist, erster Klasse Mann. — Harry Hartt, 714 S. Dearborn Str.

Verlangt: Carpenter, 704 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Grund-Arbeiter auf Farm, 10 Stunden per Tag. Stetige Arbeit. Ed. Reichenbach, Watertown, Wisconsin. jl6-13X

Verlangt: Assemblers an kleinen Teilen. — Mills Novelty Co., 22 S. Green Str. dofrsa

Verlangt: Gute Cabinet Makers, Maschinen-Hände und Finishers an Bank, Store, Office Fixtures, Show Cases, spezieller Arbeit u. s. w. Sanitäre up-to-date Fabrik, guter Lohn, stetige Arbeit für die richtigen Leute. Adressirt mit vollen Einzelheiten: C. F. Kade Fixture & Show Case Co., Plymouth, Wisconsin. 6jl1wX

Verlangt: Bauschlosser, der Arbeit auslegen kann. Central Architectural Iron Works, 3105 West 25. Str. —mo

Verlangt: Aufwärter in Restaurant, sofort. Nachzufragen 1651 Wells Str. dofr

Verlangt: Schneider an neuer und alter Arbeit. 5054 Broadway. dofr

Verlangt: Bartender; muß Porterarbeit verrichten. Sofort nachzufragen. F. Storch, Arlington Heights, Ill. dofr

Verlangt: Blacksmith Finishers an Trucks und Wagen. stetige Arbeit. 158 East Grand Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Guter Mann für Fabrikarbeit. Julius Heß & Co., 1417 Altgeld Str. dofr

Verlangt: Jungens, über 16 Jahre alt, für Wurst-Fabrik. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. midofrsa

Verlangt: Butchers. John Hetzel, 1743 Larrabeee Straße. 3jl1wX

Verlangt: Einige gute Bauschlosser. Guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. —mo

Verlangt: Ein Barbier für stetige Arbeit. — Mirko Badjina, 1149 West 18. Str. midofr

Verlangt: Erfahrener Küchenmann; 6 Tage; $9. 6309 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Gordon Feeder, ein- oder zweijähr. Erfahrung; $7 wöchentlich. Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Zu erfragen: 16 No. Washington Straße, 5. Floor. midofr

Verlangt: Guter Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; stetige Arbeit; guter Platz zum Lernen, Nachzufragen K 329 Abendpost. midofr

Verlangt: Einige Männer in einem Eishaus, 50 Meilen von Chicago, zu arbeiten. Zu erfragen: Oetting Bros., 1725 West 15. Str. midofr

Verlangt: Arbeiter, die mit Bauholz umgehen können. Zu erfragen: 3358 Belmont Ave. 6jl1wX

Verlangt: 25 Car Shop Arbeiter; guter Lohn für die richtigen Personen. Zu erfragen: P. C. C. & St. L. Eisenbahn, 57. Str. und Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Junger Mann zum Packen von Waaren. 1215 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 1215 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Sofort, guter zweiter erfahrener Bartender. Vinona Garden, 5120 Broadway. midofr

Verlangt: Ein guter Blacksmith für stetige Arbeit. Honemann & Baumhardt, Niles Center, Illinois. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. Henry Wolf, 1757 Augusta Straße.

Verlangt: Erfahrener Lunchman für Hotel und Restaurant. Stewards Office, Kaiserhof, 324 S. Clark Straße.

Verlangt: Janitorhelfer. 842 Caß Str., nahe Chestnut.

Verlangt: Zuverlässiger, kräftiger Mann als Hilfs-Shipping-Clerk; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Adr.: O 626 Abendpost.

Verlangt: Janitor-Helfer, sofort, Lohn $25 und Board. 4925 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Gute Zementarbeiter, mit Erfahrung in der Erzeugung von Zementdachziegeln. Guter Lohn, stetige Arbeit. Walter Concrete Machinery Co., Indianapolis, Ind. dofrsa

Verlangt: Nachtkoch, $11 per Woche. 231 West North Ave. dofr

Verlangt: Starker, junger Mann um Möbeln einzupacken. 1021—25 Lill Ave., nahe Sheffield und Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Barbier; stetig; erster Klasse; Lohn $15; Hälfte über $22. 4418½ West Harrison Straße. dofr

Verlangt: Junger Barbier für Abends, Samstags und Sonntags; vielleicht auch stetig; muß an der Südseite wohnen. Vorzusprechen nach 8 Uhr Abends. 6906 South Robey Str. dofr

Verlangt: Abbügler an Shop-Hosen. 633 Webster Ave. dofr

Verlangt: Junge Männer, Schreiner bevorzugt. 116 W. Superior Str. dofrsason

Verlangt: Sofort mehrere Arbeiter in Lumber Yard. Nachzufragen am Lumber Yard Eingang von Harris Bros. Co., 35. und Iron Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kleine Familie als Janitor in 6-Flats Gebäude, 4 geheizte Zimmer mit Bad als Bezahlung. 864 Wellington Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ehepaar für allgemeine Arbeit in einem Boardinghaus auf dem Lande in Umgebung von Chicago. Gutes Heim für passende Leute. Adr.: O. 609 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung; beste Referenzen. 113 Goethe Str., Telephon: Superior 4906.

Gesucht: Junger Painter und Paperhanger sucht stetige Arbeit. Adr.: O. 605 Abendpost.

Gesucht: Guter Brotbäcker, verheiratet, sucht Stelle. Schmidt, 4342 Armitage Ave.

Gesucht: Bartender sucht Stelle. Kann kochen. Tel.: Diversey 4164. frsa

Gesucht: Verheirateter, 25 Jahre alter Schlosser aus Europa sucht sofort Stelle an Trucks.— N. Long. Tel.: Diversey 2364. frsason

Gesucht: Guter Cakesbäcker wünscht Arbeit, beste Empfehlungen. 1426 Süd 57. Court.

Gesucht: Guter, flinker Bartender, mit Stadt Erfahrung, sucht Stellung, geht auch aufs Land. Adr.: O 618 Abendpost. frsa

Gesucht: Irgendwelche Arbeit. Frank Glabin, c. o. J. Freeman, 2000 Austin Ave.

Gesucht: Erfahrener nüchterner Janitor (33), erfahren in allen Reparaturen, Painting, Calcimining usw., sucht stetige Stellung. Gute Empfehlungen. Adr.: N. 541 Abendpost. frson

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brod und Rolls sucht Stellung. A. Tibus, 4219 Adams Straße. Telephon: Kedzie 6098.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit; gute Empfehlungen; sofort oder bis zum 15. ds. Mts. Nur Tagarbeit. — Adr.: P 179 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Butcher, Storetender, guter Wurstmacher und Beefboner, sucht stetige Arbeit. G. Biedof, 131 W. Erie Str. 'Phone: Superior 6871. frsa

Gesucht: Ein Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Cakes oder Brot. Joe Schmidt, 822 North Ave. Telephon: Diversey 3489. frsa

Gesucht: Deutscher Mann mittleren Alters, Expert in Electric Glas und Porzellan Metallbeleg, sucht Stelle. Empfehlungen; 4 Jahre in einer der bekanntesten Feinsteingut Kunstgegenständefabrik Deutschlands gearbeitet. Adr.: Ad. Schaffer, 3701 N. Halsted Str. 7jl,1wX

Gesucht: Erfahrener Janitor, verheiratet, wünscht Stellung in großem Apartmentgebäude oder Gruppe kleiner. Beste Zeugnisse. Adr.: W. 276, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Guter Bartender, verrichtet auch Porterarbeit sucht Stelle. Adr.: N. 547, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht dauernde Stelle. Stein, 1824 Mohawk Str. dofr

Gesucht: Stelle in Saloon als Porter, kann an der Bar aushelfen. Zwibus, 1362 N. Robey Straße. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Beschäftigung, Abends und einen Tag in der Woche, auch Sonntag. Adr.: N. 551, Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, um mit Boß allein zu arbeiten. Tel.: Drover 9669. midofr

Gesucht: Tinner-Klempner wünscht irgend eine bessere Inside-Arbeit. 610 Blackhawk Straße. midofrsa

Gesucht: Cakesbäcker, zweite gute dritte Hand sucht Stelle. J. Pavah, 334 Star Str. dofr dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um Laundry-Arbeit zu erlernen. Nur die allerbeste Hilfe wird angestellt in der feinsten Wäscherei auf der Welt. 1730 Greenleaf Ave., — Telephon: Rogers Park 1. mi—fa

Verlangt: Junge Dame mit Erfahrung als Verkäuferin für Confectionary Store. 3201 Fullerton Avenue. midofrsa

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen als Helpers; guter Lohn; stetige Arbeit. 1205 So. Lawndale Ave. midofrsa

Verlangt: Frauen für beständige Arbeit. $8 die Woche im Anfang. Samstag halben Tag Arbeit. Bringt Kappe und Schürze, 7:30 Vormittags. Kelling & Karel Co., 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin. mi—fa

Verlangt: Fünfzig Mädchen, in CandyFactory zu arbeiten; große, helle, sonnige Räume; gesunde Luft; guter Lohn.
Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 30jn1wX

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams St. do—son

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen in Dry Goods Laden zu arbeiten. Emil Schacht, 1900 Wellington Ave.

Verlangt: Erfahrene Presserinnen in Färberei, guter Lohn und stetige Arbeit. 2421 N. Western Avenue. frsamo

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen als Verkäuferin und für allgemeine Arbeit im Delikatessengeschäft. 2604 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen, erfahren im Handnähen, stetige Arbeit in Mantle-Fabrik. 430 S. Green Straße. frsa

Verlangt: Erfahrene Basters und Knopfannäherinnen an Damen-Mäntel. 1934—36 West North Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Bindery-Mädchen. American Loose Leaf Co., 121 N. Green Str.

Verlangt: Junges, starkes Mädchen, um Abends von 6 bis 10 Uhr im Delikatessenladen auszuhelfen. 4403 Broadway. frsa

Verlangt: 25 Mädchen, um Ornamente und Tassels (Quasten) zu machen, unerfahrene können auch Platz bekommen. A. B. Fiedler und Sons, Eugenie und Hammond Str., ein Block östlich von Sedgwick. 7jl,2wX

Verlangt: Junges Mädchen für Store und Office. Muß etwas von Musik verstehen. Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Seidenwinderin. Freeman, 355 Union Park Court. frsason

Verlangt: Mädchen, das polnisch und englisch spricht, in Bäckerei zu helfen. Henry Wolf, 1757 Augusta Straße.

Verlangt: 50 Frauen, um Abfallpapier zu sortiren. Erfahrene Sortiererinnen verdienen $8 die Woche und mehr. Gumbrisky Bros. Co., 2261 S. Union Ave. jl3,5,7,9

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 519 North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, in einer Fabrik zu arbeiten; leichte und stetige Arbeit. 116 West Superior Str. dofrsason

Verlangt: Mädchen als Tabak-Stripper, oder eines zum Lernen; muß über 16 Jahre alt sein. 1904 Burling Straße. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, um in einem Zigarren-, Candy-, Notion usw. Store zu arbeiten; eins, das in der Nachbarschaft wohnt und deutsch oder polnisch versteht, vorgezogen. 1550 Fullerton Ave. dfr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen, das „Branchen" und Anfertigen von Straußenfedern u. Millinerynovelties zu erlernen, sowie erfahrene Arbeiterinnen. Beständige Arbeit. 121 N. Wabash Ave. George J. Beierle Co. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Zweite Köchin in ungarischem Restaurant. 204 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Küchenmädchen; guter Lohn; im Restaurant. 204 West Van Buren Str. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit; muß kochen können. 1300 No. Maplewood Ave. 5jl1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 909 So. Fairfield Ave., Top Floor, hinten. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen, Luth., Hausarbeit. Muß waschen. 3 kleine Kinder. $9 die Woche. Aufsicht der Kinder in Händen der Mutter. Keine Farmarbeit. Richard Haule, Belmont 9250, Des Plaines, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit im Restaurant. Sarbecky's Restaurant, 1024 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 445 Melrose Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1348 E. 48. Str., 1. Apartm. midofr

Verlangt: Haushälterin für älteren Mann auf dem Lande. Guter Lohn. Zu adressiren mit voller Auskunft, Alter u.s.w. unter K 330 Abendpost. mo—fa

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin. 807 Ost 39. Straße. 2jl,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. — 2102 S. Crawford Ave. Nachzufragen im Store. dofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, 3 Erwachsene. 5337 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Gesundes Mädchen für Hausarbeit. Muß tüchtig und gute Köchin sein, für kleine amerikanische Familie. Drei Erwachsene. Lohn $9. Keine Wäsche. Empfehlungen verlangt. 1049 No. Sacramento Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Dining-Room (Waitreß). 3952 Lake Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4807 Forestville Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4812 Forestville Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. H. Pauly, 109 Ost 57. Str., 3. Apartment.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Norwood Park. Muß einfach kochen können; keine Wäsche. Wenn gutes Heim, gute Behandlung und guter Lohn Euch genügt, telephonirt: Miller, Monroe 4000. dofrsa

Verlangt: Nachtköchin sofort, $10. 231 West North Ave. dofr

Verlangt: Sofort, Köchin für Delikatessen-Store. 1229 West Madison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Heim eines Arztes; guter Arbeitsplatz. — 2607 Potomac Ave. Telephon: Humboldt 807. dofr

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. Guter Lohn. In einer nahen Vorstadt. Bitte selbst vorzusprechen. 1527 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einem Apartment. Adr.: 5816 Kenmore Ave. 'Phone: Edgewater 8581. dofrsa

Verlangt: Zweites Mädchen um bei den Kindern mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 'Phone: Edgewater 8581. dofr

Verlangt: Reinliche, zuverlässige protestantische Frau um an mehreren Nachmittagen in der Woche auf ein kleines Kind zu achten. 'Phone: Edgewater 8581. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und als Hilfe im Store. Bäckerei, 2716 North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 822 Montrose Boulevard. dofr

Verlangt: Reinliches Mädchen für Diningroom und einschlägige Arbeiten in kleinem Klubhause; guter Lohn und gutes Heim; Reise nach hierher bezahlt. Adressire: Emerson Lake Auto Club, Walhalla, Michigan. mi—fa

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und Baby zu beaufsichtigen. Gutes Heim.— 2733 Seminary Ave., 2. Flat. Phone: Diversey 3499. 5jl1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, protestantisch. 3 Erwachsene. Nachzufragen: 6633 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes, hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; Lohn $7 bis $8 die Woche. Wohnung in Highland Park, 40 Minuten Fahrt von Chicagoer Stadtzentrum. Heute und morgen persönlich vorzusprechen im Plaza Hotel, Ecke North Ave. und Clark Str., Chicago. Tel.: Superior 2680. Mrs. Rummler. 6jl1wX

Verlangt: Kindermädchen, 17 bis 25 Jahre alt, für 2 Kinder, eines 2 Jahre, das andere 6 Monate alt, in North Shore Vorstadt, Erfahrung nicht notwendig. Zu erfragen bei L. C. Whitman, Zimmer 1217, 110 S. Dearborn Str. Tel. Randolph 7320. dofr

Verlangt: Junges Mädchen um auf Kinder zu achten. Kein Waschen, Kein Kochen, Gutes Heim. Mrs. Seckbach, 131 E. 53. Str., 'Phone: Drexel 1438. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4746 So. Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim; kein Waschen oder Kochen; kleine Familie. Simon, 2700 No. Sacramento Ave., nahe Milwaukee Ave. Tel.: Belmont 9089. dofr

Verlangt: Hausmädchen für leichte Hausarbeit und auf Baby aufzupassen. Harry Gordon, 1304 S. Kedzie Ave. 6jl1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne waschen, $6.00, Empfehlungen. Mrs. E. F. Hirsch, 5255 Magnolia Ave. 'Phone: Sunnyside 8576. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 3812 Ogden Ave. momidofr

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, nicht über 50 Jahre; gutes Heim, kleiner Lohn. 6120 Michigan Ave. Tel. Englewood 3211. 6juli1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1106 Ashland Blvd., 3. Flat. 'Phone: Seeley 4649.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kleines Flat; guter Lohn. 2615 N. Troy Str., Ecke Logan Blvd.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für 7 Monate altes Kind, hat leichte Arbeit; kann zu Hause schlafen. Mrs. Uhl, 6242 South Halsted Str.

Verlangt: Eine gute Lunchköchin, oder ein Mädchen, das Kochen lernen will. Kurze Stunden. Guter Lohn. A. Schaedel, 3165 Grand Ave., 'Phone: Belmont 346.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. McGee, 543 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Schruppfrau für Apotheke. Täglich. Muß in der Nachbarschaft wohnen. 1447 Morse Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Gutes Heim für Mädchen das willig ist zu lernen; keine Kinder. 3911 Lincoln Ave., zweites Flat.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin in Wittwer Familie von fünf Erwachsenen auf einer Farm. Erfahrene vorgezogen. — Gutes Heim. Lohn $4. Daniel Resser sen., R. R. No. 2, Sheridan, LaSalle Co., Illinois.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4901 Rice Str., 1. Flat. frsason

Verlangt: Eine gute Frau um Wöchnerin aufzupassen. 3805 Ellis Ave., nahe 39. und Cottage Grove Ave., Basement.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $5.00 die Woche. 2200 N. Kimball Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau von 11 bis 1 Uhr am Tisch aufzuwarten. 1417 Fullerton Avenue.

Verlangt: Gute erster Klasse Köchin, $10 bis $12 die Woche. Bezahle das Fahrgeld. Mrs. A. H. Terien, South Shore Hotel, Lake Geneva, Wisconsin. frsason

Verlangt: Schruppfrau. Red Star Inn, 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen und ersten Floor besorgen; keine Wäsche. Friestedt, 6006 Sheridan Road.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. L. J. Eltins, 3335 Lexington Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; zwei in der Familie; kein waschen; guter Lohn für richtiges Mädchen. Nachzufragen: 1638 Belmont Avenue, im Store. frsa

Verlangt: Erfahrene Nurse für junges Baby, Norddeutsche bevorzugt, Empfehlungen. Adr.: N 553 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. Rosen, 1244 N. Western Avenue. frsa

Verlangt: Mädchen zur Beaufsichtigung eines Baby und zur Mithilfe bei leichter Arbeit. — 7956 Emerald Ave.

Verlangt: Köchin für Boardinghaus, nahe Chicago. Stetige Stelle für richtige Person.— Lohnanspruch und Erfahrung. Adr.: O. 604 Abendpost.

Verlangt: Frau mittleren Alters, protestantisch; muß englisch sprechen; um älterer Frau aufzuwarten und sich sonst nützlich zu machen. Keine Wäsche. 4505 N. Albany Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gutes protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Referenzen. 11246 Longwood Drive. Nehmt Morgan Park Car bis Longwood Drive.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5319 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7 per Woche. Nachzufragen in Meatmarket. 3516 Fullerton Ave.

Verlangt: Köchin in Saloon, von 7 bis 4 Uhr. 1342 N. Halsted Str.

Verlangt: Haushälterin in Bäckerei, drei Erwachsene, kein waschen; guter Platz für die rechte Person. 7338 Süd Racine Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 109 57. Str., Ecke Michigan, 3. Floor. Pauly.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. Kobasch, 905 N. Halsted Straße. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit als zweites Mädchen, muß Empfehlungen haben. Anzufragen zwischen 9 u. 12 Uhr Vormittags, Mrs. L. Sigman, 4801 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit, $7 die Woche. 713 West 47. Str. frsason

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit, $3; gutes Heim, keine Wäsche. 2104 Fremont Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, Mädchen, das ich beschäftige, bekommt eigenes Zimmer, Privatbad. Nur erfahrene wollen vorsprechen bei Mrs. W. H. Garvey, 5114 Ingleside Ave.

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen als Geschirrwäscherin in ungarischem Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin oder Köchin, sofort. 1503 Taylor Str.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Jacobs, 3823 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4731 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 4014 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, am Tisch aufzuwarten, in Wiener Restaurant. 1130 Wells Str. frsa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant. 651 W. North Ave.

Verlangt: Kräftiges Küchenmädchen. 715 W. North Ave. frsasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 848 Montrose Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit und im Candy-Laden mitzuhelfen. 1105 North California Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit Waschen; Lohn $7 wöchentlich. Zu erfragen: 2512 No. Kedzie Blvd., 1. Apt. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6148 Southpark Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit und zwei Kinder; guter Lohn und gutes Heim. 1458 School Str. frsa

Verlangt: 14—16 Jahre altes Mädchen für leichte Hausarbeit bei kinderlosem Ehepaar. Nachzufragen: Mrs. Lechner, 4911 N. Western Avenue.

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant.— 1456 Milwaukee Avenue. 7jl1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 704 West Madison Straße. frsa

Verlangt: Mädchen von nettem Aussehen als Dinner Waitreß in unserem Privat-Restaurant; muß Erfahrung haben. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 718 W. Adams Straße. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Frauen und Männer für Privathäuser, Restaurants, Hotels usw. Metropolitan Employment Agency, 513 North Ave., 'Phone: Diversey 2132. 6jn1wX

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
— Advance Employment Exchange —
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 12jn1mtX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Letang, 1319 Sedgwick Str. dofr

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. 1827 Larrabee Str. dofr

Gesucht: Wittwe mit 1 Kind sucht Platz als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder bei Ehepaar, welches Tags über beschäftigt ist; sehe nicht auf hohen Lohn. 452 West 27. Straße, Mrs. Brodthuhn. dofr

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. Tel.: Humboldt 5213. midofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen. Telephon: Albany 2296.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. Ringhauser, 5243 S. Racine Ave.

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 238 Sigel Str., 2. Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle in ungarischem Restaurant. Scheut keine Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1645 Burling Str., 2. Flat, Front.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Montag und Mittwoch. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Aeltere Frau, gute Haushälterin, sucht Stelle bei Wittwer, Kinder nicht ausgeschlossen. Anzufragen: Frau Olson, 2907 Armitage Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Krankenpflegen oder Wöchnerin aufzuwarten. 3125 Kimball Ave., 1. Floor.

Gesucht: Gute Saloon-Köchin sucht Stelle, sofort. Phone: Diversey 2072. frsason

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar wünscht Beschäftigung, Stadt oder Land. 1705 N. Halsted Straße.

Gesucht: Kleine Familie sucht Stellung an Farm oder Sommerheim. Adr.: P. 167, Abendpost. dofr

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Eine saubere 4 Zimmer Wohnung, $13. 2149 Melrose Straße.

Zu vermieten: 3 Zimmer Flat und Bad; Miete $9.50. Anzufragen im zweiten Floor, 1953 Dayton Straße.

Zu vermieten: 9 Zimmer Haus, nahe Hochbahnstation; gut zu vermieten. 422 Center Str. frsason

Zu vermieten: Helle 5 Zimmer Cottage, $16, Nordseite, ein Block von Clark Str. 1610 Summerdale Avenue. 7jl,1wX

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer. 1701 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 3 Zimmer, modernes, Dampf geheiztes Halbbasement-Flat; Bad, elektrisches Licht und Gas, $8.00. Abends vorzusprechen. 2616 No. Mozart Str., Flat 1, nahe Logan Boulevard. frsa

Zu vermieten: 6-Zimmer und Bad Basement-Flat, $13.00. 1738 Roscoe Str. frsa

Zu vermieten: 8 Zimmer Haus, möblirt, sehr gute Lage für Roominghaus. Zu erfragen 2249 Sheffield Ave. dofrsa

Zu vermieten: 2 große helle Zimmer und Toilets. 312 Willow Str., nahe Sedgwick. dofr

Zu vermieten: Neues, modernes 5 Zimmer-Flat. Sun Porch; Kinder nicht ausgeschlossen. $25. 5241 No. Christiana Ave. dofr

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 4125 N. Crawford Ave., modernes zweistöckiges 10 Zimmerhaus mit kleinem Laden, passend für Putzmacherin, Doktor, Grocery, Delikatessen. Gute Nachbarschaft. Tel.: Central 2642. 1jl1wX

Zu vermieten: Helles hinteres Flat, vier Zimmer, Bad, Porch, $15. 3464 Nord Clark Straße. Tel. Wellington 8265. 27jn*X

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, hinten, oben; ruhige Leute. 5009 So. Justine Str. midofr

Zu vermieten: 5 Zimmer und Toilet. $11. — 1427 Clybourn Ave. midofr

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinter dem Laden 1429 Clybourn Ave. $7. midofr

Zu vermieten: 2 Zimmer. 642 Wilow Straße. dofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Frau wünscht einen Roomer. 1515 Wells Str.

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer. 313 Wisconsin Straße. 'Phone: Graceland 695.

Vermiete Frontzimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, Bad, Piano. 2131 Hudson Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, billig, mit Bad und allen Bequemlichkeiten im Hause, bei kinderlosem Ehepaar; nahe Straßenbahn. 6221 S. Wood Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Schön möblirte, sowie Haushaltungszimmer. 2047 N. Clark Str. frsa

Alleinstehende Frau vermietet saubere Zimmer, auch für leichte Haushaltung, elektrisches Licht, Telephon, Bad. 1349 W. Jackson Blvd. frson

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer; laufendes heißes Wasser. 1536 Orchard Str., 2. Fl. frsason

Boarder findet gutes Heim. Privatfamilie.— 1732 Dayton Str., Eingang Willow Str. frsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an zwei Herren. 716 North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Roomers. 448 North Ave.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim, Zimmer und Board. 2032 Larrabee Str., nahe Center.

Zu vermieten: Ruhiges Zimmer, mit Benutzung von Parlor und Klavier, $5 die Woche; nahe Schiller und La Salle Str. 'Phone: Superior 4054.

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 7jl,frmi,1mt

Zu vermieten: Schlafzimmer, auch Board. — 1828 S. Morgan Str., 2. Flat, hinten. frsa

Zu vermieten: 2018 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park, Zimmer und Board, einfach und doppelt. frsa

Zu vermieten: Schöner, großer Frontparlor für Haushaltung, $3.00. 2047 Dayton Str. 7jl,1wX

Deutsche wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Separates sauberes Zimmer, (Badezimmer). 407 W. North Ave., 1. Etage. dofr

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzelne $1.50. Schmackhaftes, hochfeines ungarisches Mittagsmahl und Nachtmahl; dreierlei Speisen für 25 Cents, beim Restaurateur 1585 Clybourn Avenue. midofr

Roomer, Boarder und auch für leichte Haushaltung gewünscht. 1612 Cleveland Ave. 2jl1wX

Zu vermieten: Zimmer, $2 und aufw., eine Woche frei, deutsches Hotel, New Washington Hotel, 2318 Washington Blvd., Tel. West 2840. 30jun1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Schlafzimmer, einfach oder doppelt. 815 N. Clark Str., Apt. G. 30jn,1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzelne, $1.50, doppelte $2.00 bis $3.00. GermaniaHotel, 602 North Clark Str. 24jn2wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann sucht stetiges Heim, Nordseite. Adr.: P 175 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Reines, ruhiges Bettzimmer für junges Ehepaar, mit Bad und Telephon, Privat. Lincoln Park Gegend. Preisangabe. — Adr.: P 177 Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann wünscht mit einem deutschen Mädchen im Alter von 16—19 Jahren zwecks Heirat bekannt zu werden. — Ernstgemeinte Offerten mit Bild finden zuerst Berücksichtigung. Adr.: P 180 Abendpost.

Heiratsgesuch: Mann, 36 Jahre alt, mit guter Stellung wünscht Bekanntschaft zu machen mit deutschem irländisch katholischem Mädchen, zwecks Heirat. Muß gute Köchin sein, im Alter von ungefähr 23 bis 25. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Adr.: N. 539, Abendpost. dofrson

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Butcher- und Grocery-Store (Ecke). $390 oder beste Offerte kaufen, wenn sogleich genommen, meine lang etablirte und stets gut zahlende Grocery und Meatmarket, mit schönem Vorrat von Groceries und gutem Set Fixtures, einschließlich 2 Computing Scales, welche allein $275 wert sind. Dieser Platz ist gut $850 wert, muß jedoch wegen Krankheit in der Familie zu solch niedrigem Preise verkaufen. Sehr billige Miete, mit Wohnzimmern. Kommt sofort und sichert Euch diesen Platz, da ich unbedingt diese Woche verkaufen muß. Auf Wunsch gebe ich auch auf Abzahlung — 4439 Montrose Ave., Ecke Kenneth Ave.

Zu verkaufen: Alt etablirtes Milchgeschäft: 2 Pferde u. 2 Wagen; billig. Tel.: Belmont 6772. frsason

Zu verkaufen: Restaurant, krankheitshalber billig. 2136 S. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Schön möblirtes 13 Zimmer Roominghaus; Miete $60; Einkommen $160 monatlich. 313 Wisconsin Straße.

Grocery- und Delikatessenstore, gute Fixtures und frischer Waarenvorrat, Nordseite. Muß verkaufen wegen Todesfalles. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Kann auch fortgenommen werden. Nachzufragen Samstag Morgen. Zimmer 309 Ashland Block, Ecke Clark und Randolph Str.

Zu verkaufen: Saloon, 10 Jahre am Platze. Ziehe mich vom Geschäft zurück. Billig zu haben. Adr.: L. B. 793 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop mit Wohnung. 3431 Lincoln Ave. frsa

Habe zu verkaufen: 10 Saloons, beste Ecken, 6 Groceries, mit und ohne Butcherstore; 5 Delikatessenstores; 6 Roominghäuser; 5 Restaurants; 4 Bäckereien. Wer überhaupt ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, Belmont Ave., in Geschäftsdistrikt, gute Ecke. Nachzufragen: L. Stahl, 5138 N. Claremont Ave. Keine Agenten.

Zu vermieten: Saloon, 1401 W. Congreß Str., Ecke Loomis Str. Standard Brauerei, 12. Str. und Campbell Ave. frsason

Verkaufe gute Bäckerei mit Middlebyofen, in einer der besten Gegenden der Nordseite, mit $125 wöchentlicher Einnahme; Preis $850. — Adr.: N 540 Abendpost.

Verkaufe altetablirtes Restaurant, krankheitshalber, $150 Baar, Rest leichte Abzahlung, oder vermiete billig. 307 W. North Ave.

Zu verkaufen: Das beste und größte Delikatessen- und Fisch-Geschäft der Nordseite, in deutscher und schwedischer Nachbarschaft; keine Konkurrenz, billig, wenn sofort genommen, wegen Krankheit. Nehme auch Haus in Tausch. Keine Agenten. 4345 Lincoln Ave. und Montrose Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 10 Kannen; guter Geschäftsplatz. 3253 Süd Paulina Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, Gute Bäckerei, wo viel Brot verkauft wird; seltene Gelegenheit; mit Wohnung. Adr.: P 107 Abendpost. frson

Stadt-Saloon, sehr gutgehendes Geschäft, staunend billige Miete, für den Spottpreis von $1200 dringend verkauft durch Nemeth, 1448 Cleveland Ave. — Phone Lincoln 7489. 2,5,7jl

Gut gehende Bäckerei billig zu verkaufen. Gute Lage, 3 Mann in Arbeit. Wegen Alleinstehens. Näheres unter Adr. P. 172 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Cleaning Dyeing Store. — 1538 Fullerton Ave. dofrsa

Kleiner Eck-Saloon, Nordseite, mit Wohnung, wird billig verkauft. Phone Diversey 3587. dofr

Grocery und Market, alt etablirt, gute deutsche Nachbarschaft, keine Konkurrenz; muß sofort verkaufen für besten Preis. Kommt schnell. 3817 North Crawford Ave. dofr

Gutgehendes deutsches Restaurant; Goldgrube für richtige Leute; 6 Jahre am Platze; wegen Krankheit zu verkaufen; auf Probe, wenn gewünscht. Adr.: N. 530, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei; verlasse die Stadt; Einnahmen $25, Samstags $45. 3104 West Harrison Str. dofa

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneidergeschäft wegen Familienangelegenheit. Muß sofort verkauft werden; alter Platz, billige Miete. 1537 Larrabee Str., nahe North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store wegen Todesfall, Südseite, Miete $25. Adr.: W. 292, Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Einträglicher Saloon. Adr. P. 168, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Moderner 3 Stuhl Barbierladen. 1910 Harrison Str. Sprecht vor und überzeugt Euch. midofr

Zu verkaufen: Saloon; guter Platz für deutsch-ungarisches Geschäft. 1670 West Division Straße, Ecke Paulina. 5jl1wX

Verkaufe Roominghaus, 13 Zimmer, alle besetzt, billig wegen Verlassen der Stadt. Mrs. Kania, 112 W. Oak Str. midofr

Zu verkaufen: Modernes, 2 Stühle-Barbergeschäft. $12 Miete. $5 monatliche Abzahlung. 739 Harrison Place, Oak Park, Ill. midofrsason

Bäckerei zu vermieten: Shop mit allem Nötigen und Maschinen ausgestattet, Basement eingeschlossen. Nicht viel Geld nötig. Adr.: W 263 Abendpost. 2jl1wX

Zu vermieten oder zu verkaufen: Bäcker-Shop, vier Wohnzimmer, Haus und Lot, 6 Zimmer oben. 3108 Cicero Ave. 2jl,1wX

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen Stores usw. Geht erst zu Lange, 704 No. Dearborn Str. Etablirt 1908. 17jn1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Teilhaber mit $250 gewünscht für Hühnerfarm. Adr.: O 606 Abendpost. frsa

$3000 Kapital kaufen ½ Anteil an guter Fabrik; 300,000 Aufträge an Hand. Offerten unter der Adr.: P 178 Abendpost.

Partner oder Partnerin gesucht mit $6000 Baar Kapital für Grundeigentum und Hühnerzucht in Californien. Der oder die Betreffende erhält jährlichen Baar-Reingewinn von $1000 garantirt. Weitere Auskunft erteilt J. Tondort, L. B. 49, Santa Cruz, Californien. dofrson

Verlangt: Teilhaber. $1000 Baar, etablirtes Nordseite Grundeigentumsgeschäft; muß deutsch sprechen. Phone: Graceland 653. midofrsa

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Consultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jl,1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Einige Männer um das Fahren und Repariren von Automobilen zu erlernen; Tag- oder Abendschule. Lernt während Ihr arbeitet. 1808 North Halsted Straße. jl5,6,7,8,10,11,12,13,17,18,19,20,21,24,25,26

Wer gibt Privatunterricht in Englisch? Offerten mit Preisangabe P. Förster, 407 W. North Ave. dofr

Lernt das Automobilgeschäft.
Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein.
Greer College of Motoring,
1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18maiX3mt

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 16ja*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer, laßt Eure Häuser jetzt anstreichen, bestes Material, beste Arbeit garantirt. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel. Diversey 3337. jl7frsondi1mt

Frau Shik, bitte vorzusprechen bei Frau Egritz, 530 Wells Str.

Bäckeröfen, Neubau, Umbau, Reparaturen, führt aus: Ergang, 2254 W. Division Str.

Wo hält der Verein „Alpenrose" seine Versammlung ab? Adr.: P 176 Abendpost.

Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten und bei Real Estate. Hirt, 1516 Mohawk Straße. frsa

Die beste Hausmacher Wurst nach deutscher Art erhaltet man bei August Strobauer, 2118 Lincoln Ave. Täglich frische Bratwurst, Fleischwurst, Frankfurter, Knackwurst, Land-, Leberwurst etc. 20jn,disr,1mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. ok8mifrsonmo*

Junge, 2½ Jahre alt, von der Mutter verlassen, an gute Leute zu verschenken. Zu erfragen 1915 Sheffield Ave. dofr

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Eliot, 2953 Lincoln Ave. Tel. Wellington 482. 25jn,sondo1mt

Zementkontraktor Frank Hasch macht gute und billige Arbeit irgend welcher Art. 2242 S. Kedzie Ave. Tel. Rockwell 3613. 2jl1wX

Professor Uhl, Chiropodist, heilt Füße schmerzlos. Etablirt 1885. 6242 South Halsted Str. 29juni2wX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ap*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. Zuvorkommende Behandlung. B. K. Goodman, 69 W. Washington Str., Zimmer 608. 11mi3mtX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. sp25*X

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken von $500 aufw. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mtX

Privat-Kapital für Grundeigentums-Darlehen. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. 23jn,3mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
absolut privat.
Unser Motto: Leben und Leben lassen
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Alt und zuverlässig

Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St. Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß. Kommission etwa 2½ Prozent. Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Privatmann macht Darlehn auf Möbel. Nur Abends offen. 740 W. Madison Str., Zimmer 324, über Famous Clothiers, Ecke Halsted Str. 2jl*X

Pfandleiher.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen von Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank,
Tel. Superior 4572. 675 N. Clark Str. 23junfrsonmi3mt

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Schöner, großer Gasofen Nr. 5. 1218 Diversey Parkway, Flat 3.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel, in guter Ordnung; feine Gelegenheit. 1520 N. Leavitt Str. 'Phone: Humboldt 3981.

Jetzt oder niemals! Gründet Euren Haushalt jetzt! Weshalb wollt Ihr in möblirten Zimmern wohnen und Euer Geld für nichts ausgeben, da wir 4 Zimmer vollständig mit neuen Möbeln ausstatten für $62.50. Kredit spez. arrangirt. Diese Offerte wird nicht lange vorhalten. Möbel steigen von 25 bis 40 Proz. im Preise. Freie Ablieferung innerhalb 300 Meilen im Umkreis. Illinois Furniture Company, 304—06—08 North Avenue. 5—30jl

Großer Bargain. Verkaufe Möbel neuesten Stils, von 6 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $500 Piano für $120; Phonograph Records $70, kosteten $200; wie neu. 1015 N. California Avenue, 1. Flur. 6jul11wX

Zu verkaufen: Kombination-Bücherschrank, eichen, für $5. 5 East Walton Place. dosr

Muß sofort verkaufen: Prächtiges Parlor-Suit, $35; ebenfalls andere Möbel, Rugs, Eisbox etc. Prächtiges $490 Grand Piano mit 10 Jahre Garantie, $120, sowie $200 Phonograph mit Records $65. 3459 S. Western Ave. fasonmodofr

Wenig gebrauchter Davenport, Bibliothektisch, Bücherschrank, Eßzimmer-, Bettzimmer- u. Parlor-Möbel, Piano, Eisbox, Gasherd. Bargain, wenn sofort genommen. 2261 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von einem 5 Zimmer Apartment, fast neu, großer Bargain. 3841 Spaulding Ave., nahe Elston. 5jl1wX

Ungeheure Verschleuderung! $32 kaufen $150 Parlor Suit, Rugs, Dressers, Messingbett, Eßzimmer-Set, ebenfalls prächtiges $500 Piano mit Bank und Garantie für $115, desgleichen Victrola. $120 kaufen 4 Zimmer, vollständig. Verkaufe einzeln, nur etliche Monate gebraucht. Residenz, 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 28jn,2wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$65 kaufen feines $200 Upright Piano, wie neu. Krest, 3525 S. Robey Str. frsason

Muß verkaufen: $500 Piano, 6 Monate gebraucht, billig; $150 Parlor Set, $37; Messingbetten, vollständig, billig; 4 Rugs, billig. 1358 Belmont Ave., 1. Flur. dofrsa

$35 kaufen $400 Piano, mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 6jl1wX

Zu verkaufen: Gebrauchte Pianos, wie neu, sehr billig, leichte Abzahlung. 1961 N. Halsted Straße. momidofrsa

$700 Selbstspieler Piano, mit 40 Rollen und Bench, ganz neu, verkaufe für $225. $200 Victrola für $65. 1920 Blue Island Ave., 3. Fl. 23jun1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Painter's Pferd, Wagen und Geschirr, billig. 1943 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 3 leichte Pferde und 2 Wagen, billig. 2639 S. Harding Avenue. frsa

Zu verkaufen: Buggy-Pferd, 1000 Pfd., 7½ Jahre. Nachzufragen Abends von 5 bis 7, Sonntags Vormittags. Keine Händler. 3417 N. Leavitt Str. dofr

Zu verkaufen: Zwei doppelte und zwei einfache Eiswagen. 1435 Edgewater Ave., Telephon: Edgewater 5977. dofrsa

Verkaufe leichten Wagen, Geschirre, billig. 3307 N. Whipple Straße. 1jl,1wX

$50 bis $100 kauft Auswahl von 6 jungen Pferden. 2022 No. California Ave. 22jn3mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: billig, echte Dachshunde, schwarz und braun. 2138 N. Cicero Ave.

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen, Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Counters und Shelving, Icebox. 2430 Cullom Ave.

Store Fixtures zu 50c am Dollar —Für Baar oder auf Abzahlung— Wir verkaufen neue und gebrauchte Store Fixtures jeder Art billiger als irgend jemand anders. Wir haben eine große Auswahl von Fixtures an Hand, die wir jetzt zu 50c am Dollar verkaufen, wir machen auch Fixtures auf Bestellung zu den niedrigsten Preisen in der Stadt. Unser Agent wird bei Euch vorsprechen. Peerleß Store Fixtures, Tel. Monroe Peerleß Store Fixtures, Telephone: Monroe 4591 22 N. Halsted, zw. Madison u. Washington Str. 1jun3mtX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. jn14frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise absolut die niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. dz17-ag20X

Bargains für Druckereien! **Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

Zu verkaufen: Store Fixtures für Bäckerei oder Delikatessen. 3052 Lincoln Ave. 5jl1wX

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain, 4sitziges Auto, gut erhalten, läuft vorzüglich; billig. 2104 Roscoe Str. dofrsa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

„Albrechts Asthma Drops" das einzigste Heilmittel. ——— 1727 Larrabee Straße ——— 16mai,difrsn*

Dr. Hasenclever, Deutscher Frauen-Arzt, 120 S. State Str., Zim. 44. St. 10—4. Abends 2748 Lincoln Ave., 6—8; Rat frei. 7jl2wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 7jl1wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jn,1mtX

Tittels berühmte Salbe für juckende Hautkrankheiten zu haben 4404 Dover Str., nahe Montrose. 28jn,1mtX

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Billig: Eigentum, 2—5 und 1—6 Zimmer; Bad; Miete $600; nur $4600. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Mit kl. Anzahlung, Rest wie Miete verkaufe meine 6 Zimmer, Bad, Brick-Residenz; nur $3500; tausche auch für größeres Haus oder Lot. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsa

Spottbillig! Schönes 3stöck. Gebäude, 3-6 Zimmer, Bad; nur $5800. Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bargain, modernes dreistöckiges Brickhaus, drei 5 Zimmer Flats, zwei Blocks von Southport Hochbahnstation; nur $11,300; schuldenfrei. Um Auskunft wende man sich an John Bobel, 3430 Southport Ave. frsason

Zu verkaufen: Haus und Lot, Storefront, $1800, wert $3000, Abzahlung. 1875 Clybourn Avenue. 7jl,1wX

Zu verkaufen: 2-Flat neues Framehaus, Furnace- und Ofenheizung, ganz modern; Zementbasement. Wenn Ihr einen wirklichen Bargain haben wollt, telephonirt: Ravenswood 6430. frsason

Neues 4-Apartment Brick auf 30 Fuß Ecklot, 4 und 5 Zimmer Flats, geheizt; Eichenholzverkleidung und -Fußböden; Fliesen in Hallen und Badezimmern. Nachbarschaft mit gewissen Beschränkungen. Straßen gepflastert und bezahlt. Preis $13,000. $2500 Baar, Rest nach Belieben. Würde Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder kleines Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jl1—7

Neues 2-Flat Brick auf großer Lot, separate Privateingänge und Porches. Heißwasserheizung, elektr. Licht, Fliesen-Fußböden in Hallen und Badezimmern; bequem zur Hochbahn und guter Straßenbahnverbindung. Preis $7975. $1500 Baar, $35 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum als Teilzahlung nehmen. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jl1—7

Eine profitable Geldanlage: 3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf Konkretfundament, große Eck-Lot; beide Straßen gepflastert und bezahlt. Alle Flats jetzt vermietet an verantwortliche Leute. Preis $8750. Jahreseinkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jl1—7

Große Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor; Dachboden groß genug für ein weiteres Flat. Hohes Brickbasement, Zementfloor, Furnaceheizung; durchweg Hartholzverkleidung. Bequem zu Belmont Ave. und Lincoln Ave. Cars. Straße gepflastert. Preis $3500, $800 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jl1—7

1½-stöckiges Gebäude, eingerichtet in zwei Flats, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; gepflasterte Straße; bequem zu Belmont Ave. und Milwaukee Ave. Cars; Preis $3100. $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. jl1—7

Soeben fertiggestellt: 2-Flat Brickhaus mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat; Privateingänge; gedeckte Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr Baar. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. jl1—7

Bargains: 2-Flat-Brickgebäude.

2 Flat,	4 und 4	Zimmer,	$4500.00
2 „	5 und 6	„	5000.00
2 „	5 und 6	„	5400.00
2 „	5 und 5	„	5850.00
2 „	5 und 6	„	6000.00
2 „	5 und 6	„	6500.00
2 „	5 und 5	„	7000.00

Frank Beck, 3932 No. Robey Straße. famomifr

Zu verkaufen: Schnell, $5200 kaufen feines 2½stöck. Brickhaus, Hartholz Finish, elektrisches Licht, gute Nachbarschaft. Eigentümer 1118 Oakdale Ave. 6jl1wX

Zu verkaufen: Cottage, 5 Zimmer und elektrisches Licht; Bad; $400 Anzahlung; Preis $2600. Addison und Hermitage Ave. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Ecke, 4 Flats, Furnace und Oefen, Sonnen-Porches; Miete $1176; Preis $12,000; Hypothek $6000; auch Tausch. Steinbach, 3664 Lincoln Ave. mdofrsa

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Lot, 30 Fuß oder mehr; nicht über $400; Nord- oder Nordwestseite; Einzelheiten. Adr.: W 285 Abendp. dofr

Cottage-Heim an East Ravenswood Ave. nahe Addison Str., 1 Block zur Hochbahnstation und Lincoln Ave. Car. $2500, $400 Anzahlung, $15 den Monat. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. jl1—7

Legen Sie Ihr Geld in Grundeigentum an, welches Ihnen 12% bringt, anstatt 3% in einer Bank. Ruedel, 602 North Ave. 1jl1wX

$1000 kaufen zweistöck. Brick und Frame, Miete $48.50. Preis $4200. Ruedel, 602 North Av. 1jl1wX

$1000 kaufen zweistöck. Brick u. Frame, mit Cottage; Miete $91; $6800. Ruedel, 602 North Av. 1jl1wX

Nordwestseite.

Ein Heim für den Preis der Miete! —$2475— für ein in jeder Beziehung modernes Haus mit Gas und elektr. Licht, Bad, Hartholz-Fußböden, Dachkammer, Basement, Zement-Fundament, 35×126 breite Lot, nur $100 Anzahlung. Die übrigen Abzahlungen, nicht mehr wie Eure Miete—$10.00 Monat und Zinsen. Extra große Häuser, mit Tile Bad, Sun Parlors, ebenfalls zu niedrigen Preisen und Bedingungen. Albert J. Schorsch & Co., Erbauer; 6344 Irving Park Blvd. jn23frsasonimt

West Irving Park. 30 Fuß Lotten mit Zement-Seitenwegen, Sewer, Wasser, Gas, etc.; $400 und aufwärts; 10% baar, Rest $5 monatlich.

¼ Acker Lotten, 125 bei 126 — mit Sewer, Wasser und Gas—$1000 bis $1400.—(verkaufen auch die Hälfte); $50 baar; nur noch wenige und dieses das billigste Eigentum in Chicago. West Irving Park Zweig-Office, 3950 Cicero Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. Täglich offen. Koester & Zander, 143 No. Dearborn Str. famifr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Brickbasement; nehme Lot als Teilzahlung. 4111 N. Drake Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brick, fünf Zimmer, neu, modern, mäßiger Preis. Albany Park. Eigentümer, 4438 N. Christiana Ave. frsa

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen zweistöckiges zwei 5 Zimmer Frame Flatgebäude, West Irving Park; Miete $480 jährlich. 'Phone: Lincoln 3638.

Zu verkaufen: 6-Zimmer moderne Residenz, in bestem Zustand, schöner Garten, in sehr guter Lage, nahe Hochbahn; gebaut vom Eigentümer, preiswert. Unter günstigen Bedingungen, wenn gewünscht. Tel.: Monticello 1173. frsason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, für zwei Familien passend, nahe Schule und drei Carlinien; Preis $2350. 3056 No. Francisco Ave. frsa

$550 kaufen Lot an Elston Ave., nahe Rockwell Str. Krest, 3531 S. Robey Str. frsason

$500 Anzahlung, $20 monatl. und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5-Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektr. Licht; breite Lots, $4800. Eckhart Thon, 3649 Nord Kimball Avenue. jn30,jl5,7

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795. 28fb,momifr*

$150.00 Anzahlung $10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung $20.00 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen. Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Zu verkaufen: Brick-Cottage in West Irving Park; 5 Zimmer, Zement-Basement, Furnace, Dachboden, groß genug für weitere 5 Zimmer. Preis $3600.00. $500 Baar, Rest monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. Zweig-Office 3950 N. Cicero Ave. fadofr

4319 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben. G. W. Drollinger & Sons, 4807 W. Madison Str., Tel.: Austin 862. 6in,dofrsa,1mt

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Hübsche 5 Zimmer Bungalows, $2800; $150 Baaranzahlung, elektrisches Licht, vollständige Plumbing etc. 30 Fuß Lots. Besichtigt dieselben Nachmittags oder Sonntags. Elston und Keating Ave. Elston Ave.-Car bis Lawrence Ave., 4 Blocks an Elston Ave. bis Office und Gebäude. R. O. McQuiston, 226 So. La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33×125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer, 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 5jl*X

Westseite.

—Kauft nicht— Bis Ihr unsere prachtvollen 5 und 6 Zimmer Brick-Häuser gesehen habt — in unserer 40 Acres Subdivision. Alle Asphalt Straßen gemacht und bezahlt — kleine Anzahlung, Rest als Miete. — Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz auch Sonntags. B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str. Tel. Cicero 1181. 3jl*X

Zu verkaufen: 9 Zimmer Brick-Residenz, Dampfheizung; Barn; sehr billig; $3350. 2417 Flournoy Str. frsa

$2800 kaufen modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, vom Eigentümer, 4113 West 24. Place. frsason

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut, 2½stöck. Frame und Brick-Basement, fünf und fünf Zimmer, ein Jahr gebaut; 1½-stöck. Frame-Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, 4 Jahre alt; drei 5 Zimmer Cottages, Brick-Basement im Bau. Eichenholz-Finish in allen, elektrisches Licht, Gas und Phone, extra billig, wenn vor dem 8. Juli gekauft. Kontraktor, 5836 Süd Washtenaw Ave. 'Phone: Prospect 1784. 30jn,1w

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Basement; auch großer Stall. 1944 West 21. Place. frsa

Vorstädte.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Haus, modern, Wasserheizung; Lot 50 bei 150; jede vernünftige Offerte angenommen; 2 Blocks von der Home Ave.-Station der Garfield Park Hochbahn. — 1023 Menonah Ave., Oak Park. 30jn1wX

Farmländereien.

Farmen.

Um die Kolonisten in richtiger Weise zu plaziren, wird das Union Pacific System mit qualifizirten Emigranten kostenfrei zusammen wirken. Dieser wertvolle Dienst hat den Zweck, die Farm-Ansiedler gegen Enttäuschungen zu schützen und die Produktion des Ackerbaus zu erhöhen. Macht den Leuten, die im Krieg in den Schützengräben kämpfen, keine Konkurrenz für das wenige Land, das in Europa zur Verfügung steht. Sichert Euch eine ertragreiche amerikanische Farm auf kleine Anzahlung, den Rest an den Ernte-Erträgen. Genaue Auskunft bezüglich ganz ausgestatteter Farmen wird kostenfrei erteilt durch Lajos Steiner, Commissioner, Union Pacific System, 1303 Garland Building, Chicago, Ill. Agenten verlangt gegen Kommission. 28jn-12jl,mifrmo

Bargain! 8 Acres verbesserte Illinois Farm, schwarzer Boden, gutes Haus, Stall, Pferd, Kuh und Hühner, Ernten, Obst etc., in Town 55 Meilen von Chicago. Sofortiger Verkaufspreis $1500 Baar. Jack, 2808 Van Buren Str. frsami

Zu vertauschen: Prächtige Farm, 175 Acres, für Chicago Property. L. H. Lahlo, 1541 Larrabee Straße, Türe 1. frsason

Vertausche kleine Wiskonsin Farm für Auto Truck, Karstens, 1618 North Monticello Ave. dofr

Zu verkaufen, oder für gutes Property zu vertauschen: Extra gute 54 Acker Farm, 8 Meilen von Elkhart, mit guten Improvements, Windmühlen, Pumpt Wasser zu den Ställen; alles unter Kultur. Adr.: H Geske, R. R. No. 1, Box 36, Bristol, Ind. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, 108 Acker Farm in Illinois, alles eingezäunt, 40 Acker unter Pflug, 15 Acker Holz; Preis $30 per Acker, $500 Baar, Rest nach Uebereinkunft. Keine Gebäude. Adr.: N 522 Abendpost. midofrsa

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 West North Ave., nahe Sedgwick Str. Tel.: Diversey 2799. 13jn1mtX

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ok,fondifr*

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Burg, Theodor, 4441 Wilcox Str.
Brunner, George, 70 Jahre.
Dornacher, Käte, 1910 N. Kedvale Ave.
Deck, Joseph, 8 N. Robey Str.
Geis, Joseph, 5535 S. Ashland Ave.
Gehlbach, George, 49 J., 5755 Harper Ave.
Herzfeldt, Fred, 613 Raymond Ave.
Heins, August, 43 J., 2536 Frankfort Str.
Haase, Karl, 70 Jahre.
Kleck, Henry, 1822 Thomas Str.
Freitag, Theodor, 316 W. 63. Str.
Jacobs, Elisabeth, 7647 Sangamon Str.
Martin, Jennie, 8 Ost 107. Straße.
Mey, Ellen, Wheeling, Ill.
Rohde, John, 35 J., 735 Weed Str.
Raab, Henry, 74 J., 1657 S. Ridgeway Ave.
Schroeder, Louis, 1506 N. Wood Str.
Stegemiller, Louis, 2236 Wentworth Ave.
Sellers, Anna, 56 J., 5509 S. Halsted Str.
Wolf, Karoline, 73 J., 5526 Michigan Ave.
Zrobalski, Jacob, 2624 Mary Str.

Börsennotirungen.

Chicago, den 7. Juli 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Juli	$1.03⅝	$1.03½	$1.03½	$1.03⅛
Sept	1.06⅜	1.05⅞	1.05⅞-06	1.05¾
Dez	1.09⅜	1.09	1.09	1.08¾
Mais—				
Juli	.77½	.76¾	.77	.76½-⅝
Sept	.74⅝	.74⅛	.74¼	.74⅛-¼
Dez	.63⅛	.62½	.62⅝	.62¾-⅞
Hafer—				
Juli	.38⅞	.38⅝	.38⅝	.38⅝
Sept	.38½	.38¼	.38¼	.38⅜
Dez	.40	.39⅞	.40	.39⅞-40
Speck—				
Juli	—	—	—	25.30
Sept	24.62	24.52	24.60	24.70
Schmalz—				
Juli	13.22	13.22	13.22	13.25
Sept	13.37	13.30	13.35	13.40
Rippen—				
Juli	—	—	—	13.67
Sept	13.67	13.62	13.62	13.70-72

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.03½	.77⅛	.39	25.40	13.22	13.62
Sept	1.05⅞	.74⅜	.38⅛	24.87	13.35	13.67
Dez	1.09	.62⅛	.40⅛	—	—	—

Die Schlußpreise zeigten wenig Veränderung. Julimais stieg auf 77⅞, als die „Shorts" zu Deckungsankäufen gezwungen waren. Der heute bekannt gegebene Bericht des Bundes-Ackerbaudepartements schätzt den Stand des Maises am 1. Juli auf 82 Prozent ab, den zu erwartenden Ertrag der Ernte auf 2866 Millionen Bushels. Der Stand des Hafers wird mit 86.3 Prozent gewertet, der des Frühjahrsweizens mit 89, des Winterweizens mit 75.7 Prozent. Den mutmaßlichen Ertrag der Ernte an Hafer schätzt der Bericht auf 1317, an Frühjahrsweizen auf 270, an Winterweizen auf 489 Millionen Bushels. Der Vorrat an altem Weizen auf den Farmen stellt sich zur Zeit auf 73,700,000 Bushels.

Produktenbörse.

Die Stimmung auf dem Produktenmarkte war infolge der reichlichen Zufuhr und der günstigen Witterungsverhältnisse fest, auch war die heutige Nachfrage bedeutend größer als an anderen Tagen. Preisveränderungen waren trotzdem sehr wenig zu verzeichnen. Bei Eier, „Dirties", stieg der Preis pro Dutzend um ¾ Cent. Die Preise für lebende Hühner und lebende „Broilers" stiegen um ½ Cent pro Pfund. Verschiedene Gemüsearten wurden etwas billiger.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$	0.27½
„Extra Firsts", das Pfund	0.26¾	—0.27
„Firsts", das Pfund	0.25½	—0.26¼
„Seconds", das Pfund	0.23	—0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.27	—0.27½
„Firsts", das Pfund	0.25	—0.26
„Seconds", das Pfund	0.22½	—0.24
Packwaare, das Pfund	0.22½	—0.22½
„Ladles", das Pfund	0.23½	—0.24
Prozeßbutter, das Pfund	0.25	—0.25½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	$0.22	—0.22½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.20¼	—0.21
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.19	—0.21½
„Dirties", das Dutzend	0.18½	—0.19

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.15¼
„Daisies", das Pfund	0.15	—0.15¼
Brick, das Pfund	0.14¾	—0.15
Schweizer, rund, das Pfund	0.23	—0.30
do., „Block", das Pfund	0.17½	—0.18
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14¼	—0.14½
do., 1 Pfund Stück	0.14¼	—0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.17½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund	0.24½	—0.25½
do., 1½—2 Pfund, do.	0.26½	—0.27½
Truthühner, lebend, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.17	—0.18
Junge Enten, das Pfund	0.18	—0.19
Indian Runner Enten, Pfund		0.16
Gänse, das Pfund	0.12	—0.13
Junge Gänse, das Pfund		0.16
Perlhühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., wt, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.16	—0.16½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund		0.17

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.18
do., Nr. 2, das Pfund		0.17½
do., Nr. 3, das Pfund		0.19
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.26
do., Nr. 2, das Pfund		0.22
do., Nr. 3, das Pfund		0.14½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.15
do., Nr. 2, das Pfund		0.14½
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.13
do., Nr. 2, das Pfund		0.12
do., Nr. 3, das Pfund		0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.10½
do., Nr. 2, das Pfund		0.10
do., Nr. 3, das Pfund		0.08½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.11	—0.12

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.50	—2.75

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.50	—3.25
do, kleine	3.50	—4.00
do., Florida	3.75	—4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	5.00	—6.50
do., do.	3.00	—3.75
Zitronen, kalif., die Kiste	4.25	—4.50
do., geringere Sorten, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Kuba	2.40	—2.50
do., kleine, die Kiste		1.75

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß	$3.00	—3.50
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	2.75	—3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	3.50	—4.00
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.75	—3.25
Golden, das Faß	3.00	—3.25
Gano, das Faß	2.75	—3.00
Kings, das Faß	3.00	—3.25
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	5.00	—6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts	1.00	—1.25
Louisiana, Kiste, 24 Quarts	1.50	—1.75

Kirschen.

California, Kiste, 10 Pfund	0.90	—1.00

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6	1.75	—2.50
Canteloupes, Crate	1.25	—1.75
do., flache Kiste	0.65	—0.90

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.10	—0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate	0.75	—1.00
do., St. Louis, Korb	0.35	—0.75
Porree, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfund Karton	0.65	—0.75
do., Minnesota, das Pfund	0.40	—0.50
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	1.00	—2.00
Erbsen, Mississippi, Hamper	0.75	—1.25
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Hamper	1.00	—1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate	1.50	—1.75
do., neuer, Louisiana, Crate	2.25	—2.50
Gurken, Louisiana, Hamper	0.50	—0.60
do., Treibhaus, 2 Dutzend	0.50	—0.60
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.00	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.50	—0.60
Knoblauch, der Strang	0.15	—0.30
do., Louisiana, Hamper	0.75	—1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper		1.00
do., kalifornische, Kiste	1.75	—2.00
Kohlrabi, Louisiana, Faß	0.75	—1.00
do., do., Hamper	0.50	—0.75
Mais an Kolben, Faß	2.50	—3.00
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß	5.00	—6.00
do., hiesiger, 12 Stangen	0.65	—0.70
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.60	—0.75
do., gewaschen, Kübel		0.75
do., New Orleans, das Faß	1.50	—2.00
do., Kanner, das Faß	2.50	—2.75
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, groß. Faß	1.50	—2.00
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.35	—0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.00	—1.25
do., Florida, „Fancy"	1.50	—1.75
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Indiana, Bushel	0.40	—0.60
do., Illinois, ⅔ Bushel		0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana Hamper		0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper	1.00	—1.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75	—1.00
Sellerie, Florida, Crate	1.25	—1.75
do., Florida, grüne Köpfe		1.75
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.00
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel	1.00	—1.25
do., Illinois, 20 Bündel	0.50	—0.75
Spinat, St. Louis, Kiste	0.35	—0.40
do., do., Kübel	0.35	—0.45
do., Illinois, ⅔ Bushel	0.50	—0.65
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper	1.75	—1.85
do., Illinois, Hamper	0.80	—1.25
Squash, Florida, Kiste	0.75	—1.00
do., Texas, Hamper	0.40	—0.60
Tomaten, Kuba, Kiste	0.60	—0.80
do., Florida, Kiste	1.00	—1.25
Wachsbohnen, Florida, Hamper	0.50	—0.75
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß	1.50	—1.75
do., kalifornische, gelb	2.15	—2.25
do., Louisiana, Sack	2.00	—2.25

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.40	—0.60
Wachsbohnen, Florida, Hamper	0.75	—1.00
do., Louisiana, ⅔ Bushel	0.75	—1.00
Rote Nierenbohnen	5.25	—5.75
„Pea Beans", handgepflückt		4.50
do., gewöhnliche	5.00	—5.50
Braune, schwedische, längliche	6.00	—6.25
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper	2.00	—2.25
do., Kuba, 1 Bushel		1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Bushel	0.95	—1.05
Minnesota u. Michigan, Bushel	0.95	—1.05
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.95	—1.05
Rote Kartoffeln, Bushel		1.05
Florida, Rose, Nr. 1, das Faß	3.25	—3.50
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper	0.95	—1.05
Texas, rot, fancy, Hamper	0.95	—1.10

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, 90c; Nr. 3, hart, $1.02—$1.02½; Nr. 2, hart, $1.05.

Mais. „Sample Grade", 60—72½c; Nr. 6, gemischt, 72—73½c; Nr. 5, gemischt, 74c; Nr. 3, gemischt, 78¼—79c; Nr. 2, gemischt, 78¾c; Nr. 6, gelb, 73—75½c; Nr. 5, gelb, 75—76c; Nr. 2, gelb, 79—79¼c; Nr. 6, weiß, 73c; Nr. 5, weiß, 75½c; Nr. 3 weiß 78½c; Nr. 2 weiß, 79c.

Hafer. „Sample Grade", 37c; Nr. 4, weiß, 37¾—38¼c; Nr. 3, weiß, 38¼—39½c; Standard, 39½—40¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 91,000, von Mais 417,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 90,000 Bu. Weizen und 203,000 Bu. Mais.

Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.

Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $15.00—$16.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.25—$10.25 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.15—$8.20; Schlachtkühe, $5.50—$8.25; Bullen, $6.25—$9.15.

Schweine. Mittlere bis gute, $9.50—$9.85 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.90—$10.25; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.95—$10.20; gute bis ausgewählte Ferkel, $9.50—$9.85.

Schafe. „Western Ewes", $5.75—$7.50 pro 100 Pfund; „Yearlings", 7.50—$9.50; „Western Wethers", $5.00—$7.75; „Shorn Wethers", $6.00—$8.00; „Shorn Ewes", $5.00—$7.50; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.25; „Bucks", $4.00—$6.00; „Native Lambs", $9.00—11.00; „Fed Western Lambs", $8.00—$9.75; „Cull Lambs", $7.75—$8.75; „Feeders", $6.50—$8.00; „Shorn Lambs", $9.00—$10.10.

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß	$ 0.10½
Perfection, weiß, 150	0.11
Headlight, 175	0.18
Naphtha	0.18
Red Crown Gasolin	0.18
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.67
do., gereinigt, do.	0.68
Terpentin, im Faß, Gallone	0.48

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

Alkohol, in Fässern, Gallone	0.65
Holzalkohol, do., do.	0.69

Erzählt, wie seine Frau geheilt wurde

Charles MacArty von No. 6411 Vernon Ave., Chicago,

Lobt Plant Juice.

Sie krankte an Magenleiden und hat nur eine kurze Zeit Plant Juice eingenommen, und fühlt sich vollständig geheilt.

Auf das bemerkenswerte neue Präparat Plant Juice, das jetzt zum ersten Male hier vorgeführt wird und solches Aufsehen in den großen Städten erregt hat, in der Tausende nach dem Hauptquartier strömen, um Zeugniß abzugeben für das Gute, das es ih-

Charles MacArty.

nen getan hat, bezieht sich nachstehende Erklärung des wohlbekannten Billetmaklers Herrn Charles Mac Arty, der Nr. 130 West Randolph Straße wohnt und seine Office in Oehl's Barbierstube hat. Herr Mac Arty hat viele Freunde in Chicago, da er seit 40 Jahren hier gelebt hat. Er sagte:

„Meine Frau hat die letzten fünf Jahre am Magen gelitten. Sie erduldete Nachts große Schmerzen, da sie ihre Nahrung nicht verdauen konnte und diese in ihrem Magen in Gährung überging und dort die Bildung von Gasen verursachte. Sie konnte nicht schlafen und fühlte sich schwach und elend. Wir hatten von Plant Juice gelesen und sie holte sich eine Flasche und begann davon einzunehmen. Sie hat es jetzt nur eine kurze Zeit eingenommen und fühlt sich vollständig geheilt. Wir setzen großes Vertrauen auf Plant Juice und sie wird es weiter gebrauchen."

Es gibt zahlreiche Symptome dieser Krankheit, die durch Plant Juice heilbar ist. Tatsächlich kann irgend eines der nachfolgenden auf einen angegriffenen Magen hindeuten: Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Aufstoßen von Gasen, schlechter Atem, Migräne, pochender Kopfschmerz, ungenügender Blutumlauf, Nachtschweiße, jenes Gefühl der Abgespanntheit, Verstopfung, belegte Zunge und schlechte Gesichtsfarbe.

Der Plant Juice Mann befindet sich in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Mittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch. Anzeige

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store Chicago's Economy Center

Es wird sich etwas Großartiges ereignen in dem Lager der Woodlawn Shirt Co. von

Männer-Ausstattungen

Gekauft von **Michael Tauber & Co.** Auktionatoren

Gebraucht Ihr neue Hemden? Werdet Ihr welche bald gebrauchen? Dann werdet Ihr hier einen Verkauf finden, der eine Erleichterung sein wird für Eure Börse. Sämmtliche Woodlawn Shops $1.50 und $2.50 weiche Negligee Hemden, Earl & Wilson, Knothe, Columbia und Binder Marken. Muster, die für das diesjährige Geschäft gekauft wurden. Kauft so viele, wie Ihr wollt. Je mehr Ihr kauft, desto mehr Geld spart Ihr. — Samstag, das Stück, **95c**

15c Kragen, 5c

Earl & Wilson Red Man Kragen. Verschiedene Facons und beinahe jede Nummer. Werte bis 15c, zu 5c.

Weiche Negligee-Hemden für Männer, $1 und $1.25 Werte. Französische Manschetten-Facon, **79c.**

Seidene und Leinen Front Hemden für Männer, mit übereinstimmenden Rücken, 85c Wert, zu **59c.**

Seidene und Leinen Negligeehemden für Männer, französische Manschetten-Facon, 2.50 Werte, **1.48.**

Tub seidene Hemden für Männer, m. Atlasstreifen, $5 Werte, **2.85.**

Woodlawn Shop seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, 50c und 75c Werte, **39c.**

Waschbare Schlipse für Männer — 50c Wert, Wilson Bros. Fabrikat, 3 für **50c**; Stück **17c.**

Pajamas für Männer, 1.50 Werte, einfach oder gestreift, **89c.**

Woodlawn Shop 1.50 und $2 Halsbinden für Männer. Extra feine Qualität, Stück **69c.**

Cambric Nachtroben für Männer, mit doppelter Reihe von Trimming, 85c Wert, **59c.**

Woodlawn Shop gestrickte **Union** Suits für Männer, **$1** und **$1.25** Werte, alle Größen, **69c.**

Weiße Lisle Thread Unterhemden u. -Hosen für Männer, **$1** Sorte, Knie-Länge, für **49c.**

Nainsook Union Suits für Männer. Athleten-Facon, $1 Werte, Roxford und Olus-Marken, Auswahl zu **59c.**

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Amer. Radiator	10	400	395	400
Booth Fisheries	100	39½	39½	39½
do., bevorzugt	115	78	77	78
Chic. Rys., Series 1	10	77¼	77¼	77¼
do., Series 2	63	16	15	16
Commonw. Edison	5	143½	143½	143½
Diamond Match	8	108¾	108¾	108¾
Illinois Brick	15	79¾	79¾	79¾
K. C. Ry. & L. Ctfs.	250	31	29	31
K. C. Ry. & L. Ctfs.	100	62	60½	62
Lindsay Light	420	23	22	23
Montg. Ward, bev.	75	113½	113½	113½
Nat'l Carbon, bev.	100	122½	122½	122½
Pac. Gas & Elec.	53	59	59	59
Peoples Gas	130	102¼	102	102
Quaker Oats	15	328	328	328
Sears-Roebuck	578	191½	190	190⅛
Stewart-Warner	1049	100	98¾	98¾
Studebaker	15	136⅝	136⅝	136⅝
Swift & Comp.	112	136	135⅝	136
Union Carbide	260	184¾	183¾	184¾
Union Paper Board	700	16¼	16	16¼

Bonds.

$2000 Chic. Rys. Co. 1st 5s.	97⅞	97⅞	97⅞
6000 Comm. Edison 1st 5s.	102⅛	102	102⅛
1000 Met. Elev. Ry. 1st 5s.	71⅛	71⅛	71⅛
1000 Ogden Gas Comp. 5s.	96¾	96¾	96¾
1000 Pu. S. Co. N. Ill. 5s	95¼	95¼	95¼
4000 So. S. Elev. 4½s	90	90	90
2500 Swift & Co. 1st 5s	100⅝	100½	100⅝
3000 W. Elec. Co. 1st 5s	101½	101½	101½

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

A. E. Finholt, Signe M. Olsen, 25, 22.
Joe Stunza, Mariya Pilciunis, 27, 25.
O. Boehme, Louisa Schauberger, 31, 24.
L. Wysocki, Adela Slowikowska, 27, 22.
J. A. Brinque, Anna Anderson, 35, 31.
P. Nielsen, Jr., Ellen Swanson, 28, 20.
Frank D. Godfrey, Jennie Herron, 28, 27.
K. H. Maxwell, Mabel De Witt, 25, 25.
Hobart B. Harden, Ona R. Hickey, 23, 23.
William Morgan, Mary Morgan, 30, 27.
William L. Walker, Corine E. Smith, 24, 19.
B. C. Domingo, B. D. Wright, 25, 18.
Fred W. Cannon, Callie D. Voit, 59, 36.
W. Marier, Grace Morrison, 22, 24.
Lewis S. Wherjel, Lillian Kranch, 26, 21.
Michael Gusik, Mary Smoter, 23, 22.
P. Piekarski, K. Kowalczyk, 31, 27.
Frederick Leach, Anna Edling, 29, 28.
Loren R. Hodge, Anna R. Brilley, 25, 25.
Andro Gultowski, Juzefa Palik, 24, 24.
Aurel Gjurovi, Irene Miller, 24, 22.
Henry Kroncke, Bertha Ezner, 22, 17.
E. H. Kruse, Amy M. Stewart, 25, 24.
A. Markiewicz, Rose Kaminska, 22, 19.
L. W. Stevenson, H. G. Plat, 21, 23.
Elmer S. Holden, Minnie Mabe, 21, 39.
T. Beisrahan, Catherine Guilfoyle, 22, 21.
A. A. Cunnally, E. Singer, 26, 20.
J. A. Corcoran, Alice M. Warford, 25, 24.
Karol Malkusak, Weronika Mayay, 22, 21.
E. E. Timmons, J. M. Johnson, 29, 22.
E. A. McCready, Ida M. Peterson, 24, 24.
Sam Nolan, Gertrude Lite, 22, 18.
R. E. Webber, E. M. Camphausen, 25, 24.
Stephan Hujcak, Annie Dorchik, 28, 24.
Jos. M. Brumlow, Dorothy Meyerson, 27, 25.
M. Martirek, Anna Kaitan, 23, 18.
Otto Mauge, Helen Remmwang, 22, 18.
Tony Crotti, Helena Dangelo, 37, 21.
C. A. Heiquist, K. E. Madden, 25, 23.
J. P. Horner, Charlotte Lewis, 53, 42.
A. P. Nelson, Jane B. Patchell, 21, 18.
Charles Fronke, Olga Sampro, 26, 22.
Abraham Farber, Ruth Rubin, 55, 43.
C. Spindler, Wilhelmina Peppler, 25, 18.
H. Mansell, Frances M. Watkins, 22, 27.
Joseph Spagnola, Emma Hrusla, 24, 19.
C. Wilcher, Georgianna Petrik, 26, 22.
Owen McGovern, Mary Madigan, 30, 25.
George Poulos, Eva Ryba, 22, 21.
Theo. A. Mason, Margaret A. Ault, 54, 40.
M. Wawzenicz, Cecelia Klobus, 21, 20.
Filip W. Nemeo, Mae Behonek, 21, 19.
E. Mullins, Margaret Marshall, 28, 28.
J. Taracewisz, Johanna Dudzicka, 22, 19.
J. R. Hansen, Edna J. Peterson, 26, 26.
E. J. Kennedy, Ida States, 24, 21.
Ray Scryiger, Minnie A. Wilson, 27, 23.
Carl W. Larson, Rosie Baumann, 25, 21.
B. Schifera, Anna Bystry, 28, 22.
J. Reinke, Josephine Michels, 51, 50.
John Arado, Rose Coca, 25, 22.
M. Spotafone, Catherina Georgi, 29, 30.
Fred F. Credity, Esther R. Decho, 21, 18.
Walter Potzelt, Anna Herrman, 25, 25.
H. M. Schmied, Maria Lindmaier, 24, 28.
Count G. Bolognesi, R. Garibaldi, 36, 25.
J. H. Peterson, Minnie Clayton, 25, 26.
W. Trzesniak, Frances Maksym, 27, 20.
M. Zelrewski, F. Ballifousfaite, 29, 27.
Paul Gerth, Anna Knep, 21, 22.
Dell R. Ingersoll, Frances Whitaker, 61, 59.
Pietro Patrick, Mary Quinn, 21, 22.
L. Cirzan, H. Chwarszczynska, 23, 20.
H. C. Kersten, K. Widmaier, 24, 19.
Elijah Winkle, Julie Menel, 23, 21.
R. C. Golding, Stella M. Botts, 26, 23.
M. Schaffer, Mollie Mandelson, 22, 18.
J. Drozdowski, K. Twadlowska, 23, 18.
James E. Fern, Viva R. Kelly, 28, 24.
D. Petrocello, Evelyn Fine, 26, 20.
L. C. Walker, Sadie Droin, 50, 42.
J. Hildebrand, Angeline Slovick, 24, 22.
A. G. Wagner, Beatrice Harter, 36, 38.
Josef Francyk, Mary Opyd, 25, 25.
W. W. Spahr, Claribel Bennis, 21, 22.
Henry J. Bradley, Louise Lyons, 24, 17.
P. E. Kern, Florence M. Hoehn, 29, 21.
E. J. Cordell, Esther Cavanaugh, 21, 20.
George P. Mpourantanic, Anastasia K. Manetas, 25, 23.
F. J. Galitz, Hattie Kaeding, 24, 19.
Meyer Jacobs, Clara Solomon, 22, 21.
Albert C. Heileman, Ethel C. Haggett, 30, 23.
W. M. Moll, Elsie Schultz, 23, 18.
C. J. Marseille, Mary Kane, 34, 25.
W. D. Pitt, Estelle Hall, 28, 28.
E. C. Rydstedt, Hattie Mink, 21, 22.
S. Tasulo, Mary Angilo, 26, 18.
Henry J. Seegers, Elfrieda C. Lewerenz, 36, 29.
Joe Chodero, Iva Gilkerson, 30, 25.
W. F. Moore, Estelle Kaufmann, 30, 23.
Eldred M. Keays, Muriel B. Mann, 35, 25.
F. A. Schaefer, M. Schwab, 21, 23.
Lincoln Lewis, Mabel Williams, 23, 22.
Clarence A. Kohn, Frances Cohen, 27, 25.
Joseph Wilbrot, Stella Kreminska, 36, 34.
A. C. Glander, Theresa Webber, 23, 21.
Carl Schury, Alta Bliß, 39, 30.
K. A. Mortlock, R. T. Lange, 24, 24.
S. L. Beecher, Pearl Snedeker, 30, 34.
Max Claus, Mary Cabe, 29, 26.
Archie Murray, Anna Broomfield, 23, 18.
J. E. Bulger, Hazel M. Le Beau, 22, 22.
William J. Koller, Jennie M. Safie, 33, 38.
William Brand, Anna Rothermel, 32, 24.

Gegen die Rathausmaschine.

Fortschrittler hoffen sich mit Deneenleuten und Neutralen zu einigen.

Wichtige Konferenzen.

Opposition gegen Harry H. Miller als Staatsanwaltschaftskandidat noch stärker als zuvor. — Frauen gegen Senator Hull als Gouverneurskandidat.

Im Hotel Morrison hält heute Nachmittag der vom Vollziehungsausschuß der fortschrittlichen Parteileitung von Cook County ernannte Fünferausschuß, aus Harold L. Ickes, Charles H. Sergel, John Simon, Charles E. Merriam und Thomas J. Graydon bestehend, eine Konferenz mit Vertretern der Deneen-Faktion der Republikaner ab, in welcher man sich auf Kandidaten für die hauptsächlichsten Countyämter zu einigen hofft. Sodann wird er sich auch mit den Hauptführern der sogenannten Neutralen in Verbindung setzen, und sollte es ihm gelingen, auch mit diesen zu einem Uebereinkommen zu gelangen, so würde er die Rathausmaschine weit in den Hintergrund gedrängt haben.

Bekanntlich besteht diese darauf, daß in dem auf Dienstag Vormittag nach dem Medinah Temple einberufenen Countykonvent der städtische Klageanwalt Harry B. Miller als Staatsanwaltschaftskandidat aufgestellt werde, hiervon wollen aber weder die Deneenleute noch die Neutralen etwas wissen, und wenn sie glauben, daß sie die Nomination durch ein gemeinsames Vorgehen mit den Fortschrittlern verhindern können, so werden sie von diesem Mittel Gebrauch machen. Bis jetzt hat man sich aber noch nicht auf einen Gegenkandidaten gegen Miller geeinigt; die Neutralen treten für Oskar Hebel ein, während sie aber auch mit Benedikt J. Short zufrieden geben, während die Progressiven die Nomination Stephen A. Foster zuwenden möchten.

Werden dem Konvent fernbleiben?

Wenn die jetzt bestehenden Pläne zur Ausführung gelangen, so werden sich weder die Deneenleute noch die Neutralen zu dem Countykonvent einfinden, sondern der Rathausmaschine ganz das Feld überlassen, es ist aber sehr wohl möglich, daß man sich noch eines anderen besinnt, finden doch unaufhörlich Konferenzen statt, von denen die eine oder die andere die Sachlage vielleicht völlig umgestalten kann. Gestern Nachmittag hieß es eine Zeit lang, daß der Konvent überhaupt nicht stattfinden werde, da Mayor Thompson und seine Getreuen sich der Tatsache bewußt geworden seien, daß die anderen Faktionen sie im Stich lassen würden. Der Hilfssekretär der Countyparteileitung, Emil Wentzlaff, erhielt sogar den Befehl, den Konvent abzusagen, noch ehe er dieses tun konnte, gingen ihm aber andere Weisungen zu.

Die Frauen protestiren.

Die Fortschrittler trugen sich bekanntlich mit dem Plane, Senator Morton Hull als Gouverneurskandidaten zu indossiren, hiergegen haben aber alle Frauenklubs des Staates Protest erhoben, da er in der Legislatur gegen die Vorlage stimmte, durch welche den Frauen das Stimmrecht verliehen wurde.

E. J. Murphy, der frühere Direktor des Staatszuchthauses in Joliet, hat seine Kandidatur für die republikanische Gouverneursnomination aufgegeben und die Ankündigung erlassen, daß er die Kandidatur Oberst Lowdens unterstützen werde. Auch haben sich die republikanischen Klubs der 29. und der 32. Ward zu Gunsten von Lowden erklärt.

(Für die „Abendpost".)

Czernowitz.

Erinnerungen von Dr. Walter J. Briggs.

Wir haben in diesem Kriege viel Geographie lernen müssen. Ortsnamen, die wir vor zwei Jahren kaum gehört hatten und, so wie Przemysl, heute noch kaum aussprechen können, sind uns durch den Gang der Kriegsereignisse vertraut geworden. Ueber den Styr und den Sereth sprechen wir heute mit einer Selbstverständlichkeit, mit der wir bis Mitte 1914 kaum den Main oder die Moldau zu erwähnen gewagt haben. Und doch waren die Orte, deren Namen uns oft erst durch ihre grauenvolle Vernichtung bekannt wurden, lange Zeit hindurch blühende Kulturmittelpunkte, hatten besonders für uns Deutsche oft eine Bedeutung, die sie uns auch sonst hätte vertraut machen dürfen.

Zum dritten Mal haben die Russenhorden jetzt Czernowitz besetzt. Wie immer in solchen Fällen werden wir damit getröstet, daß der strategische Wert der Eroberung gering ist. Nur der moralische Eindruck auf die Rumänen wird befürchtet, von denen Hunderttausende das Buchenland im fernen Osten der Donau-Monarchie bewohnen. Und an dessen östliche und südliche Grenze sich die heiß umworbene rumänische Kornkammer schmiegt, in der ein deutscher Fürst die, wie sie sich selbst nennen, echtesten Abkömmlinge der alten Römer beherrscht. Aber zu diesem moralischen Eindruck kommt auch ein sentimentaler. So wie Czernowitz der Stützpunkt des äußersten rechten Flügels der Heereslinie der verbündeten Zentralmächte im Osten war und wohl auch bald wieder sein wird, so ist es Jahrhunderte lang bereits der äußerste Vorposten des Deutschtums im vielsprachigen Oesterreich. Als dessen stolzestes Wahrzeichen die — vor Frankfurt a. M. — jüngste der deutschen Universitäten dort errichtet ist, deren Lehrer und Schüler nun wieder nach vor sechs Wochen erfolgter Aufnahme der wissenschaftlichen Arbeit, unter dem von Ferne grollenden Kanonendonner, vor den hereinbrechenden Kosacken die Flucht ergreifen mußten.

Wie ein Felsen im Meer stand diese deutsche Universität inmitten des buntscheckigsten Völkergemisches dieser entlegenen Kulturen, wie sie Karl Emil Franzos einmal genannt hat. Von der Bevölkerung der Stadt, die vor dem Kriege etwa 60,000 zählte, sind die letzten 100 jetzt auch geflohen. In dem dichten Gewoge, das sonst auf dem altehrwürdigen Ringplatz herrschte, von dessen Rathaus nun zum dritten Male seit zwei Jahren der österreichische Adler hat weichen müssen, um seinem russischen Rivalen Platz zu machen, in diesem babylonischen Gewirre von Sprachen und Dialekten nahm das deutsche Element, nicht der Zahl nach, aber als Kulturträger die erste Stelle ein. Darum wurde auch die Erinnerung jahrhundertlanger Zugehörigkeit der Stadt zur Habsburger Monarchie durch die Errichtung einer deutschen Universität gefeiert. Ihre goldene Rektoratskette hat auch einmal den ehrwürdigsten der deutschen Pandekten Professor Windscheidt geschmückt. Nicht als ob er jemals an dieser jüngsten Schwesteranstalt seiner vielhundertjährigen Alma Mater zu Leipzig gelehrt hätte. Im noch immer jugendlichen Uebermut hat sie der 70jährige berühmte Romanist Rudolf Jhering bei einem lustigen Professorenbankett beim 500jährigen Jubiläum der Universität Heidelberg im Jahre 1886, dem der Schreiber dieser Erinnerungen beigewohnt hat, von den Schultern des damaligen Czernowitzer Rektors Hiller genommen, um sie seinem würdigen, stets so feierlichen Kollegen umzuhängen.

Deutsche Kultur und deutscher Unternehmungsgeist haben Czernowitz zu einem Industriemittelpunkt in dem sonst ganz der Waldkultur und dem Ackerbau gewidmeten Kronland gemacht. Nur langsam bahnte sich von Krakau her die Eisenbahn in der Mitte des vorigen Jahrhunderts den Weg über die dürftigen Fluren Galiziens — seine reichen Erdölquellen, die heute die Kriegsautomobile der Verbündeten mit dem Gasolin versehen, das der mexikanische Krieg hoffentlich den Alliirten abschneiden wird, — waren damals noch nicht entdeckt. Aber mit der Bahn rückten kluge Kaufleute aus Deutschland immer weiter vor, und als sie auf den Höhen angelangt waren, von denen aus jenseits des schimmernden Bandes des Pruth sich in unabsehbare Ferne die gesegneten Kornfelder Beßarabiens erstrecken, da errichteten sie dort in der Talniederung die ersten beiden Dampfmühlen des Landes. Wie zwei gewaltige Denksäulen deutschen Gewerbefleißes standen ihre mächtigen Schornsteine immer am Eingang, wenn man vom Pruth aus zur Stadt empor stieg. Nun werden wohl schon längst die Granaten der Russen oder der sich gegen sie wehrenden Oesterreicher diese schlanken Kulturdenkmäler in Trümmer und Asche gelegt haben.

Und nicht viel anders wird es jenem seltsamen riesigen Prachtbau gegangen sein, der die Höhe krönt und an dem Generationen langsam und mühselig ihre Baukunst erprobt haben. Man nannte ihn in Czernowitz kurzweg „die Residenz". Es war die Wohnstätte des griechisch-katholischen Archimandriten der dortigen Ruthenen. Ein lang gestreckter roter Ziegelbau im byzantinischen Stil, belebt durch bunte Farbenflecke eingelegter Majoliken, so stellte sich die im Innern mit der goldgleißenden Pracht der orientalischen Kirchen ausgestaltete Wohnung des Kirchenfürsten und seines zahlreichen Gefolges dar, der ein Priesterseminar und große Verwaltungsräume sich anschlossen. Denn die Herren dort sind mit irdischen Glücksgütern reich gesegnet, wenn auch eine der toten Hand feindliche Aufklärungszeit sie des Rechtes der eigenen Verwaltung beraubt hat. Der griechisch-orientalische Religionsfond, zu dem die meisten der herrlichen, weit ausgedehnten Buchenwaldungen des Landes gehören, wird von den staatlichen Behörden verwaltet, aber sein reiches Erträgniß dient nur der Erhaltung der griechisch-katholischen Geistlichkeit des Landes.

Die Vertreter der Gottesgelehrtheit haben es überhaupt gut dort im Osten, wo neben der griechisch-katholischen Mehrheit der ruthenischen und teilweise der rumänischen Bevölkerung die römisch-katholischen Polen und Huzulen und neben vielen deutschen und ungarischen Katholiken, die deutschen, aus Schwaben eingewanderten Protestanten und viele ihrer ungarischen Glaubensbrüder, sowie in sehr beträchtlicher Menge die Juden aller Glaubensschattierungen, von der Orthodoxie bis zum Freisinn, leben. Darum wimmelt es auch in der Stadt von prächtigen Gotteshäusern mit den Zwiebeltürmen und Doppelkreuzen, die so sehr an das eigentliche Rußland erinnern, mit den schlank aufstrebenden spitzen Türmen der Katholiken, mit den kurzen Thurmstümpfen, die eine späte Aufklärungszeit den einst in Oesterreich so verpönten Protestanten gestattete und mit den typischen, turmlosen jüdischen Synagogen und Schulen, in denen kostbar gestickte Vorhänge die heiligen Thorarollen bedecken.

Nirgends aber sieht man in diesen Synagogen eine ähnliche Pracht, wie in dem nun auch in Rauch und Trümmern aufgegangenen Vorort Sadagora. Denn dort herrschte seit vielen Jahrzehnten unumschränkt über die ausschließlich jüdische Bevölkerung der Wunderrabbi, dessen weitgerühmten Fähigkeiten zur Heilung und zu gutem Rat — die „christian science" hat auch hier in der altehrwürdigen mosaischen Religion ein Vorbild — sich von Geschlecht zu Geschlecht forterbend, die Familie aus den dargebotenen Geschenken Schätze aufhäufen ließ. Hoffentlich hat die Klugheit des Wundermannes sie, soweit sie nicht niet- und nagelfest waren, schon vor dem ersten Einfall der russischen Plünderer in sicheres Gewahrsam gebracht. In früheren Jahren war das Gerücht, daß das Wundervermögen in der Bank von England angelegt sei. Damit wäre allerdings der Weise von Sadagora aus dem Regen in die Traufe gekommen.

Aber sein Reichtum ist keineswegs typisch für seine Glaubensgenossen im Land. Viele von ihnen sind entgegen der allgemein verbreiteten Meinung Ackerbauer und kleine Handwerker geworden. Die meisten leben in großer Armut. Aber an allen Orten des Landes bis tief in die Waldtäler der Karpathen, in denen immer wieder der Strom der eindringenden Russen hoffnungslos sich staut, bevor er zurückfließen muß, sind alle Gasthäuser in ihren Händen. Beim Eintritt in diese gut gehaltenen Wirtschaften sieht der Wanderer auf dem Bücherbrett den ehrwürdigen, in Pergament gebundenen Talmud ebenso sicher, wie er als erste Begrüßung auch als sonst zahlender Gast die süße Konfitüre mit Wasser erhält, ein Zeichen der Nähe des Orientes, vielleicht eine Erinnerung an die Regeln der Gastfreundschaft der mittelalterlichen Türkenzeit.

Aus der Geschichte des Vorjahres wird wohl mancher sich des seltsam wie aus „Tausend und einer Nacht" anmutenden, Namens „Kirlibaba"-Paß erinnern, bei dem die Russenflut ihren Höchstpunkt erreichte, bevor die asiatischen Eindringlinge unter dem unwiderstehlichen Ansturm der Truppen des Generals Pflanzer von Baltin und des genialen Gendarmerie-Obersten Fischer den eilenden Rückzug in die Fluren Podoliens zum anderen Male antreten mußten. Es ist einer der interessantesten Punkte in den Südkarpaten, dieser Kirlibabapaß. Als eine Grenzsäule zwischen Rumänien, Siebenbürgen und der Bukowina blickt dort das schneegedeckte Massiv des Kuhhorn, sein melodischer rumänischer Name lautet Ineu (sprich Ine-u), in das schmale Tal, durch das sich die raschen Gewässer der goldenen Bistritza ihren Weg bahnen. Ueber die steilen Felsenpfade kommen auf ihren flinken kleinen Pferdchen die Huzulen in buntgestickten weißen Gewändern zu Tal. Lipowaner mit ihren über den Gürtel hängenden roten Hemden und ihre in aus braunen und weißen gestickten Tüchern seltsam aber geschickt zusammengesetzten Gewändern gehüllten Frauen, bestellen die an steilen Abhängen liegenden Felder. Schwäbische Holzhauer in hohen Stiefeln bringen Buchenstämme zu Tal, um sie auf der Bistritza zu Flößen zu verbinden. Rumänische Bauern kauen ihre Mamaliga (Kukuruz-Maisbrei in getrockneter Form) und blicken nach der sich im schwärzlichen Dunkel auftuenden Teufelsschlucht Kolpu, durch die bei Dornawatra das Land erreicht wird, in dem ihre Brüder wohnen.

Sie lieben sich nicht unter einander, diese verschiedenen Völkerschaften. Und der kluge, jüdische Gastwirt, der sie doch alle am Sonntag zum Genuß seiner zweifelhaften Getränke haben will, hat eine unverbrüchlich gehaltene Regel geschaffen, derzufolge sein Gasthaus je zwei Stunden am Sonntag zuerst den Schwaben, dann den Rumänen und schließlich den Huzulen offen steht. Sie kommen alle pünktlich, betrinken sich pünktlich, prügeln sich unter sich, oder, wie es bei den Huzulen Sitte ist, prügeln ihre Weiber, aber sie gehen pünktlich zur angesetzten Stunde nach Hause. Zu Prügeleien der verschiedenen Völkerschaften kommt es nicht. Vor dreißig Jahren hauste in diesem klug geleiteten Gasthause am Kirlibabapaß der Wirt Baruch Klopper, dessen größter Vorzug neben seiner talmudischen Gelehrsamkeit seine beiden bildhübschen Töchterlein Rifka und Golda waren. Heute sind diese ja wohl längst Mütter eines neuen Geschlechtes. Ihre Töchter, die schönen Rifkas und Goldas der Kriegsjahre werden wohl schwerlich dem grauenvollen Geschick so vieler ihrer Schwestern unter dem grinsenden Gefletsch der knutenschwingenden Kosacken entgangen sein. Aber wie schon zweimal vorher, wird sich auch, wenn sie so weit eindringt, die Flut am Kirlibabafelsen wieder brechen und der neue Rückzug der Russen wird dorten beginnen. Die bluttränkte Bukowina, das zerstörte Czernowitz werden wieder auferstehen, und nach wie vor werden deutsche Kultur und deutsche Treue dort Wache halten, auf dem eigenartigsten Vorposten des deutschen Volkes im europäischen Osten.

Brecht die Gewalt des blauen Stiftes

Brecht die Gewalt von Schwindel und Betrug. Sie haben lange genug geherrscht während der Mitte-Saison Sommer-Monate. Schwindel und Betrug während dieser Zeit des Jahres zeigen sich am deutlichsten durch das Auftauchen und Erscheinen der blauen Stift und rote Tinte Streifen auf den Preiszetteln, die für Schwindel-Verkäufe und betrügerische Preisherabsetzungen benützt werden.

Reißt die Krone des Triumphs herunter, die jene Geschäftsleute Jahr um Jahr getragen haben, die anscheinend am erfolgreichsten waren in ihren Bestrebungen, das ganze Volk wenigstens zeitweise zum Narren zu halten.

In der Tat sehr wenige Männer haben sich wirklich gründlich überzeugt, daß auch nur ein Verschleuderungs-Verkauf, auf dem sie Waaren kauften, absolut in jeder Beziehung reell war.

Ist es nicht recht und richtig, ist es nicht vernünftiger da zu kaufen, wo jeder Kunde dieselbe ehrliche Behandlung erhält und denselben reellen Preis jeden Tag im Jahre?

Weshalb solltet Ihr mehr als Euer Nachbar bezahlen für genau denselben Anzug oder Ueberzieher?

$15

Copyright F. & C. 1916

Ihr glaubt es vielleicht ebenso wenig wie wir, daß gute, vernünftige, wohlerfahrene Kaufleute jede Saison absichtlich zu viel kaufen und dann jedes Jahr ihren Ueberschuß zu wirklich ehrlichen Preisherabsetzungen losschlagen. Wenn dem so ist, und Ihr bezahltet in voriger Woche mehr als von Eurem Nachbar diese Woche verlangt wird, wo bleibt dann des Kleiderhändlers Ehrlichkeit? Wo ist des Kleiderhändlers Gewissen? Wo ist des Kleiderhändlers Idee von Recht oder Unrecht, von reeller Behandlung oder Schwindel?

Wir verkaufen $25 Anzüge und Ueberzieher zu $15 an jeden Mann an jedem Tag des Jahres.

Wir veranstalten keine „Verkäufe." Wir halten „Verkäufe" nicht für reell, und veranstalten sie nicht. Wir glauben nicht, daß die Art Verschleuderungs-Verkäufe, die in leisen Gesprächen in Hinterzimmern oder Privat-Offices ausgeheckt werden, geeignet sind, den Kunden ehrliche Behandlung zu sichern. Wir haben keine Preisherabsetzungen. Wir halten keine Hochsommerverkäufe ab, weil unser Betrieb reell ist, unsere Waaren reell sind, unser Preis reell ist, unsere Anzüge reell sind.

Wäre es nicht am Vorteilhaftesten für Euch, da zu kaufen, wo Ehrlichkeit zu Hause ist?

No Connection With Any Other Chicago Store

THE LARGEST EXCLUSIVE CLOTHIERS IN THE WORLD
FOREMAN & CLARK
A CHAIN OF UPSTAIRS STORES FROM COAST TO COAST
N. W. Cor. State and Jackson
CHICAGO
Trade Upstairs and Save $10.00

Open Every Saturday Evening Until 10 o'clock

In Notfällen

Wenn Ihr einen Anfall von Biliösität habt oder wenn Ihr fühlt, daß Krankheit kommt — setzt die Gedärme in Bewegung, bringt die Leber in Tätigkeit und stellt Euer ganzes Verdauungs-System auf gute Basis durch eine Dosis oder zwei von dem zeiterprobten

BEECHAM'S PILLS

Ihr werdet die schnelle Besserung willkommen heißen und häufig schwerer Erkrankung vorbeugen. „Beechams Pillen" sind sorgfältig gemacht von pflänzlichen Stoffen — mild, unschädlich und keine Gewohnheiten bildend. Kauft jetzt eine Schachtel. Ihr wißt nicht, wann Ihr „Beecham's Pillen" bedürft. Ein zuverlässiges Hausmittel sollte

Immer an Hand sein.

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachtel. 10c. 25c.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

jl7,11,12

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
Aok.mifrmo*

Leset die „Sonntagpost"

Kriegsanleihen

Deutsche, Oesterr. und Ungar.

Geldsendungen

prompt und sicher.

Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Straße.

Tel. Main 4491.

Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen. Nach Vereinbarung auch Abends.

jl7dlfr